



# SEEMERBOTE





# FESTFRISUREN

BERATEN / ZEIGEN / PROBEN /  
PERFEKTIONIEREN

alles zum Komplettpreis

Profitieren Sie von unseren Pauschalpaketen!

Coiffure Herde Creative - Team 052 232 11 93



Festfrisuren so individuell wie SIE.



Mittags durchgehend Samstags ab 06.30 Uhr geöffnet



**Kommen Sie auf unsere Seite /**

**Wir beraten Sie gerne.**

AXA Winterthur  
Hauptagentur Markus Müller  
Kanzleistrasse 45  
8405 Winterthur-Seen  
Telefon 052 235 10 10  
markus.mueller@axa.ch



## BLUMEN LOCHER THE ART OF FLOWERS

Ihr Blumenspezialist in Winterthur und Umgebung,  
mit Lieferdienst und Fleuroperservice

Shopping Seen - Kanzleistrasse 23 - 8405 Winterthur  
Telefon 052 232 46 58

Filiale - Obergasse 17 - 8400 Winterthur  
Telefon 052 212 10 10

www.blumen-locher.ch  
NEU mit Blumen Onlineshop



## Braun Gartenbau

**Gartengestaltung  
Gartenpflege**

Hinterdorfstrasse 55  
8405 Winterthur

Tel. 052 232 22 58  
Fax 052 232 24 32

info@braun-gartenbau.ch  
www.braun-gartenbau.ch

Mitglied Jardin Suisse

Gutbürgerliche Küche mit einem Hauch von  
Tessiner Spezialitäten.

Mittagessen mit günstigen Tagesmenüs



Rössligasse 7  
8405 Winterthur  
Telefon 052 238 35 35

Grosser Garten sowie Säle von 20 bis 90 Plätze, geeignet für  
Firmen-/Familien-Anlässe sowie Leidmahle.

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag  
Dienstag 16.00 bis 23.30 Uhr  
Mi - So 07.30 bis 23.30 Uhr



Bollstrasse 2  
Winterthur-Seen  
052 232 47 28  
079 436 38 84

**IMMER ATTRAKTIVE  
OCCASIONEN!**

www.pedalpower-hegglin.ch



Liebe Leserinnen und Leser!

Dieses Jahr muss ich keine guten Vorsätze fassen. Der vom letzten Jahr beschäftigt mich noch eine ganze Weile: Dem Ortsverein ein Gesicht geben – erinnern Sie sich? Das tun wir also weiterhin, immer in der Hoffnung, das möge Früchte tragen insofern, dass Menschen erkennen, dass das Wohl aller nicht die Tat eines Einzelnen sein kann sondern viele mittragende Schultern braucht. Und die dadurch zu «Mittätern» werden. Melden Sie sich einfach beim Ortsverein (OVS), wenn Sie Hilfe anbieten möchten. Wir sind Ihnen schon im Voraus sehr dankbar dafür. Sie finden die Koordinaten des Vorstands unter [www.seen.ch](http://www.seen.ch) – Vorstand – Adressen. Aus eigener Erfahrung kann ich Ihnen versichern: Es kommt mehr zurück, als Sie geben. Das ist eine klassische Win-Win-Situation.

Immer wieder hört man die Frage: Was ist eigentlich der OVS und was zum Kuckuck macht der eigentlich? Nun, der Seemer Bote ist ja das Publikationsorgan des OVS. All seine Aktivitäten sind also unter der Rubrik «Aus dem Ortsverein» zusammengefasst. So bietet der OVS unter anderem eine ganze Anzahl sehr beliebter Kurse zu unschlagbar günstigen Preisen an, die wir in jeder Ausgabe auf den beiden Kursseiten publizieren. Ich weiss, Sie blättern gleich von hinten her wie die Araber, um schnellstens zur Kursseite zu gelangen. Ab sofort greifen Sie da ins Leere, denn ab dieser Ausgabe finden Sie diese gleich anschliessend an die Meldungen und Berichte aus dem OVS. Denn eigentlich gehört das ja alles zusammen. Irgendwie logisch...

In dieser Ausgabe jublieren wir weiter... Besonders kostbar ist mir in dem Zusammenhang der Beitrag von Elisa Lanz, der Witwe von Ernst Lanz, dem Gründer des Seemer Boten vor 40 Jahren und Mitbegründer des Ortsvereins. Ich will nicht vorgreifen, lassen Sie sich berühren auf Seite 5 durch das, was die Zeitzeugin der Pioniere und Gründerin des Kurswesens uns erzählen möchte.

Herzliche Grüsse aus Mitternacht  
Gaby Nehme

## 5 Rückblick auf 40 Jahre Seemer Bote (Teil 2)

Mit einem Nachruf von Elisa Lanz



## 9 Einladung zur 41. GV des Ortsvereins Seen

Die GV findet am 17. April 2013 statt



## 10 Museumsführung

Jahr für Jahr steigt die Anzahl der Teilnehmenden



## 18 Die Kurse des Ortsvereins Seen

... finden Sie neu direkt hinter den Aktivitäten des Ortsvereins



- 4 Aus der Redaktion
- 8 Aus dem Ortsverein
- 20 Aus dem Wingertli
- 22 Aussenwachen
- 23 Aus unserem Stadtkreis
- 28 Aus der Schule
- 33 Jugend und Familie
- 39 Vereine
- 42 Seniorensseite
- 44 Berufskaleidoskop
- 46 Leserbriefe
- 47 Veranstaltungen
- 50 Soziale Dienste
- 51 Kleininserate

**Titelbild:** Der höchste Punkt von Seen (Foto: Gaby Nehme)

### Impressum

**Herausgeber:** Ortsverein Seen, Postfach, 8405 Winterthur

Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt den Seemer Boten.

**Redaktion:** Gaby Nehme, Postfach 159, 8405 Winterthur, Tel. 052 203 31 33 / 079 241 06 26 [redaktion@seen.ch](mailto:redaktion@seen.ch)

**Redaktionelle Mitarbeit / Annahmestelle für alle Beiträge inkl. Veranstaltungskalender:**

Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 75, [beitraege@seen.ch](mailto:beitraege@seen.ch)

**Inserate:** Albert Stadler, 8405 Winterthur, Tel. 052 243 13 22, [inserate@seen.ch](mailto:inserate@seen.ch)

**Layout:** Albert Stadler, 8405 Winterthur, Tel. 052 243 13 22, [layout@seen.ch](mailto:layout@seen.ch)

**Mitglieder- und Adressverwaltung:** Heidi Werder, In der Halde 19, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 68 30, [heidwerder@bluewin.ch](mailto:heidwerder@bluewin.ch)

**Finanzen:** Heidi Werder, In der Halde 19, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 68 30, [heidwerder@bluewin.ch](mailto:heidwerder@bluewin.ch), Postkonto 84-22337-7

**Druck:** Mattenbach AG, Mattenbachstrasse 2, 8400 Winterthur

**Auflage:** mind. 8500 Ex. (verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen 5 x jährlich. Sollten Sie einmal keinen Seemer Boten erhalten, können Sie zusätzliche Exemplare in der Drogerie Apotheke Amavita Shopping Seen und in der Zürcher Kantonalbank an der Hinterdorfstrasse 2 beziehen)

## Der Chronist für Seen-Neuzuzüger

Unter dieser Rubrik berichtet der Seemer Bote aus den Anfängen der Stadtkreiszeitung



### Vor 10 Jahren

- Prisca Boos orientiert über ihren letzten Einsatz als Redaktorin.
- Der Rock'n Roll Club DAMO feiert 25 Jahre.

### Vor 20 Jahren

- Es wird dringend ein «verantwortlicher Redaktor» für den Seemer Boten gesucht, ansonsten das Blatt eingestellt würde. (gefunden wurde ein Jahr später eine «Redaktorin», Helga Becker)
- Auch der Vorstand des OV sucht Nachwuchs.
- Für den zurücktretenden «Bänkliwart» Hans Hofer wird ein Nachfolger gesucht.
- Die Stadtpolizei orientiert die Landwirte über die verschärften Bestimmungen zum Ausbringen der Gülle.
- Der Seemer Bote gratuliert Arnold Rüetsche zum 97. und Luise Gehrig-Keller zum 96. Geburtstag.

### Vor 30 Jahren

- Ulrich Ott erzählt aus alten Zeiten mit Vergleichsfotos von früher.
- Ein Rückblick würdigt die erfolgreiche 2. Seemer Freizeitkünstler-Ausstellung.
- Das Projekt für die Bauarbeiten an der reformierten Kirche wird vorgestellt.
- Der Turnverein Seen feiert 100 Jahre.
- Im Kurskalender steht saisongemäss ein Kurs für biologischen Gartenbau.

### Vor 40 Jahren

- Die Idee für ein Gemeinschaftszentrum wird konkreter. Dazu könnte die abbruchreife Turnhalle an der Kanzleistrasse und deren Umgebung dienen. Es ist aber noch nicht klar, weil die neu notwendige Turnhalle mit Lernschwimmbecken dort geplant ist.
- Es wird erfolgreich auf das 1. Kerzenziehen zurückgeblickt.
- Der Ortsverein sucht Interessentinnen und Helferinnen für eine Kinderkleiderbörse.

B. Stickel

**heer** keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung

von keramik- und natursteinarbeiten

maurer- und verputzarbeiten

christian heer  
sennhofweg 111  
8482 sennhof  
tel 052 238 15 35  
info@plattenprofi.ch  
www.plattenprofi.ch

PRO VELO  
WINTERTHUR

## VELOBÖRSE & VELOPUTZTAG

Samstag, 13. April 2012

10–16 Uhr · Reithalle Zeughausstrasse

Veloannahme Fr 12.4.13, 18–20 Uhr, Sa 13.4.13, 8–9.30 Uhr

**GRÖSSTE VELOBÖRSE DER STADT!**

- Lassen Sie Ihr Velo auf frühlingshaften Hochglanz putzen! (selber putzen möglich, Material vorhanden)
- gratis Velo-Sicherheitscheck
- grosser Helmverkauf, alle Modelle 20.– günstiger

Infos: [www.provelowinterthur.ch/veloborse](http://www.provelowinterthur.ch/veloborse)

Partner Winterthurer Zeitung



## freie schule winterthur

**Fit für die Sek A?**

**Wir fördern Ihr Kind in unserer  
6. Klasse oder im Übergangsjahr.**

[www.freischi.ch](http://www.freischi.ch), 052 212 61 44



**Schoggi-Spezialität  
«Mattenbach-Fisch»  
nur bim Börner**



André Wild  
Werdstrasse 11  
8405 Winterthur  
Tel / Fax 052 232 86 86

[www.cycleshop.ch](http://www.cycleshop.ch)



## Erinnerungen von Elisa (Elisabeth) Lanz

Der letzte Seemer Bote in der Aufmachung der ersten Ausgabe vor 40 Jahren hat bei mir eine Welle von Erinnerungen ausgelöst und mir Menschen ins Gedächtnis gerufen, die lange schon verstorben sind und die sich zu ihrer Zeit tatkräftig für Seen und den Ortsverein eingesetzt haben. Es sind Namen von Männern, aber ich sehe auch ihre Ehefrauen, die im Hintergrund wirkten und mir damals jungen Frau viel Wohlwollen entgegen gebracht haben!



Ernst Lanz an der 1200-Jahr-Feier Seen 1974

Ernst Lanz ist 2001 kurz nach seiner Pensionierung unerwartet verstorben. Ich als seine Frau, erinnere mich gut an jene Anfangszeiten in den 70-er Jahren. Wie jung waren wir damals, erst gut dreissig Jahre alt! Mein Mann war 1960 frisch vom Oberseminar weg an die einzige(!) 4. Klasse ins dörfliche Seen gekommen! 42 Schüler erwarteten den jungen Lehrer. 1965 kaufte er mit Hilfe seiner Eltern ein altes Dreifamilienhaus an der damaligen Oberseenerstrasse. 1966 heirateten

wir, und noch heute wohne ich im gleichen Haus, aber jetzt an der Grünmattstrasse.

Ich war völlig fremd in Seen. Mit dem ersten Kind 1969 war auch Schluss mit Schule geben. Die Frauen blieben zu Hause! Das fiel mir schwer. Ich fühlte mich vom aktiven Leben irgendwie abgeschnitten, obwohl ich ja grosse Freude an unserem Töchterchen und später auch an den beiden Buben hatte. Ich interessierte mich deshalb für alles, was Ernst aus der Schule und eben aus den Vereinen nach Hause brachte. Er war für den neu zu gründenden Ortsverein als Präsident vorgesehen. Wir besprachen das intensiv miteinander. Es betraf schliesslich auch die Familie. Die Aufgabe lockte ihn, auch als Ausgleich zur Schule.

Mit der Grossüberbauung des Wingertliquartiers und den Wohnblöcken an der Seenerstrasse begann sich Seen grundlegend zu verändern. Für die nun doppelt und dreifach geführten Primarklassen wurde das Schulhaus Tägelmoo 1971 bezogen. Diese Aufbruchstimmung war einfach ansteckend!

Mit dem Präsidium des Ortsvereins und kurz darauf mit der Redaktion des Seemerboten kamen neue Impulse in unser Leben, aber auch eine grosse zeitliche Belastung meines Mannes. Die Idee einer Zeitung kam von Paul Coulin, dem Leiter der damals neu geschaffenen Gemeinwesenarbeit der Stadt Winterthur und überzeugte die Vorstandsmitglieder. Nur – wer sollte diese Zeitung realisieren? Wer wusste, wie das ging? Ernst hatte zwar keine Ahnung davon, doch in der Euphorie des Anfangs packte er auch diese Aufgabe an. Zum Glück hatte sich der junge Peter Rieser mit einiger Erfahrung für eine Mitarbeit gemeldet. Die Zeitung kam gut an. Das motivierte. Ernst nahm Anregungen auf und experimentierte mit dem neuen Medium. Ab 1974 stiessen dann Sigrid Schärer, Urs Schnieper und Esther Ott dazu. Mit diesem Team, das wohl gut acht Jahre zusammenblieb, fühlte sich Ernst ausgesprochen wohl. Je länger je mehr wurde der «Bote» unverzichtbar für Seen. Und das ist er ja heute noch, dank dem riesigen Einsatz auch all der nachfolgenden RedaktorInnen, die ebenfalls vom inneren Feuer gepackt waren und sind!



Sommer 1975

Wie anders wurde damals die Zeitung gemacht! Alle mit Schreibmaschine geschriebenen Texte brachte mein Mann zu Jäggli an die Bühlhofstrasse. Es war selbstverständlich, dass die ortsansässige Druckerei berücksichtigt wurde. Später holte er den sogenannten Umbruch, die nun gesetzten Texte, wieder nach Hause, schnitt und klebte die Artikel nach seinen Vorstellungen neu zusammen. Wie heute kam es darauf an, dass die Seitenzahlen stimmten! Ich bewunderte ihn dafür, wie sorgfältig und geduldig er diesen Umbruch bearbeitete. Mittwoch war Ausgabetag und jedesmal die Hoffnung, dass es nicht regnen möge! Seine Schulklasse nämlich verteilte den Seener Boten in alle Haushaltungen. (Später auch eine Schulklasse im Steinacker.) Er achtete darauf, die Kinder in ihrem Quartier verteilen zu lassen. Nur ging das selten auf. Zum Glück gab es Eltern, die sich einspannen liessen. Aber wie erklärt man den kleinen Viertklässlern, wo nun genau ihr Gebiet liege und wo jeder auch versteckte Briefkasten zu finden sei? Es brauchte viel Geduld! Meine Aufgabe war es, Telefonanrufe von verärgerten Leuten entgegenzunehmen, die keinen Seener Boten im Briefkasten gefunden hatten. Das kam jedes Mal vor, obwohl im Ganzen gesehen die Kinder gute Arbeit leisteten. Immerhin winkte am Ende des Schuljahres eine besondere Reise. Den Kindern sollte mit diesem Austragen bewusst gemacht werden, dass jedes einzelne etwas für das Wohlergehen von Seen beitragen konnte. Es war eine zusätzliche Belastung für meinen Mann!

In Gesprächen mit Paul Coulin erkannten wir die ganz neuen Möglichkeiten, die sich dank der Zeitung ergaben: So begann ich auf einfachste Weise erfolgreich Kurse auszuschreiben. Diese Kurse halfen mir und vielen Frauen, sich in Seen zu vernetzen und sich heimisch zu fühlen. Das Kurswesen des OV war geboren! Mir gab diese Arbeit viel Befriedigung. Die gemeinsamen Interessen bereicherten auch unsere Ehe. Mit leiser Wehmut und grosser Dankbarkeit schaue ich auf jene Zeiten zurück.

Ein grosser Mensch ist derjenige,  
der sein Kinderherz nicht verliert.

*Mengzi, um 370–290 v. Chr., chinesischer Philosoph*



## Zweiter Teil der Rückschau auf 40 Jahre Seemer Bote

Liebe Seemerinnen und Seemer,

Hier also bekommen Sie den zweiten und letzten Teil der Rückschau über die vierzig Jahre Seemer Bote kredenzt. Das Redaktionsteam wünscht Ihnen dabei wieder viel Freude. Weil es sich um den überwiegenden Teil der Ausgaben handelt, die hier beschrieben werden, ist es naheliegend, dass das Ganze noch etwas geraffter dargestellt werden musste. Doch freuen Sie sich in Zukunft doch einfach Ausgabe für Ausgabe an den liebevoll von unserem Redaktionsmitarbeiter Bernhard Stickel zusammengetragenen Beiträgen in der Redaktions-Chronik. Da gibt es ja ab sofort einen weiteren Abschnitt: Vor 40 Jahren ...

**SB Nr. 25, Mai 1976:** Die neugeschaffene Rubrik für Kleininserate wird erstmals genutzt. **SB Nr. 29:** Das Schulhaus Steinacker wurde am 11. September 1976 eingeweiht. **SB Nr. 30, Juni 1977:** Seit dieser Ausgabe weiss jeder, dass der Dichter des Sempacherliedes Seemer war. **SB Nr. 47, Nov. 1979:** Die Alte Turnhalle Kanzleistrasse 24 wird fortan als Freizeitanlage genutzt und steht den Seemer Vereinen zur Verfügung.

**SB Nr. 51, Juni 1980:** Die Freizeitanlage Hölzlerli wird eingeweiht. **SB Nr. 71, Dezember 1983:** Zum dritten Mal fand in der Freizeitanlage wohl der Vorläufer der «Kunst und Handwerk»-Ausstellung statt, damals «Freizeitskünstler-Ausstellung» genannt. **SB Nr. 74, Mai 1984:** Der Seemer Bote kam kurzzeitig aus den roten Zahlen, nachdem 1982 die Insertionspreise erhöht worden waren. **SB Nr. 77, Dezember 1984:** Ernst Lanz verabschiedet sich als Redaktor nach 12 Jahren und gibt den Staffelstab an Fredy Ott weiter. Gleichzeitig geht die Pflege der Vereinschronik von Urs Schnieper an Peter Moser. **SB Nr. 83, Dezember 1985, 24 Seiten:** Erstmals wird die Auflage ins Impressum geschrieben: 5310 Exemplare! Sie werden immer noch von Ernst Lanz und seinen SchülerInnen in jeden Haushalt verteilt. **SB Nr. 90, Februar 1987:** Der SB verabschiedet sich von der langjährigen Redaktionsmitarbeiterin Sigried Schärer. **SB Nr. 91,**

**März 1987:** erstmals keimt in einem Leserbrief von H. Bruppacher die Idee auf, den Seener Boten Seemer Bote zu nennen und eröffnet so die Debatte zum neuen Namen. Die Redaktion ist sich darüber uneinig. Aber offensichtlich nicht lange, denn bereits im **SB Nr. 92** wird das strittige n durch ein m ersetzt. Gerichtet haben es wohl die überwältigenden Leserreaktionen, die grossmehrheitlich für das m plädierten. **SB Nr. 100, September 1988, 32 Seiten:** Stadtpräsident Urs Widmer und die Präsidentin des Ortsvereins Seen, Esther Ott-Debrunner, gratulieren dem Seemer Boten zur 100. Ausgabe. Die Auflage hat inzwischen 5600 Exemplare erreicht. Eine riesige Aufgabe für die verteilenden SchülerInnen verschiedener Klassen!

**SB Nr. 108, Januar 1990:** Erstmals erscheint der SB zweifarbig, wobei sich die zweite Farbe (gelb) noch fast nur auf das Seemer Wappen beschränkt. **SB Nr. 110:** Auf Anregung aus dem Leserkreis, bzw. als Resultat einer Umfrage, erscheint erstmals eine Nummer mit Inhaltsverzeichnis. Die Redaktion fasste sich an den Kopf, dass ihnen das nicht schon früher in den Sinn gekommen ist. Und ich fasse mir an den Kopf, warum ich noch nicht auf die Idee gekommen bin, Ihnen, liebe LeserInnen mal mit einer Umfrage auf den Zahn zu fühlen. So zum 40-Jährigen wäre es wieder einmal an der Zeit... Sie lesen von uns diesbezüglich





im 2013, Indianerehrenwort! **SB Nr. 121, Mai 1992:** Ab da erscheint der SB nur noch 5 Mal pro Jahr. In der Nummer 120 hat er übrigens den Satzspiegel auf 3 Spalten umgestellt, was mehr Gestaltungsmöglichkeiten ergab. Der OVS feiert seinen 20. Geburtstag. **SB Nr. 125:** Fredy Ott möchte nach neun Jahren den Staffelstab des verantwortlichen Redaktors weiterreichen, macht aber noch bis und mit Ausgabe Nr. 129 weiter, bis Helga Becker an seine Stelle tritt. Sie führt im **SB Nr. 130, Februar 1994**, der erstmals 40 Seiten hat, Rubrikitel ein. Zudem wandert das Impressum auf Seite 2 und macht einer Zeichnung aus der «Seener Kunstmappe» der Druckerei Ernst Jäggli AG Platz, die den Seemer Boten seit seinen Anfängen druckt. **SB 138, September 1995:** Neues Papier, neue Druckerei, nämlich die PS-Lasersatz in Wülflingen. Adam Sieger stellt fortan seine Zeichnungen für die Titelseite zur Verfügung. Die Auflage erreicht 6700 Exemplare und immer noch läuft die Verteilung über Ernst Lanz und seine Schüler und Helfer! Eine unglaubliche Leistung! Prisca Boos nimmt Einsitz im Redaktionsteam. **SB Nr. 143, September 1996:** Erstmals findet die Seemer Dorfet statt und bekommt auch gleich vier Seiten(!) in dieser Ausgabe. **SB Sonderausgabe März 1997, 8 Seiten vierfarbig:** Ganz zu Ehren des 25-jährigen Bestehens des OVS. **SB Nr. 150, Februar 1998:** Gabi Triebelnig übergibt nach 4 Jahren die Inserateverwaltung des SB an Cornelia Rütimann. **SB Nr. 151, April 1998:** Diese Ausgabe stellt seitenzahlenmässig vorerst einen Rekord auf: 52 Seiten Inhalt! So ab Ausgabe **SB Nr. 155** etabliert sich eine Art Editorial der Redaktorin, auch wenn diese Spalte auf Seite 2 noch nicht so bezeichnet wird. **SB Nr. 156, Mai 1999:** Bruno Fehlmann tritt die Nachfolge von Billetter an und übernimmt die Finanzen des Seemer Boten. **SB Nr. 159:** Die Inserateverwaltung wird neu von Petra Hilber übernommen.

Die Februarausgabe **SB Nr. 160** ist die letzte, die Helga Becker betreute. Sechs Jahre war sie Redaktorin. Ihre redaktionelle Mitarbeiterin Prisca Boos trat mit der Aprilausgabe **SB Nr. 161** dieses Amt an. Die Titelseite ändert sich gewaltig: Der Schriftzug ist beinahe der, wie er heute noch ist, das Seemer Wappen verschwindet temporär, an die Stelle der Zeichnungen von J.A. Sieger kommen Fotografien mit Gelbfilter. Auch der OVS erlebt einen Präsidentenwechsel: Erika Stüdl gibt das Amt an Gerhard Abgottpson weiter. **SB Nr. 162, Juli 2000:** Ernst Lanz, Gründer des Seemer Boten und gleichzeitiger Präsi des damals noch jungen OVS, tritt als Lehrer in Pension und gibt daher auch die Organisation der Verteilung des Seemer Boten ab, und zwar an Christoph Moser aus dem Schulhaus Oberseen. Ab **SB Nr. 164** wird dieser in der Druckerei Sailer gedruckt. Bruno Fehlmann übernimmt auch das Layout des SB und reduziert den Satzspiegel wieder auf 2 Spalten. **SB Nr. 166:** Ernst Lanz, Vater des OVS und des SB, ist unerwartet verstorben. Ursula Müller und Erika Stüdl verfassen in dieser Ausgabe einen ganzseitigen Nachruf, wie es seiner würdig ist. Und in dieser Ausgabe passiert dem Verfasser des Jahresberichts 2000 ein toller Schnitzer vor lauter political correctness. Beim Schlusswort spricht er die Leserschaft mit MitgliederInnen an. Ein Mitglied ist aber auch heute noch grammatikalisch sächlich... **Ab SB Nr. 168** übernimmt Christine Muther die Verantwortung für die Verteilung der inzwischen 7570 Exemplare des SB in jeden Haushalt. **Der SB Nr. 170** Die beliebte Rubrik Zeitzeugen beginnt mit dieser Ausgabe. HansPeter Friess hat hier sein Debut. Hans Frei, Ernst Gibel und Dr. Hans Baumann schreiben ebenfalls für diese Rubrik mit. **SB Nr. 171:** Der Umschlagbogen wird vierfarbig! **SB Nr. 172, Juni 2002:** es gibt zwei verschiedene Satzspiegel: den 2-spaltigen und den 3-spaltigen. Im **SB Nr. 175** vom Februar 2003 verabschiedet sich Prisca Boos nach 3 Jahren als Redaktorin.

Die Verantwortung für die Verteilung des SB geht ab dieser Nummer in die Hände von Markus Hartmann über. HansPeter Friess übernimmt das Amt ab der Mai-Ausgabe 2003, dem **SB Nr. 176**. Das Layout der Titelseite ändert sich: Das Seemer Wappen bekommt wieder einen Platz, diesmal neben dem Schriftzug. Das Foto wird randabfallend. Und HansPeter Friess stellt sich vor. **SB Nr. 177, Juni 2003:** Auflage 7790 Exemplare. Die Inserate übernimmt Markus Hartmann. Ab Oktober wird die Zeitung durch die Post verteilt, weil das Volumen derart zugenommen hat, dass es die Kapazität der Schulklassen übersteigt. Dadurch wird auch die Zustellung zuverlässiger. Die Homepage-Domain des OVS ändert von meinseen.ch auf seen.ch, da diese Domain wieder verfügbar wurde. **SB Nr. 179, November 2003:** Die Inserateverwaltung geht an Bruno Fehlmann über, der auch die Finanzen und das Layout des SB betreut. **SB Nr. 192, Juni 2006:** Die Homepage des OVS wird überarbeitet. **SB Nr. 193, September 2006:** Bernhard Stickel stösst zum Redaktionsteam und wird die starke zweite Kraft an der Spitze. Welch eine Entlastung für den Ressortverantwortlichen! **SB Nr. 198, September 2007:** Es wird zur ersten Landsgemeinde geladen. **SB Nr. 200, Februar 2008:** Erste Ausgabe, die komplett vierfarbig gedruckt wurde. Dies ist ein Verdienst von Bruno Fehlmann, dem umsichtigen Kassier und Layouter. Der SB lanciert ein Kreuzworträtsel zum Thema «Wie gut kennen Sie Seen?». Die Gewinner Hr. J. Knöpfli, Fr. H. Gasser und Fr. M. Inauen sowie die Auflösung wurden dann in der Folgenummer bekanntgegeben, in welcher auch die Jahresberichte der Ressorts abgedruckt wurden. Dabei ging es auch um die Renovation der beliebten Freizeitanlage Kanzleistrasse. **SB Nr. 202, Juni 2008** klärt mit wunderschönen Fotos darüber auf, wie viele Orchideen-Arten in Seen wachsen! **SB Nr. 204, November 2008:** Auf Seite 17 wird «unsere Hauspoetin» Ursula Kraus vorgestellt. **SB Nr. 205, Februar 2009:** Der dritte Band Seemer Ortsgeschichte wird vorgestellt und zur Buchvernissage geladen. **SB Nr. 206, April 2009:** Andy Mörgeli, der sein Amt als OVS-Präsi frisch angetreten hat, stellt sich vor und HansPeter Friess teilt im Ressortbericht erstmals öffentlich mit, dass er 2010 altersbedingt die Redaktionsleitung abgeben will. Zudem wird vermeldet, dass nun auch die Innenrenovation der Freizeitanlage fertiggestellt ist. Und: es geschah der Spatenstich für den Bau der FZA Iberg. **SB Nr. 209, November 2009** berichtet über die 2. Landsgemeinde. Die Totalrenovation der Tösstalstrasse ab Landvogt Waser-Strasse bis Kanzleistrasse beginnt. Der Seemer Bote schrieb in der Folge in jeder Ausgabe über die Fortschritte und was dies für Verkehrsteilnehmer und Anwohner bedeutet. Beim Lesen dieser Ausgabe hat es mich nicht mehr in Ruhe gelassen: Ich habe mich beim Redaktor HansPeter Friess gemeldet, um zu schauen, wie das so ist mit dem «Redaktionieren»... **Der SB Nr. 210, Februar 2010** ist HansPeter Friess' Dernière als Redaktionsverantwortlicher. Ab der **SB Nr. 211, April 2010** durfte ich in diese schöne Arbeit hineinwachsen. In der Ausgabe **SB Nr. 218, September 2011** wird von der 3. Landsgemeinde berichtet. Schwerpunkt war das Thema Gotzenwil, bei dem sich der befürwortende Stadtrat einer leidenschaftlichen Gegnerschaft gegenüber sieht. Das Thema beschäftigt in der Folge mehrere Ausgaben des Seemer Boten. **SB Nr. 224, November 2012:** Es war mir eine ganz extrem besondere Ehre, und garantiert meinem treuen Mitstreitern auch, die 40-Jahr-Jubiläumsausgabe zu «machen». Hiermit endet die Chronik «40 Jahre Seemer Bote» im Zeitraffer. Bestimmt hatten auch Sie einige berührende Momente beim Lesen.

Gaby Nebme



## Die Gesichter des Vorstands: Die Redaktorin des Seemer Boten



Gaby Nebme aus dem Exil

**Also wer mehr über meine Person erfahren will, geht am besten auf [www.seen.ch](http://www.seen.ch) und schaut in der Nachlese des Seemer Boten auf Seite 4 der Aprilausgabe 2010 nach. Wer kein Internet hat, hat vielleicht die alten Seemer Boten gesammelt und kann es gleich physisch rausgrübeln. So spare ich hier ein paar Zeilen und Sie haben noch was zu tun. Das nennt man interaktive Mitarbeit.**

Als ich zu ersten Mal den Aufruf im Seemer Boten las, dass da ein neuer Redaktor gesucht werde, habe ich das interessiert zur Kenntnis genommen, aber als für mich nicht geeignet taxiert, da ich falsche Vorstellungen davon hatte, was das beinhaltet. Doch es blieb in meinem Hinterkopf hängen, wo es seither rumorte und bohrte. Als ich ihn in der darauffolgenden Ausgabe abermals sah, beschloss ich, mich unverbindlich zu informieren. Voilà. Ich schreibe gern, ich fotografiere gern und ich mag Menschen und Seen. Nicht nur die Gewässer, sondern auch den Ortsteil Winterthurs am Tor zum Tössstal. Ich arbeitete zu der Zeit gerade für das RAV und fühlte mich da unterbeschäftigt. So freute ich mich, dass ich im Ortsverein mit offenen Armen empfangen wurde. Mein Rüstzeug aus der grafischen Branche, in welcher ich ab 1978 Schriftsetzerin gelernt hatte und mir dabei den Rücken «versiechte» (eine A4-Seite wiegt in Blei etwa 35 kg), hat jetzt natürlich auch einige Vorteile gebracht. 1982 geriet ich in den berühmten Umbruch des Druckereigewerbes, der das Blei zum Nostalgiefaktor degradierte und machte als Korrektorin weiter. Somit verstehe ich auch ein wenig von Typografie und Gestaltung und von Orthografie, Syntax und Grammatik, was für einen Redaktor gar nicht so schädlich ist. Falls Sie sich fragen, warum ich auch noch im Vorstand des OVS mitmischen tu: Wenn man Redaktor des Seemer Boten wird, sagt man A. Und dann Aha, denn damit übernimmt man das Amt eines Ressortleiters und Ressortleiter müssen zwingend im Vorstand mitmachen. Habe ich gelernt, drum Aha. Doch es geht gut. Wir ziehen am gleichen Strick und sitzen im gleichen Boot. Das eint (meistens). Es ist auch ein wenig Lebensschule. Noch nie vorher war ich Mitglied eines Vereins.

Zu meinem Leidwesen bin ich keine Seemerin, bin auch nicht hier aufgewachsen, aber ich halte mich gern hier auf. Nun oute ich mich noch in einer Weise, die vielleicht nicht jeder Leserin oder jedem Leser gefällt, vor allem, wenn es sich um Alteingesessene handelt: Ich wohne nicht einmal mehr in Seen! Als ich mein Amt antrat, wohnte ich bei einer ganz lieben Witwe an der Bollstrasse zur Miete, gleich neben der «Sonne» hinter den beiden Linden, in einer grossen, tollen Dachwohnung, die für 2 Personen ausreichend ist, aber mein Mann konnte dort nicht wohnen, weil es Tag und Nacht zu laut war, was sich bei ihm gesundheitlich fatal auswirkte. So mussten wir uns schweren Herzens ein anderes, bezahlbares Domizil suchen, und dies unter widrigsten Umständen. Fündig wurden wir nach zwei Jahren intensiver und kräftezehrender Suche in Effretikon. Für mich ist das ein Exil, denn mein langfristiger Traum ist schon die Rückkehr nach Seen oder mindestens in die Stadt Winterthur. Ich durfte wenigstens den Briefkasten behalten, so dass Sie Ihre Mitteilungen an den

Seemer Boten weiterhin an die Bollstrasse 2 schicken oder gleich selbst einwerfen können. Mit einem Fuss bin ich nun wieder da, aber an der Wartstrasse 20, wo ich im Mai ein kleines Geschäft übernommen habe, das uns eine bescheidene Existenz bietet. Ich fülle Patronen für Tintenstrahldrucker auf. Man möge es mir nachsehen, wenn man mich mit tintenbunten Fingern antrifft. Tinte geht so schlecht aus. Nun ist mir der Seemer Bote natürlich weiterhin lieb und ich arbeite mit ungebrochener Freude daran, dass Sie 5 x pro Jahr ein interessantes und informatives Heft in Händen halten dürfen. Seit der Jubiläumsausgabe macht Albert Stadler als Professioneller das Layout und ermöglicht somit, dass gestalterische Ideen auch bestens umgesetzt werden können. 2013 wollen wir an der Optimierung der Gestaltung arbeiten, haben wir uns gegenseitig und dem Vorstand versprochen. Albert Stadler lernte ich nicht zum ersten Mal kennen. Wir fanden heraus, dass wir schon einmal am gleichen Strick gezogen hatten: Vor bald 30 Jahren in Wetzikon beim damaligen Hauptsitz des «Zürcher Oberländers». Wie doch die Welt klein ist!

Ich wäre sowieso nichts ohne das Redaktionsteam, zu dem ganz zentral Bernhard Stickel gehört, die erfahrene, konstante Institution, das Sammelbecken der Beiträge. Er katalogisiert, archiviert, wühlt in alten Ausgaben, um uns in einigen Zeilen pro Ausgabe aufzufrischen, was vor 10, 20, 30 und jetzt auch 40 Jahren in Seen so geschah. Er bringt System ins Ganze und das treu seit vielen Jahren, schon vor meiner Zeit noch unter Hans-Peter Friess. Er hilft mir immer wieder, wo ich aus Unkenntnis anstehe und so gelingt sicher vieles, das ohne seine Hilfe nie so gut herauskommen würde. Er hat einfach einen Heimvorteil, um den ich ihn manchmal beneide.

Obwohl ich gern schreibe, ist es mir, vor allem jetzt mit dem eigenen Geschäft, nicht immer möglich, überall dabei zu sein, um darüber dann im Seemer Boten zu berichten. Das tut mir ausserordentlich leid. Darum möchte ich scheu in die Runde fragen, ob Sie vielleicht Interesse hätten, ab und zu für den Seemer Boten ein Berichtli zu schreiben. Keine Bange, Sie müssen nicht einmal genial schreiben können und dürfen auch viele Fehler machen. Sie sollten einfach Spass am Berichten haben. Melden Sie sich ungeniert unter [redaktion@seen.ch](mailto:redaktion@seen.ch), ich lasse keine eMail unbeantwortet!

Das 2013 liegt noch zu vier Fünfteln vor uns, und ich freue mich auf alles, was es bringen wird und was wir im Seemer Boten reflektieren und worüber wir berichten dürfen. Besonders freuen mich natürlich auch immer Beiträge aus der Leserschaft, gerade weil sie so rar und wertvoll sind...

Gaby Nebme

## BEAU VISAGE KOSMETIK

**Claudia Maillard**

Beau Visage Kosmetik  
im Hölderli 13a  
8405 Winterthur

Telefon +41 52 235 08 01  
[info@beauvisage-kosmetik.ch](mailto:info@beauvisage-kosmetik.ch)  
[www.beauvisage-kosmetik.ch](http://www.beauvisage-kosmetik.ch)

### BEHANDLUNGEN FÜR SIE UND IHN




- VERSCHIEDENE GESICHTSBEHANDLUNGEN
- AUGENBRAUEN UND WIMPERN FÄRBen
- KOSMETISCHE HAND- UND FUSSPFLEGE
- HAARENTFERNUNG LHE-TECHNOLOGIE + WARMWACHS



# Einladung zur 41. Generalversammlung

Freizeitanlage, Kanzleistrasse 24

**Mittwoch, 17. April 2013**

19.00 Uhr Apéro

19.30 Uhr Beginn der Versammlung

23.00 Uhr Ende

**Nicht vergessen!**

## Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmezähler
3. Genehmigung des Protokolls der GV vom 18. April 2012
4. Abnahme des Jahresberichts 2012
5. Abnahme der Jahresrechnung 2012 und Erteilung der Décharge für den Vorstand
6. Präsentation des Budgets 2013
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge für das Jahr 2014
8. Rücktritte aus dem Vorstand/Revision
9. Behandlung von Anträgen (müssen spätestens 20 Tage vor der Generalversammlung schriftlich beim Präsidenten eintreffen!)
10. Verschiedenes und Mitteilungen

Das Protokoll der letzten Generalversammlung, der Jahresbericht und die Rechnung liegen ab 19 Uhr zur Einsicht auf.

Sie und Ihre Freunde und Bekannten sind herzlich zur Teilnahme an der Generalversammlung eingeladen. Nach dem geschäftlichen Teil offeriert Ihnen der Vorstand einen kleinen Imbiss.

**Ortsverein Seen**

Andy Mörgeli, Präsident



## Museumsführung

Einladung zu einer Führung durch

### Die Sammlung Briner

Museum Briner und Kern im Rathaus Winterthur,  
Stadthausstrasse 57

(Eingang im Rathausdurchgang)

Samstag, 20. April 2013, 14.15 – ca. 16.00 Uhr

Sonntag, 21. April 2013, 10.15 – ca. 12.00 Uhr und  
14.15 – ca. 16.00 Uhr



Nachdem eine Grosszahl der Werke der Sammlung Briner im Landesmuseum Zürich ausgestellt war, wird im April im Winterthurer Rathaus eine vom neuen Konservator konzipierte Ausstellung eröffnet.

Den Schwerpunkt bilden die wertvollen und bedeutenden Werke aus dem Goldenen Zeitalter der niederländischen Malerei des 17. Jahrhunderts. Das kleine Museum Briner (und Kern) bietet künstlerische Kostbarkeiten, die wenig bekannt sind, aber grosse Aufmerksamkeit verdienen.

Der Tradition entsprechend wird Edgar Müller durch die Ausstellung führen und der Ortsverein Seen übernimmt die Kosten für Führung und Eintritt.

Anmeldungen mit untenstehendem Talon oder per Mail bis **Freitag, 8. März 2013** an:

Ursula Müller, Gotzenwilerstrasse 8, 8405 Winterthur  
E-Mail: [e.u.mueller@bispeed.ch](mailto:e.u.mueller@bispeed.ch)

Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung.

### Anmeldung zur Führung durch die Sammlung Briner

Name / Vorname

Adresse

PLZ / Wohnort

Tel. oder Mail

Anzahl Personen

Anmeldung für Führung am:

- Samstagnachmittag     Ausweichtag Samstagnachmittag  
 Sonntagmorgen         Ausweichtag Sonntagmorgen  
 Sonntagnachmittag     Ausweichtag Sonntagnachmittag

Einsenden per Post oder Mail bis 8. März 2013 an:  
Ursula Müller, Gotzenwilerstrasse 8, 8405 Winterthur

## Kerzenziehen 2012

In der zweiten und dritten Novemberwoche fand das alljährliche Kerzenziehen in der Freizeitanlage an der Kanzleistrasse statt. Viele Kunstwerke wurden mit Eifer von Jung und Alt gezogen und verziert. Wir denken, dass die Kerzen viele «helle» Stunden bereiten werden.



*Sooooo funktioniert das!*

Dieser Anlass kann nur dank der vielen Helfer und Helferinnen durchgeführt werden. An dieser Stelle nochmals ein riesiges Dankeschön. Unermüdlich werden Dochte vorbereitet, Wachs aufgefüllt, beim Verziern geholfen, warmes Wasser ersetzt durch kaltes usw. – einfach alle die anfallenden Arbeiten werden mit Elan gemacht.

Wir konnten dieses Jahr über Fr. 3500.- dem Ortsverein übergeben.



*Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt*

Wir hoffen, dass mit diesem Geld, wieder viele Anlässe für Seemer Kinder durchgeführt werden können. Zum Beispiel einen Beitrag für den Hüttenbau und für den GP Chlösterli, die Räben der Seemer Kinder für den Räbeliechtliumzug, Kindertheater, Spielbus-Znüni usw.

*Lucia Fritsche*

## Ein Helferausflug in Weiss und Schwarz

Am 27. Oktober 2012 regnete, später schneite es nur einmal. Geri Abgottspon, der Organisator des Helferausflugs, hatte wohl ein besonderes «Gspüri» für das angesagteste Thema: Die 20 Vorstandsmitglieder und HelferInnen des OVS durften am Nachmittag eine Skimanufaktur in Dietikon besichtigen. Das zum Thema Weiss wie Schnee ...

Wer meint, ein Ski besteht einfach aus Holz, ist auf dem Holzweg. Das ist Schnee von gestern. Er hat zwar noch einen Kern aus Holz, so wie ein Sandwich ein Stück Fleisch enthält, aber dann sind da noch das Salatblatt, die Butter, die Tomatenscheibe und die Zwiebelringe. Beim Ski sind das dann Metall, Glasfaser, Gummi, eine Menge Leim sowie Kanten, ebenfalls aus Metall und sonst noch ein paar geheimnisvolle Zutaten. Die Gruppe hing förmlich an den Lippen von Marc Iselin, dem Inhaber und einzigen Mitarbeiter der kleinen Firma, der mit Schalk in den Augen fesselnd von seiner Arbeit erzählen konnte. Sicher kommen nun einige Bestellungen für so toll designte Carverskis aus



Marc Iselin demonstriert die Herstellung eines Skis in seinem Einmannbetrieb.

den Reihen des OVS! Jedes Skipaar aus seiner Manufaktur ist ein Unikat. Es gibt sie mit Holzfurnier und individuell möglichen Metallintarsien oder in Weiss mit Gravur oder schwarzem individuellem Design zu erwerben. Mit erwerben ist nicht gemeint, dass man da hingehet, kauft, zahlt und mit den Skiern im Gepäck wieder nach Hause geht. Alles ist Handarbeit, bis zur Auslieferung, so dass es gut ist, einen solchen Kauf rechtzeitig zu planen. Die Gleitbeschichtung bekommt den letzten Schliff am Diamantsteinschleifer. Dass sich da jemand aus der Gruppe extrem für den Diamanten interessierte, fiel schon fast nicht auf. Warum Iselin auch weisse Skier herstellt? Nun, das fördert den Umsatz. Wenn einem ein Ski beim Sturz den Hang hinunter entgleitet, findet man ihn erst nach der Schneeschmelze wieder. In der Zwischenzeit kauft der Verunfallte eben wieder einen Ski als Ersatz.

Nach einer anregenden Diskussion beim Apéro, den Iselin himself kredenzt hat, ging es wieder raus ins inzwischen in Schneegestöber übergegangene Winterwetter. Dunkel war's auch bereits, und so war es auch naheliegend, nun die schwärzeste Seite des Lebens kennenzulernen. Man fuhr nach Zürich und begab sich ins Restaurant Bindekuh.

Das war etwas völlig Ungewohntes, denn es war wirklich stockdunkel wie in einer Kuh! Nur das Foyer, die Toiletten und die Küche sind da beleuchtet. Der Gastraum ist sogar durch Schleusen von jeglicher Lichtquelle abgeschirmt. Ein blinder



Geri Abgottspon, Andy Mörgeli, Karin Stiefel, Heidi und Peter Werder, Hans Niedermann, Jean-Pierre und Ruth Zenger beim etwas speziellen Abendessen.

Kellner bewegte sich geräuschlos durch die Reihen, bediente mit sprühendem und schlagfertigem Charme vier Tische gleichzeitig perfekt und mit grandioser Gedächtnisleistung, wer was bekommt und wo genau sitzt. Der eine oder andere sass einer sensorischen Täuschung auf: Vermeintlich lag nicht das bestellte Fleisch auf dem Teller oder die Glace bestand nur aus Vanille, während andere richtigerweise als zweite Komponente Schokolade ausmachten. Es ist wirklich ungewohnt, im Stockdunkeln zu essen, zumal man das Sprichwort «Das Auge isst mit» nicht unterschätzen sollte. Der eine oder andere Finger tastete sich durch die kulinarischen Köstlichkeiten in den Tellern und half tatkräftig mit, dass das Ertastete dann auch auf der Gabel Platz fand. Zum Glück gab's keine Infrarotkameras, die die nicht immer restaurant-konformen Tischmanieren hätten aufzeichnen können! Als der Kellner gefragt wurde, ob er den Finger ins Glas halte, wenn er einschenke, um zu merken, dass das Glas genügend gefüllt war, entrüstete er sich ganz köstlich: «Aber nein, Madame, das wäre doch gruuuuuuuuuuuusig!» Nein, das mache er, indem er das Gewicht schätze. Mit der Zeit kamen die Gäste auch auf die Idee, die Augen, die nun Ferien hatten, durch andere Sinne zu kompensieren. Nach so einem eindrücklichen Abend lässt einen das Schicksal blinder Menschen nicht mehr unberührt, es sei denn, man hat ein Herz aus Stein. Was sind schon zwei Stunden Blindheit gegen ein womöglich ganzes Leben in Dunkelheit! Während der Heimfahrt wurde nicht nur das Gegessene, sondern auch das Erlebte in vollen Zügen (die meisten mussten in der S12 stehen) verdaut. Um eine kostbare Erfahrung reicher verabschiedeten sich alle am HB Winterthur.

Gaby Nehme

### Klassische Homöopathische Beratung

Möchten Sie einen anderen Weg einschlagen  
und Ihr Leiden ganzheitlich angehen?

#### Rita Stillhard

Eidg. dipl. Apothekerin  
Dipl. Homöopathin SVH

Oder möchten Sie...

...lernen Homöopathie im Alltag anzuwenden?  
Ich führe laufend Kurse durch!

Starenweg 26  
8405 Winterthur

Tel. 052 232 67 63  
rita.still@bluemail.ch



## Ausstellung Kunst und Handwerk vom 2. bis 4. November 2012

Nach über einem Jahr Planung, Vorbereitung und Vorfreude war es am Freitag, 2. November 2012 dann soweit: Die 8. Ausstellung Kunst und Handwerk öffnete ihre Tore mit einer feierlichen Vernissage.



23 Ausstellende präsentierten in schönem Ambiente vielfältiges, gediegenes und qualitativ hoch stehendes Kunsthandwerk. Zur Einstimmung (und zum Ausklang) spielte Esther Meyre Müller auf ihrem seltenen Schmuckstück, der ODIN Konzert-Drehorgel, fröhlich-festliche Musik.

Der Präsident des Ortsvereins Seen, Andy Mörgeli, begrüßte die Anwesenden herzlich und Stadtpräsident Michael Künzle, seit kurzer Zeit im neuen Amt, erfreute und überzeugte die Anwesenden als unterhaltsamer und wohlwollender Gastredner. Er liess es sich nicht nehmen, nach dem offiziellen Teil alle Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker an ihrem Stand persönlich zu besuchen und zu begrüßen, was von deren Seite sehr geschätzt wurde!

Das wunderbare Buffet, dieses Mal in anderer, neuer Art mit unzähligen kleinen, runden Sandwiches, Snacks und Früchten, mundete allen ausgezeichnet, und so konnte das Organisationsteam (Ursula Müller, Rosmarie Furter, Katja Stucki, Lamija Schäfer) erleichtert aufatmen und sich - für den Moment - entspannen!

Die grosse Besucherzahl, das insgesamt überwältigend positive Echo und das kauffreudige Publikum machten die Ausstellung zu einem Highlight im Vereinsjahr des Ortsvereins Seen!

Ganz herzlichen Dank allen, die in irgendeiner Weise mitgeholfen haben, der Ausstellung das ihr eigene Gepräge zu geben!

*Ursula Müller*



- ✓ Beratung
- ✓ PC-Support
- ✓ Virenschutz
- ✓ Datensicherheit
- ✓ Geräteinstallation
- ✓ Softwareinstallation

**Computerabsturz, Virusattacke, Datenverlust?**  
Schnelle und unkomplizierte Hilfe in Winterthur.

gowww IT- & Weblösungen  
S. Blagojevic - Gutenbergstrasse 4 - 8406 Winterthur  
Phone: 052 202 36 73 - Mobile: 076 724 34 48  
kontakt@gowww.ch - www.gowww.ch

**Es gibt keine doofen Fragen  
nur ratlose Supporter.**

Ihr PC Service in Ihrer Nähe. Vo Wintli - für Wintli!



**Jürg Walti**  
InnDesign GmbH  
Malerarbeiten & Bodenbeläge

- Malerarbeiten • Tapeten
- Farbberatung • Renovation
- Inneneinrichtung
- Fassadengestaltung

**Malerarbeiten aus einer Hand**

Kanzleistrasse 17  
8405 Winterthur  
Tel. 052 232 87 87  
www.inndesign-gmbh.ch









## Adventsfenster-Projekt in Seen

Zum allerersten Mal fand im Jahre 2012 im Kerngebiet des Stadtkreises Seen ein Adventsfenster-Projekt statt. Dass diese schöne Tradition wieder aufleben darf, hat Seen der Initiatorin und Organisatorin Frau Anita Müller vom Ortsverein Seen zu verdanken.



Die Neuapostolische Kirche war am 18. Dezember an der Reihe

Die Fenster fanden in der Bevölkerung nicht überall Beachtung, so dass an einigen Orten erfreuliche Besucherzahlen zu vermelden waren, an einigen wenigen aber leider gar niemand kam. Schade für die Bemühungen und die vergeblichen Erwartungen, wurden doch auch diese Fenster mit viel Herzblut kreiert und gestaltet. Gut Ding will Weile haben, und so wird es sicher im 2013 mehr Leute geben, die Freude an dieser Tradition bekunden und selber mit einem oder mehreren Besuchen die Arbeit der Gastgeber estimieren. Übrigens ist das auch eine tolle Gelegenheit für Neuzugezogene und Ausländer, sich im Quartier zu integrieren, denn bei den Menschen, die diese Fenster gestalten, kommt man in der ungezwungenen Atmosphäre bei Getränk und Guetzli schnell miteinander ins Gespräch und ist interessiert daran, sich gegenseitig kennenzulernen. So sind, das kann ich bezeugen, schon viele schöne Bekanntschaften, ja sogar schon Freundschaften entstanden. Auf alle Fälle sei Frau Anita Müller für ihr Engagement herzlich gedankt. Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle anderen Adressen im Adventskalender: an die Privatpersonen, Vereine, Institutionen und die drei Kirchgemeinden, die sich beteiligten.

Der Seemer Bote hat von einem der Teilnehmer, nämlich der Neuapostolischen Kirche, die den 18. Dezember «bediente», einen Bericht bekommen, der für alle anderen stehen soll, die sich auch sehr engagierten. Diesen drucken wir gerne ab. Nebenstehend zeigen wir eine Galerie von wunderschönen Seemer Adventsfenstern. Wer weiss, vielleicht werden Sie so gluschtig, im Advent 2013 auf Tour zu gehen, um solche Fenster zu besuchen oder gar, selber eins zu kreieren und Ihre gute Stube für ein paar Stunden als Gastgebende für Menschen zu öffnen, die Ihr Fenster bewundern?

Gaby Nebme

### Das Beispiel Fenster 18

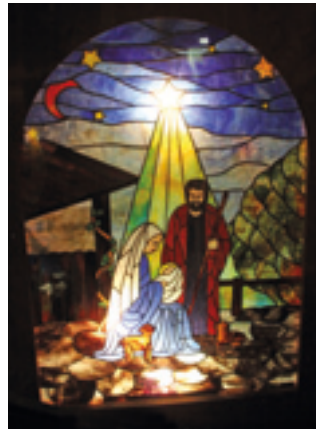
Die Gemeinde Seen der Neuapostolischen Kirche beteiligte sich mit der offiziellen Öffnung ihres Fensters am Dienstag, 18. Dezember. Ab 18 Uhr leuchteten die drei Sujets auf der Strassen- seite in die Nacht hinaus. In der Kirche erwartete ein feierlicher Rahmen die Gäste. Im weihnachtlich geschmückten Kirchensaal spielte das fünfköpfige Blockflötenensemble passende Melodien. Anschliessend stellten sich die Neuapostolische Kirche und die Gemeinde Seen in einem Kurzfilm vor. Die Kinder wurden im Sonntagsschulzimmer betreut und beschäftigt. Im Foyer waren darauf alle zu einem reichhaltigen Apéro eingeladen. Unter den 45 Teilnehmern erkannten viele Besucher mit einem Aha-Erlebnis bekannte Gesichter. Erfreulicherweise fanden sich 19 Gäste zur Adventsfenster-Öffnung ein. Auch Vertreter von anderen Kirchen durften begrüsst werden. Die zwölf Erwachsenen und die sieben Kinder fühlten sich sichtlich wohl in dieser Gemeinschaft. Die Organisatoren der Gemeinde waren mit dem Erfolg sehr zufrieden.

Werner Schaub

|   |   |  |   |
|---|---|--|---|
|    |   |  |   |
|  <h2 style="text-align: center;">EIN STÜCK FAMILIE</h2> |   |  |   |
| <p>In der Kita ist uns eine familiäre Atmosphäre wichtig. Die Kinder sollen sich bei uns wohl und geborgen fühlen können.</p>               | <p><b>KITA TELLSTRASSE</b><br/>Tellstrasse 52<br/>8400 Winterthur</p> | <p><b>KITA BÜELWIESENWEG</b><br/>Büelwiesenweg 6+8<br/>8405 Winterthur</p> | <p><b>KITA ESPENSTRASSE</b><br/>Espenstrasse 79<br/>8408 Winterthur</p> |
| <p>KITA SALZH Sekretariat • Tel: 052 238 30 10 • kontakt@salzh.ch • www.salzh.ch</p>  |   |  |   |



3 Hübener



5 Kirche Jesu Christi HTL



15 Koblet



7 Zum blauen Knopf



7 Anita Müller mit Männerchor Winterthur-Seen



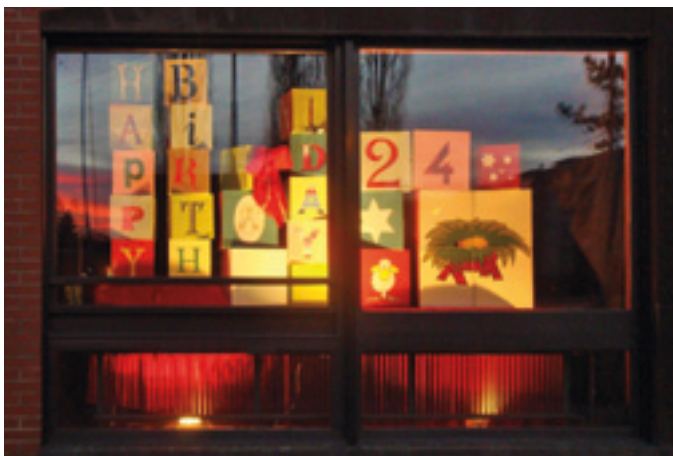
14 Fortini



6 Müller



9 Piccoli



24 Reifler & Team



13 Flexo Handlauf



4 Heimgartner, Wittwer, Hummel

Fotos von Christian Müller



## Geliebte Herbstrituale und ein lachender Kürbis

Jedes Jahr werden anfangs November im Kindergarten und in der 1. Klasse Räben verteilt. Nach dem anstrengenden Auslösen der Räbe geht es ans Verzieren: Sonne, Mond u. Sterne sind klassische Motive, die wunderbar zu den am Umzug gesungenen Liedern passen. Aber auch allerlei Tiere schmücken die Räben.

Am Dienstag, 13. November 2012 um 18 Uhr versammelten sich die zwei Kindergartenklassen Hinterdorf mit ihren Kindergärtnerinnen Frau Mauron und Frau Künzi, die Kindergartenklasse vom Kindergarten Waldegg von Frau Major und die Erstklässler von Frau Bonau und Frau Siegenthaler mit den sie begleitenden (Gross-) Eltern und Geschwistern und um 18 Uhr auf dem mit Kerzen geschmückten unteren Pausenplatz ein.



Nach ein paar Begrüßungsworten, in dem das an diesem Tag herrschende Wetter als endlich trocken und auch von den Temperaturen recht angenehm, gelobt wurde, begann der Musikverein Seen zu spielen. Auch Frau Voss, Schulleiterin der Schule Steinacker, hörte ihnen zu.

Nach den bekannten Räbeliechtli-Liedern, die der Musikverein begleitete, machte sich Klasse um Klasse mit ihren Begleitern auf den Weg.

Obwohl genügend Helfer und Helferinnen (an ihren leuchtend orangen Westen gut erkennbar) anwesend waren, geriet der Umzug manchmal ins Stocken: dort ging ein Lichtlein in der Räbe aus und musste wieder angezündet werden und das Lauftempo der verschiedenen Gruppen war zuweilen recht unterschiedlich.

Da es am Tag zuvor noch ausgiebig geregnet hatte, war der Feldweg voller Pfützen und etliche durften erfahren, ob ihre Schuhe (noch) wasserdicht waren...

Einige Eltern(teile) zeigten sich besorgt, ob ihr zweites Umzugskind bei seiner Gruppe geblieben war und fragten sich, ob sich das für den nächsten Umzug vielleicht anders lösen liesse. Als die Gruppen schön gestaffelt wieder auf dem Pausenplatz des Schulhauses Steinacker eintrafen, standen Hot-Dogs und Punch schon bereit. Der Schulhauswart Renzo Kündig sorgte umsichtig dafür, dass jedes Kind ohne Gedränge und eins nach dem anderen seinen Hot-Dog erhielt. Die Mädchen und Jungen der 6. Klasse von Frau Bründler teilten Verpflegung und Getränke aus.

Die vom Hauswartsehepaar Kündig aufgestellten Stehtische für die Erwachsenen wurden sehr geschätzt, ohne ihre wert-

volle geleistete Arbeit und die anderer guter Geister im Hintergrund wäre so ein Anlass nicht möglich. Vielen Dank! Arlette Rossi hat den Umzug organisiert.

Für jedes Umzugskind ist sein Räbeliechtli etwas Einzigartiges und Besonderes, das es stolz durch die Nacht trägt. Und die Räben und ein grosser Kürbis auf dem hölzernen Wagen erinnern daran, dass der Umzug auch ein Erntedankfest ist.

Das Aussergewöhnliche dieses Umzugs war der Spruch eines Jungen, der seinem Vater auf Spanisch den Sinn vom Räbeliechtliumzug erklärte: «Räbeliechtli» es como Halloween por los pequeños. («Räbeliechtli» ist wie Halloween für die Kleinen), ein Fest für die jüngeren Kinder: dem nahenden Winter ein Lichtlein entgegenzusetzen, das uns durch die Dunkelheit begleitet, das tut Kindern (und Erwachsenen) im Spätherbst einfach gut.

Regina Brunner-Huber

**G** Gasthof Restaurant  
**r ü n t a l**

Feines **Essen**, guter **Wein**,  
gibt's im **Grüntal**, da kehr ich ein.

**Lächelnd** serviert, **freundlich** gar sehr,  
erfreut das **Herz**, was will man mehr.



Fam. **J. und C. Schwer**  
Im Grüntal 1, 8405 Winterthur  
Tel. 052/232 25 52  
[www.restaurant-gruental.ch](http://www.restaurant-gruental.ch)

**GEHRINGER**  
...optiMaler für Sie...

**Roland Gehring**  
Malergeschäft

8405 Winterthur  
Büelhofstrasse 28  
052 232 50 20  
079 672 63 78  
rolandgehringer@  
bluewin.ch





## Der Besuch des Samichlaus in Seen, organisiert durch den Ortsverein...





## Die Gesichter des Ortsvereins Seen Ressort Kurswesen: Vreni Jordi



Vreni Jordi

**Steckbrief:** Vreni Jordi Chittussi, 77 Jahre alt, verheiratet, 3 Kinder aus erster Ehe und 7 Enkelkinder. Ich habe im Schweizerischen Turnverband (STV) alle Leiterausbildungen absolviert. 10 Jahre Ausbilderin im STV. Walking-Instruktorin. Ab 60 Instruktorin für Seniorenturnen. Daneben 20 Jahre lang Weiterbildung in Gymnastik. 15 Jahre lang freiwilliger Schulsport und Turnunterricht an der Oberstufe und im 10. Schuljahr. 1995 Ausbildung zur ZILGREI-Lehrerin (schmerzfrei durch Haltungs- und Atemtherapie).

**Hobbys:** Sport allgemein, aber Turnen, Kanufahren und Langlauf im Besonderen. Dem Alter angepasste Reisen.

### Welche Kurse bieten Sie an?

Jetzt noch eine Rückenfitness-Stunde zusammen mit Elsbeth Harlacher.

### Was ist das Besondere an Ihren Kursen?

Durch meine grosse Erfahrung im Kurse erteilen kann ich Mängel und Probleme im Bewegungsapparat erkennen und mit ZILGREI-Atemtechnik verbessern. Auch Freude an Bewegung rüberbringen durch gezielt ausgewählte Musik.

### Seit wann leiten Sie diese Kurse?

Seit wir in Seen wohnen, 1994. Zuerst mehrere Jahre einen Walkingkurs, und dann helfe ich auch immer wieder in den Stunden von Jolanda Lüthi aus.

### Wie empfinden Sie die Zusammenarbeit mit den Ortsverein Seen?

Die gute Kommunikation zwischen Karin Stiefel und uns Kursleiterinnen hilft, ein angenehmes Klima zu schaffen. Somit läuft alles rund. Vielen Dank auch an Elisabeth Mutter.

### Welche drei Sachen würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Meinen Mann, ein Kanu und Abenteuerbücher.

### Mit wem würden Sie gerne essen gehen?

Mit Bernhard Russi, dem ehemaligen Skirennfahrer, da wir alle passionierte Skifahrer waren. Seine Fernseh-Vorbereitungslektionen fürs Skifahren waren ein grosser Erfolg in meinen Fitness-Lektionen.



Der Vorstand des Ortsvereins  
und die Ressortleiterin  
Karin Stiefel bedanken sich bei  
**Vreni Jordi**  
herzlich für ihre langjährige  
Treue und ihre engagierte Arbeit  
und wünschen auch  
weiterhin viel Befriedigung bei  
der Durchführung der Kurse  
und der Gemeinschaft mit ihren  
KursteilnehmerInnen

## Informationen zu den Kursangeboten des Ortsvereins

Auskünfte und Anmeldungen:

Karin Stiefel  
Wingertlistr. 31  
8405 Winterthur,  
Tel. 052 232 87 83  
[www.seen.ch/kursangebote](http://www.seen.ch/kursangebote)



### MuKi-Turnen, Kinderturnen:

Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 07 97  
Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, Tel. 052 232 25 19

### Ausgebucht sind momentan folgende Kurse:

Italienisch Fortgeschrittene Nr. 60108 (Elis. Scheuring)  
Gesundheits-Gymnastik 60+ Nr. 60122 (H. Zahnd)  
Gymnastik und Tanz, Nr. 60132 (H. Zahnd)  
Aerobic/Step Aerobic Nr. 60135 (H. Zahnd)  
Rückenfitness, Nr. 60123 (V. Jordi/E.Harlacher)  
Hip-Hop für Kinder 10 - 12 Jahre Nr. 60140 (S. Simsaryan Buda)  
Kreativer Tanz für Kinder, Nr. 60149 (S. Simsaryan Buda)  
Yoga Kurs 2, Nr. 60137 (Renata Wächter)  
Für den Kurs 60140 besteht eine Warteliste.

### Allgemeine Informationen und Erklärungen

1. Kursbeschreibungen siehe [www.seen.ch/Kursangebote](http://www.seen.ch/Kursangebote)
2. Eintritt laufend möglich, keine Kurse während Schulferien
3. Anz. TN = abhängig von Anzahl Teilnehmer; Preise pro Semester
4. **A** = Altes Schulhaus, Sägeweg 3, **B** = Turnhalle Büelhofstrasse, **C** = Freizeitanlage Kanzleistrasse, **D** = Michaelschule, Florenstrasse 11, **E** = Altersheim St. Urban

**Spielparadies  
Ängeli & Bängeli**

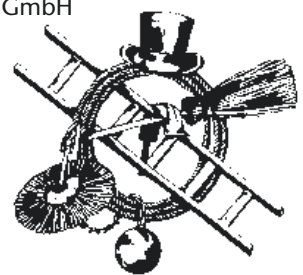
Herzlich Willkommen!  
Mir sind e Halbtagespielgruppe  
wo immer Mo-Fr offe hät,  
vo 7.00-13.00 Uhr inkl. zmorge,  
znüni und zmittag... es sind na Plätz frei,  
drum chömmed doch verbil... mir vom  
Spielparadies Ängeli&Bängeli  
freued us uf eu!

[www.aengeliundbaengeli.ch](http://www.aengeliundbaengeli.ch)  
Spielparadies Ängeli & Bängeli / Bollstrasse 4 / 8405 Winterthur Seen

## Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23  
8406 Winterthur  
Telefon 052 202 98 08  
Fax 052 317 40 77  
Mobil 079 671 40 70  
schorni@bluewin.ch  
[www.pfeiferkaminfeger.ch](http://www.pfeiferkaminfeger.ch)



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

| Nr.   | Kurs <sup>1</sup>                              | Leitung                       | Zeit          | Tag <sup>2</sup>             | Kosten <sup>3</sup> | Wo <sup>4</sup> |
|-------|--|-------------------------------|---------------|------------------------------|---------------------|-----------------|
| 60103 | English Intermediate Evening Class             | Barbara Falck                 | 19.30 - 21.00 | Dienstag                     | Anz.TN              | A               |
| 60104 | Englisch Elementary                            | Barbara Falck                 | 09.00 - 09.50 | Donnerstag                   | Anz.TN              | A               |
| 60105 | English Intermediate                           | Barbara Falck                 | 10.00 - 10.50 | Donnerstag                   | Anz.TN              | A               |
| 60106 | English Refresher Intermediate Morning Class   | Verena Barrow                 | 09.00 - 09.50 | Montag                       | Anz.TN              | A               |
| 60107 | English Advanced                               | Verena Barrow                 | 10.00 - 10.50 | Montag                       | Anz.TN              | A               |
| 60110 | English Refresher Course Advanced              | Verena Barrow                 | 14.00 - 15.30 | Montag, 14-tägl.             | Anz.TN              | A               |
| 60115 | English Refresher Intermediate Afternoon Class | Verena Barrow                 | 15.40 - 16.30 | Montag                       | Anz.TN              | A               |
| 60109 | Italienisch Konversationskurs                  | Elis. Scheuring               | 10.00 - 11.00 | Mittwoch                     | Anz.TN              | A               |
| 60100 | Französisch Fortgeschrittene                   | Martine Sarbach               | 14.15 - 15.45 | Dienstag                     | Anz.TN              | A               |
| 60116 | Spanisch mittlere Stufe                        | Yamile Pfister                | 09.00 - 10.00 | Freitag                      | Anz.TN              | A               |
| 60154 | Kinderturnen ab Kindergartenalter              | Dagmar Zani und Ursula Kübler | 16.20 - 17.05 | Donnerstag                   | Fr. 100.-           | B               |
| 60160 | Kinderturnen ab Kindergartenalter              | Dagmar Zani und Ursula Kübler | 17.15 - 18.00 | Donnerstag                   | Fr. 100.-           | B               |
| 60145 | MuKi-Turnen ab 3 Jahren                        | Dagmar Zani                   | 14.00 - 14.50 | Dienstag                     | Fr. 100.-           | C               |
| 60146 | MuKi-Turnen ab 3 Jahren                        | Dagmar Zani                   | 15.00 - 15.50 | Dienstag                     | Fr. 100.-           | C               |
| 60162 | MuKi-Turnen ab 3 Jahren                        | Dagmar Zani                   | 08.45 - 09.35 | Donnerstag                   | Fr. 100.-           | C               |
| 60163 | MuKi-Turnen ab 3 Jahren                        | Dagmar Zani                   | 09.40 - 10.30 | Donnerstag                   | Fr. 100.-           | C               |
| 60164 | MuKi-Turnen ab 3 Jahren                        | Dagmar Zani                   | 10.35 - 11.25 | Donnerstag                   | Fr. 100.-           | C               |
| 60175 | Budo für Anfänger                              | Reto Della Casa               | 17.15 - 18.15 | Montag                       | Fr. 150.-           | D               |
| 60176 | Budo für Fortgeschrittene                      | Reto Della Casa               | 18.30 - 19.30 | Montag                       | Fr. 150.-           | D               |
| 60174 | Hip-Hop für Kinder 12 - 14 Jahre               | S. Simsaryan Buda             | 17.35 - 18.25 | Montag                       | Fr. 150.-           | C               |
| 60155 | Hatha Yoga Kurs                                | Sandra Leiser                 | 08.30 - 09.30 | Montag<br>neu ab 6. Mai 2013 | Fr. 150.-           | D               |
| 60165 | Step Aerobic für Anfänger (Kinderbetreuung)    | Karin Stiefel                 | 08.00 - 08.50 | Mittwoch                     | Fr. 150.-           | C               |
| 60166 | Step Aerobic für Anfänger (Kinderbetreuung)    | Karin Stiefel                 | 08.00 - 08.50 | Montag                       | Fr. 150.-           | C               |
| 60168 | Zumba®-Fitness                                 | Marion Ott oder Angela Egli   | 17.00 - 17.50 | Donnerstag                   | Fr. 150.-           | C               |
| 60186 | Konditionstraining (Kinderbetreuung)           | Tatiana Starc                 | 08.50 - 09.40 | Freitag                      | Fr. 150.-           | C               |
| 60188 | Bauch-Beckenboden Fitness (Kinderbetreuung)    | Tatiana Starc                 | 09.45 - 10.45 | Freitag                      | Fr. 150.-           | C               |
| 60142 | POWER MIX                                      | Jolanda Lüthi                 | 14.00 - 14.50 | Montag                       | Fr. 150.-           | C               |
| 60181 | Pilates b.E.                                   | Jolanda Lüthi                 | 15.00 - 15.50 | Montag                       | Fr. 150.-           | C               |
| 60126 | POWER MIX                                      | Jolanda Lüthi                 | 18.30 - 19.20 | Montag                       | Fr. 150.-           | C               |
| 60127 | Gymnastik                                      | Jolanda Lüthi                 | 19.30 - 20.20 | Montag                       | Fr. 150.-           | C               |
| 60128 | POWER MIX                                      | Jolanda Lüthi                 | 09.00 - 09.50 | Mittwoch                     | Fr. 150.-           | C               |
| 60129 | Fit ab 50                                      | Jolanda Lüthi                 | 10.00 - 10.50 | Mittwoch                     | Fr. 150.-           | C               |
| 60185 | Pilates b.E.                                   | Jolanda Lüthi                 | 13.00 - 13.50 | Donnerstag                   | Fr. 150.-           | C               |
| 60130 | Yoga Kurs                                      | Jolanda Lüthi                 | 18.00 - 18.50 | Donnerstag                   | Fr. 150.-           | C               |
| 60131 | Muskelaufbautraining (Pilates)                 | Jolanda Lüthi                 | 19.00 - 19.50 | Donnerstag                   | Fr. 150.-           | C               |
| 60121 | Gesundheits-Gymnastik 65 plus                  | Hanni Zahnd                   | 09.00 - 09.50 | Montag                       | Fr. 150.-           | C               |
| 60138 | Yoga Kurs 1                                    | Renata Wächter                | 17.30 - 18.30 | Dienstag                     | Fr. 150.-           | D               |
| 60139 | Yoga Kurs 3                                    | Renata Wächter                | 17.30 - 18.30 | Mittwoch                     | Fr. 150.-           | D               |

# HaustierNanny

www.haustier-nanny.ch 079 416 67 78



## Massagepraxis Marcel Siegrist

Medizinischer Masseur FA SRK  
Kanzleistr. 51, 8405 Winterthur  
Telefon 052 233 97 17

- Klassische Massage
- Bindegewebs- und Reflexzonenmassage
- Lymphdrainage
- Hydrotherapie
- Elektrotherapie

Auch Gutscheine und Abonementen erhältlich!



|  <b>Aktivität<br/>Kursbeschreibung</b><br>quartierverein-wingertli.ch   | Datum  | Anmeldung<br>Kosten  |
|--|--|--|
| <b>Mittwoch-Jassmeisterschaft<br/>Quartierverein Wingertli</b><br>Da wird nicht nur gerechnet und Punkte gezählt, auch die Geselligkeit wird gepflegt. Darum komm doch auch, es macht viel Spass im Hölderli der Mittwoch-Jass.<br><b>Jassdaten, jeweils Mittwoch:</b><br>20.02. / 27.02. / 13.03. / 27.03. / 3.04. / 17.04. / 24.04. / 08.05. / 29.05. / 05.06. / 19.06. / 03.07. / 24.07. / 07.08. / 21.08. / 04.09. / 18.09. / 02.10. / 16.10. / 30.10. / 13.11. / 27.11.2013<br><b>Absenden: 11.12.2013</b><br>Eintreffen: ab 13.30 Uhr in der Freizeitanlage Hölderli<br>Jassbeginn: Punkt 13.45 Uhr<br>(Es zählen die besten 14 Resultate) | <b>Eintreffen<br/>ab<br/>13.30 Uhr</b><br><br>                                      | <b>Leitung: Hans<br/>Leutenegger<br/>052 232 01 57<br/>h.u.leutenegger<br/>@hispeed.ch</b><br><br><b>Jahresbeitrag:<br/>Fr. 25.–</b> |
| <b>Kaffee-Treff mit Tier- und Naturfilm<br/>in der Freizeitanlage im Hölderli</b><br>Herr Thomas aus Seen zeigt seinen selbst gedrehten und zugeschnittenen Naturfilm mit diversen Tieren rund um Seen. (2 x 30 Minuten).<br>Thema:<br><b>Natur am Stadtrand von Seen in den vier Jahreszeiten, mit diversen Tieren</b><br>Gemütliches Treffen zum Käfele, Kuchen essen, Film schauen und plaudern.  | <b>6. März<br/>Offen ab<br/>13.30 Uhr</b><br><br><b>Film 1. Teil:<br/>14.00 Uhr</b><br><br><b>Film 2. Teil:<br/>15.30 Uhr</b><br><br><b>Abschluss:<br/>16.30 Uhr</b> |    |
| <b>Sicherheit für die Frau</b><br>Dieser Kurs ist speziell für Frauen (16 - 99 Jahre)<br>An drei Abenden werden Sie von zwei erfahrenen Polizisten in die Grundlagen der Selbstverteidigung eingeführt. Kurze Theorie und viel Praxis. Es besteht auch die Möglichkeit, gezielt Fragen zu stellen.<br><b>Kursleiter: Herr Brack und Herr Grogg</b>   | <b>Montage,<br/>6. /13. und<br/>27. Mai<br/>19.00 – 20.30</b>  | <b>Anmeldung bis<br/>22. April bei:<br/>Sonya Tollardo,<br/>052 233 48 62</b><br><br><b>Kurskosten:<br/>Fr. 90.–</b>                 |
| <b>Aquarell-Malkurs im Hölderli</b><br>Motiv- und experimentelles Malen, Farben miteinander mischen und daraus «das» entstehen lassen was ein Bedürfnis ist.<br>Der Wunsch und die Wahl für ein Thema ist massgeblich. Vorbilder von erfahrenen Malenden können ergänzend zum persönlichen Bild verhelfen.<br><b>Kursleiterin: Veronika Hürlimann</b><br>Material mitbringen: Infos 078 788 01 11  | <b>Jeweils<br/>Mittwoch<br/>18.30 – 21.30</b><br><br><b>6. /20. März<br/>3. /17. April<br/>8. Mai</b>  | <b>Anmeldung<br/>bis 22. Februar<br/>bei:<br/>Sonya Tollardo,<br/>052 233 48 62</b><br><br><b>Kurskosten:<br/>Fr. 150.–</b>          |
| <b>Generalversammlung</b><br>Es sind alle Mitglieder, und solche, die es werden möchten, herzlich zur GV eingeladen. Schauen auch Sie vorbei.<br><b>Nach der GV: Lotto-Match mit attraktiven Preisen</b>   | <b>5. April<br/>19.30 Uhr<br/>Apéro<br/>20.00 Uhr<br/>GV</b>   |   |
| <b>Wir suchen:</b><br>Frauen oder Männer, welche Zeit und Lust haben, unser Quartierblatt an der Seenerstrasse zu verteilen.<br>Bitte melden Sie sich bei A. Stadler, <b>Tel. 052 243 13 22</b>  |  |  |
| Besuchen Sie auch unsere Homepage unter <b>www.quartierverein-wingertli.ch</b>   |  |  |

Auf uns können Sie zählen.



HOCHBAU TIEFBAU HOLZBAU  
**BALTENS PERGER**  
 BALTENS PERGER AG SEUZACH / WINTERTHUR  
 Alte Poststrasse 31 - 8472 Seuzach  
 052 320 07 70 - www.baltenspergerbau.ch

**Feste feiern  
bis zu 70 Personen**

CAFE  
RESTAURANT  
**Urban**

NEU! Täglich geöffnet  
 Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur  
 Tel. 052 234 85 00  
**www.altersheim-st-urban.ch**

**Ausschneiden + Aufbewahren**

Suche laufend Geschirr, Gläser, Vasen, Besteck, Puppen, Bären, Damen- und Herrenhüte, Kochbücher, Kinderbücher, Musiknoten, Ansichtskarten, Fotos von Seen, Schmuck, Kleinantikes, Raritäten, ausgestopfte Tiere, Tisch- und Bettwäsche und vieles mehr. Rufen Sie an, auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

**Öffnungszeiten**  
 Di 9-18 Uhr Do 13-20 Uhr  
 Fr 9-13 Uhr Sa 11-16 Uhr

**ERNAS FUNDGRUBE**  
 Untertor 12 (2. Stock, oberhalb Orange-Shop), Winterthur, Tel. 052 213 28 00 / 079 419 58 36  
 Brigitte Sinner-Kramer,  
 der seriöse Einfraubetrieb

## Etzbergpark: Suchhunde üben in Seen für den Ernstfall

Verschüttete Menschen haben dank ausgebildeten Suchhunden die Chance, gerettet zu werden. REDOG, ein gemeinnütziger, international tätiger Verein für Such- und Rettungshunde, hat im vergangenen Herbst eine Trümmerübung auf dem Abbruch-Areal von Kübler Heizöl in Seen durchgeführt, wo aktuell die Überbauung Etzbergpark entsteht.



Hund und Hundeführerin sind ein eingespieltes Team

Gespentisch ragen die Trümmer in den strahlend blauen Seemer Nachmittagshimmel. Ziegel, Armierungseisen und Betonplatten türmen sich zu einem veritablen Schutthaufen, vom ehemaligen Kübler-Geschäftshaus an der Etzbergstrasse steht nur noch etwa die Hälfte. Kein Ort, den man sich als «Hundespielplatz» aussuchen würde – oder doch?

### Spielerische Übung für den Ernstfall

Auf dem Gelände des ehemaligen Tanklagers von Kübler Heizöl hat sich die Sektion Berner Oberland von REDOG eingefunden. 13 Teams üben hier in und auf den Trümmern für den Ernstfall. Sie suchen Figuranten, die sich in Hohlräumen verstecken. Die Mitglieder des gemeinnützigen, international tätigen Vereins

für Such- und Rettungshunde stehen 365 Tage im Jahr auf Abruf bereit. Einige der anwesenden Teams haben unter anderem nach den verheerenden Erdbeben in Sumatra (2009) und Japan (2011) in den Trümmern nach Überlebenden gesucht. Aber auch in der Schweiz ist REDOG im Einsatz, im vergangenen Jahr beispielsweise nach dem Felssturz in Gurtellen.

### Realitätsnahe Trainingsmöglichkeiten sind rar

Die Entscheidung, bei REDOG mitzuwirken, hat keines der Mitglieder leichtfertig gefällt. Die Ausbildung der Hunde beginnt idealerweise bereits spielerisch im Welpenalter. Trainiert wird bis zur Pensionierung der Hunde mit ungefähr zehn Jahren – manchmal fast jedes Wochenende, an Orten in der ganzen Schweiz. «Optimale Trainingsmöglichkeiten sind hierzulande nicht einfach zu finden», erklärt ein REDOG-Teammitglied. Optimal heisst in diesem Fall, dass auf den Übungsplätzen auch potenziell gefährliche Schuttbestandteile in den Trümmern vorhanden sind, so wie das beispielsweise nach einem Erdbeben der Fall ist.

### Spannende Einblicke für Zuschauer

Das Abbruchgebäude in Seen bot den REDOG-Teams ein ideales Trainingsumfeld. Ermöglicht hat dies die Firma KIBAG, welche REDOG seit mehreren Jahren unterstützt. Sie hat die Mehrkosten für die teurere Abbruchvariante übernommen und liess das Gebäude in sich zusammenstürzen, statt es auf konventionelle Art rückzubauen. Profitiert haben davon nicht nur REDOG, sondern auch interessierte Winterthurerinnen und Winterthurer, die den Teams bei der Übung über die Schulter schauen und den Einsatz der Hunde aus nächster Nähe beobachten konnten.

### REDOG

REDOG ist eine gemeinnützige, humanitäre Freiwilligenorganisation. Der Verein stellt dem Bund und den Kantonen rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr geprüfte Spezialistenteams für die Trümmer- und Geländesuche im In- und Ausland zur Verfügung. Als Mitglied der Rettungskette ist REDOG eine von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) anerkannte Organisation und verfügt über Einsatzerfahrung bei humanitären Katastropheneinsätzen, zum Beispiel in Japan oder Sumatra. REDOG ist überdies Mitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes sowie Partnerorganisation der REGA und der Alpenen Rettung Schweiz (ARS). Teams kamen zum Beispiel 2012 in Pratteln/Basel oder beim Felssturz in Gurtellen zum Einsatz.

### Zu- und Wegfahrt «Im Hölderli» erschwert

Mittlerweile ist das Geschäftshaus vollständig abgerissen und der Trümmerhaufen fachgerecht entsorgt worden. Die Bauarbeiten für den Etzbergpark, eine Überbauung mit 190 modern konzipierten Mietwohnungen, Alterswohnungen und Gewerberäumen im Minergie-P-Standard, haben begonnen. Der grösste Teil des Baustellenverkehrs wird über die Strasse «Im Hölderli» und das aufgeschüttete alte Bahntrasse von Kübler Heizöl geführt, um die Etzbergstrasse zu entlasten. Rund um die Baustelle wird die Verkehrsführung signalisiert. Die Aushubarbeiten für den Etzbergpark sind ab Mitte Februar geplant. Da Tiefgarage und Keller an der Stelle des ehemaligen, tiefergelegten Tanklagers entstehen, fällt bedeutend weniger Aushub an. Ein Grossteil davon kann zudem auf der Baustelle wiederverwendet werden, was den Lastwagenverkehr verringert. Voraussichtlich im 2015 sind die Bauarbeiten beendet und der Etzbergpark ist bezugsbereit.



## Aktivitäten 2013

|                    |  |
|--------------------|--|
| 16. Februar        | Kinder-Fasnachtsumzug                                    |
| 6. März            | Kaffee-Treff mit Tier- und Naturfilm                     |
| 5. April           | Generalversammlung im Hölderli                           |
| 12. Mai            | Muttertags-Zmorge im Hölderli                            |
| 22. Mai            | Kinderflohmarkt  |
| 16. Juni           | Sommerfest im Hölderli mit Flohmarkt und Kasperlitheater |
| 13. - 21. Juli     | Hüttenbau im Hölderli                                    |
| 23. Oktober        | Kasperlitheater im Hölderli                              |
| 25. Oktober        | Helferabend im Hölderli                                  |
| 29. Nov. - 6. Dez. | Kerzenziehen im Hölderli                                 |
| 4. Dezember        | Samichlaus im Hölderli                                   |
| 11. Dezember       | Jassen (Absenden) im Hölderli                            |





## Neues aus Gotzenwil

Da wir in Gotzenwil als einzige Aussenwacht keinen Schaukasten für die Einwohner hatten, beschloss ich auf vielseitigen Wunsch einen anzuschaffen. Auf Ricardo ersteigert und mit neuen Metallplatten versehen wurde dieser im Januar montiert. Wetterfest, robust und abschliessbar musste er sein. Der Schaukasten ist für Mitteilungen an die Bewohner von Gotzenwil gedacht. Wer seine Anliegen, ein Fest, Veranstaltungen oder Bekanntmachungen publizieren will, wählt Tel. 079 671 27 01.



Die Sitzbank beim Brunnen war sehr stark beschädigt, also praktisch nicht mehr brauchbar. Sie wurde ersetzt und lädt nun wieder zum Verweilen ein. Wir bitten, den beiden neuen Gegenständen Sorge zu tragen, damit sie lange ihren

Zweck erfüllen. Der Schaukasten und die Sitzbank stehen beim oberen Dorfbrunnen an der Verzweigung Hirtenweg/Helmweg.

*Bruno Nussbaumer, Ortsvertreter Gotzenwil*

## Voranzeige zur Generalversammlung 2013

Die ordentliche Generalversammlung findet statt am

### Donnerstag, 11. April 2013, 19.30 Uhr FZA Chiesgrueb, Iberg

Anträge richten Sie bitte schriftlich (Brief oder E-Mail) **bis spätestens am 1. April 2013**

an den Präsidenten:

Moreno Zanin

Sennhofweg 128 c

8482 Sennhof

E-Mail: [moreno.zanin@bisppeed.ch](mailto:moreno.zanin@bisppeed.ch).

Im Anschluss an die Generalversammlung laden wir Sie herzlich zu einem Imbiss ein.

Der Vorstand freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen der Vereinsmitglieder. Interessierte Freunde und Bekannte sind selbstverständlich ebenfalls herzlich willkommen.

Einwohnerverein

Iberg Eidberg Gotzenwil Weierhöhe Sennhof

Moreno Zanin

Präsident

Besuchen Sie unsere homepage:

[www.seen.ch/einwohnerverein](http://www.seen.ch/einwohnerverein)

## Aktivitäten in der FZA Chiesgrueb Iberg

| Datum  | Anlass                               | Informationen/Bemerkungen  |
|--|--------------------------------------|--|
| <b>5. März, 2. April und 7. Mai</b><br>9.00 - 11.00 Uhr  | Treffpunkt                           | Zum Treffpunkt sind <b>ALLE</b> eingeladen, ob mit oder ohne Kinder. Spielecke vorhanden.  |
| <b>5. März, 2. April und 7. Mai</b><br>14.00 - 17.00 Uhr | Seniorentreff                        |  |
| <b>9. März</b><br>13.30 - 16.00 Uhr                      | Kinderkleider, Spiel- und Sportbörse | Tische können für Fr. 10.- gemietet werden. Jede Person verkauft die Ware selber. Infos und <b>Anmeldung bis 1. März</b> an <a href="mailto:anja.bartmeier@gmx.ch">anja.bartmeier@gmx.ch</a> oder 052 232 93 69                |
| <b>27. März</b><br>14.00 - ca. 15.30 Uhr                 | Osterbasteln                         | Kinder ab 1. Kiga können ein Tontöpfli anmalen und anschliessend bepflanzen. Fr. 5.- pro Kind. <b>Anmeldung bis 20. März</b> an <a href="mailto:anja.bartmeier@gmx.ch">anja.bartmeier@gmx.ch</a> oder 052 232 93 69            |
| <b>15. Mai</b><br>14.00 - 16.00 Uhr                      | Kinderflohm                          | Die Kinder können ihre nicht mehr gebrauchten Spielsachen verkaufen oder untereinander tauschen. Infos und <b>Anmeldung bis 13. Mai</b> an <a href="mailto:anja.bartmeier@gmx.ch">anja.bartmeier@gmx.ch</a> oder 052 232 93 69 |
| <b>4. Juni</b><br>9.00 - 11.00 Uhr                       | Treffpunkt                           |  |
| <b>4. Juni</b><br>14.00 - 17.00 Uhr                      | Seniorentreff                        |  |
| <b>9. Juni</b><br>Ab 10.00 Uhr                           | Fussballturnier                      | Nähere Infos folgen  |



Gerne erledige ich für Sie:

- Obstbaum- und Sträucherschnitt
- Heckenpflege
- Mäharbeiten
- Spezialfällarbeiten / Kronenreduktion

**SAUBER • SICHER • KOMPETENT**

Reto Pfister  
Forst, Garten, Vermarktung  
8405 Winterthur  
Mobile 079 766 33 56

Hühner sind das ökonomischste Lebensmittel überhaupt, denn man kann sie vor ihrer Geburt und nach ihrem Tod essen.



Ludothek Rössli  
Rössligasse 9  
8405 Winterthur  
Mitglied Verein Schweizer Ludotheken

Öffnungszeiten:  
Do 17 bis 19 Uhr  
Di 09 bis 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr  
Mi 14 bis 17 Uhr  
Sa 10 bis 12 Uhr

## Bahnreiseromantik um die Jahrhundertwende 1900: «Zug um Zug Europa»

Als ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts im ganzen Abendland Eisenbahnstrecken gebaut und miteinander verbunden wurden, entstand die Möglichkeit, internationale, europaweite Bahnreisen zu machen. Für viele blieb es aber ein grosser Traum, mit verschiedenen Zügen Europa zu durchreisen, beispielsweise von Stockholm nach Madrid, oder von Paris nach Moskau. Gerne laden wir mit dem Brettspiel «Zug um Zug Europa» alle Bahnbegeisterten, die Kleinen und die Grossen, ganz herzlich zur abenteuerlichen Eisenbahnreise ein! Das Spiel ist die neue Version des sehr erfolgreichen Bahnreisepiels quer durch Nordamerika, welches 2004 die weltweit bedeutendste Auszeichnung für Brettspiele erhalten hat.

Zu Beginn des Spiels wählt jeder Spieler eine von drei gezogenen Zielkarten aus, auf der zwei Städte irgendwo in Europa stehen. Ziel des Spielers ist es, von einem Ort zum anderen zu fahren, wobei er den Weg durch Verbinden von verschiedenen – kurzen und langen – Teilstrecken selbst wählen kann. Er sammelt hierzu unterschiedliche Wagenkarten und Lokomotivkarten. Um eine Strecke zu befahren, muss der Spieler ein Set von Wagenkarten ausspielen, das mit der Farbe der Strecke und der Anzahl der entsprechenden Felder der Strecke übereinstimmt. Wenn die Bahnreise erfolgreich abgeschlossen wird, erhält der Spieler den auf der Zielkarte vermerkten Punktwert und wählt eine neue Zielkarte für die nächste Reise aus. Für eine lange Reise braucht man natürlich viele einzelne Zugfahrten für die Teilstrecken, wird aber mit enorm vielen Punkten belohnt.

Übrigens befinden sich die Spieler nicht einfach auf einer Reise, sondern reisen speziell zur Zeit um die Jahrhundertwende 1900! Um das Meer zu überqueren, muss in Fähren umgestiegen werden. Keine Sorge aber bei der Durchfahrt unseres Alpenlandes: Der Gotthard-Scheiteltunnel war schon 1882 mit 15 Kilometern als der längste Tunnel der Welt eingeweiht und ist somit für die Bahnreisenden befahrbar. Doch Achtung, die Durchfahrt ist – wie auch heute – nicht immer möglich, da hin und wieder gesperrt wird.

Die abenteuerliche Reise auf der grossen Europakarte macht Spieler nicht müde, sondern munterer, je weiter sie bei der Reise kommen. Als angenehmer Nebeneffekt lernen die Spieler viel über die geographische Lage europäischer Städte. Für Bahnreisefreunde haben wir noch zwei andere spannende Reisen anzubieten: Neben der bereits erwähnten Reise in Nordamerika (Zug um Zug. Die erste Version) haben wir für Modelleisenbahnbegeisterte einen besonderen Leckerbissen: In der «Zug um Zug Märklin Edition» zeigt jede der 118 Zugkarten ein anderes Bild eines Märklin Waggons oder einer Märklin Lokomotive.

Wir freuen uns auf Ihren Einstieg in unseren Zug der drei fantastischen Bahnreisen!

Tomomi Hotaka

Wer Schwierigkeiten sucht, findet immer welche.

Englisches Sprichwort

## Hallo liebe ehemalige Hüttenbauer und Hüttenbauerinnen!

### Ich suche alte Fotos vom Hüttenbau Seen!

Für die Webseite [www.buettenbau.ch](http://www.buettenbau.ch) suche ich alte Fotos, die den Hüttenbau von früher hier in Seen dokumentieren.

Also, wenn Du ein altes Foto hast (älter als 2002), sende es mir doch zu. Ich werde es, falls erlaubt, auf die Webseite als Zeitdokument stellen. Es genügt, mir ein Foto, einen Zeitungsartikel oder eine kleine Geschichte aus alten Zeiten zu senden. Mein Ziel ist es, die Vergangenheit ein wenig besser zu dokumentieren. Also, falls du irgendetwas hast, lass es mich wissen oder besuche unsere Webseite, dort findest du noch mehr Informationen. Ich hoffe, dass sich so ein paar alte Bilder finden lassen!

Das Foto ist aus dem Jahr 1977, damals war der Hüttenbau Seen



auch im «Hölderli». Somit gibt es den Hüttenbau Seen schon mehr als 35 Jahre.

Kontakt:  
Christian Herk  
Wurmühlstrasse 18  
8405 Winterthur  
Tel. 052 232 84 28  
[www.buettenbau.ch](http://www.buettenbau.ch)

**näh . bar** betreutes nähen  
hilfe bei nähprojekten

**Wir helfen Ihnen bei Ihren Nähprojekten.  
Unbetreutes und betreutes Nähen in der näh.bar**

**Öffnungszeiten:**

|                    |                   |                 |
|--------------------|-------------------|-----------------|
| Unbetreutes Nähen: | Montag,           | 13.45–18.00 Uhr |
|                    | Dienstag–Freitag, | 08.00–12.00 Uhr |
|                    | Samstag,          | 09.00–12.00 Uhr |
| Betreutes Nähen:   | Dienstag,         | 13.45–17.00 Uhr |
|                    | Donnerstag,       | 08.00–11.30 Uhr |

**Preise:**

Unbetreutes Nähen: ½ Stunde à Fr. 5.00  
Betreutes Nähen: ½ Stunde à Fr. 7.50

**Elisabeth Campana freut sich auf Ihren Besuch.**

**näh . bar**  
Tössstalstrasse 261, 8405 Winterthur, Telefon 079 466 51 61





Samstag, 23. März 2013, 9.30–13.00 Uhr  
Ref. Kirchgemeindehaus, Seen

Bereits zum sechsten Mal findet am Samstag, 23. März im reformierten Kirchgemeindehaus die etwas andere Erwachsenenkleiderbörse statt. Der Jahreszeit entsprechend stehen **Frühlings- und Sommerartikel** im Mittelpunkt.

Bringen Sie Ihre gut erhaltenen Kleidungsstücke (Frühling / Sommer), Schuhe, Handtaschen und Accessoires am **Freitag, 22. März von 17 bis 19 Uhr** ins Kirchgemeindehaus. Dort werden die von Ihnen im Voraus mit dem Preis versehenen Stücke entgegengenommen und für den Verkauf vom Samstag bereit gestellt.

Am **Samstag, 23. März von 9.30–13.00 Uhr** findet der Second-Hand-Verkauf statt. Dabei gehen 20% des Verkaufspreises an soziale und kirchliche Projekte in Seme (Lettland), 80% erhalten Sie als Verkäufer/in.

Nicht verkaufte Waren gehen NICHT an Sie zurück, sondern können am späten Samstagnachmittag von sozial benachteiligten Menschen aus Winterthur zu einem symbolischen Preis erworben werden. Für diesen Zweck werden spezielle Einladungskarten an soziale Einrichtungen abgegeben, welche diese an ihre Klientinnen und Klienten weiter geben. Restliche Stücke gehen an soziale und kirchliche Institutionen im In- und Ausland.

Weitere Infos erhalten Sie zusammen mit der **Annahme-Liste** für die Beschriftung Ihrer Waren. Diese liegen ab Montag, 11. März 2013 im KGH auf oder können per Mail angefordert werden unter [erwachsenenkleiderboerse@gmx.ch](mailto:erwachsenenkleiderboerse@gmx.ch).

Für das Vorbereitungsteam:

Barbara und Jürg Pfeiffer, Tel. 052 232 40 16

## Druckerzubehör

Tinte+Toner für HP, Canon, Epson, Lexmark, Brother  
bei uns sind alle Peach Produkte bis 20% günstiger  
[www.1aprint-shop.ch](http://www.1aprint-shop.ch)

Elektro-Wagner, Tösstalstrasse 234, 052 232 24 17  
8405 Winterthur-Seen

# pr-kreativ

**Wir beschriften alles!**  
[www.pr-kreativ.ch](http://www.pr-kreativ.ch)

werbetechnik | beschriftung | grossformatdruck

SEEN

Stadt Winterthur



WINTERTHURER BIBLIOTHEKEN

## Autoren feiern

**Einige unserer bekannten Schweizer Autoren feiern 2013 ein Jubiläum. Wir gratulieren diesen Schriftstellern ganz herzlich und danken ihnen für all die wunderbaren Geschichten und Romane die sie uns in ihrem bisherigen Schaffen schon geschenkt haben!**

*Peter Stamm, geb. 18.1.1963*



Der 50-jährige Winterthurer Schriftsteller wird 2013 im Mainzer Gutenberg-Museum wohnen und zusammen mit dem ZDF an einer Dokumentation arbeiten. Dies, nachdem ihm der Mainzer Stadtschreiber-Literaturpreis verliehen wurde. Folgende seiner Werke sind in unserer Bibliothek erhältlich: *Agnes, Blitzeis, Sieben Jahre, Seerücken*, u.a.

*Franz Hohler, geb. 1.3.1943*



Einer der vielseitigsten Schweizer Autoren ist Franz Hohler, der dieses Jahr seinen 70. Geburtstag begeht. Er ist nicht nur Schriftsteller, sondern auch Kabarettist und Liedermacher. *Es klopft, Spaziergänge, 52 Wanderungen, Das Ende eines ganz normalen Tages* sowie die beliebten Kinderbücher *Tschipo*, der Gedichtband *Es war einmal ein Igel* sind u.a. bei uns erhältlich. Ebenfalls in unserem Bestand finden Sie die Kinder-Hörbücher *In einem Schloss in Schottland, Das kleine Orchester, Tschipo* und *'s Zauberschächteli*.

*Emil Zopfi, geb. 4.1.1943*



Zusätzlich zu seinen spannenden Krimis um Bergführerin Andrea Stamm (*Spurlos, Steinschlag, Finale*) können Sie auch seinen Natur- und Wanderführer bei uns ausleihen: *Rund um den Walensee*, den er 2008 anlässlich seines 65. Geburtstag herausgegeben hat. Dieses Jahr wird Emil Zopfi 70.

*Eveline Hasler, geb. 22.3.1933*



*Der Engel und das schwarze Herz, Und werde immer Ihr Freund sein, Stein bedeutet Liebe, Tells Tochter*. Dies sind nur einige der Werke der Autorin Eveline Hasler, die wir für Sie eingekauft haben. Die bekannte Schweizer Schriftstellerin, die vor allem historische Romane aber auch Kinderbücher und Reportagen schreibt, feiert dieses Jahr ihren 80. Geburtstag.

Fünf Minuten Hilfe sind besser als zehn Minuten Mitleid.

Armenisches Sprichwort

## Veranstaltungen in der Bibliothek

|   |                                    |   |
|---|------------------------------------|---|
| Fr, 22. Febr.<br>Fr, 22. März<br>Fr, 26. April<br>18.30 Uhr             | Treffpunkt<br>Bibliothek           | Für Jungen und Mädchen der 4. Klasse bis 1. Oberstufe.  |
| Mo, 4. März<br>20.00 Uhr  | Fokus<br>«Gesellschaft und Arbeit» | Kriminalistik - Forensik: Hansjörg Gähwiler aus Seen erzählt aus seinem ehemaligen Berufsalltag bei der Spurensicherung und zeigt die Möglichkeiten der modernen Kriminaltechnik auf. |
| Mi, 6. März<br>17.15 Uhr  | Geschichtenkiste                   | Geschichten für Kinder von 3 bis 6 Jahren.  |
| Do, 7. März<br>Fr, 8. März<br>Mo, 11. März<br>Di, 12. März<br>10.00 Uhr | Miniclub im Frühling               | Eine Hasengeschichte spielerisch erleben. Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung. Mit Anmeldung.   |
| Sa, 9. März<br>10.00 Uhr  | Leute - Hobbys - Leidenschaften    | Bridge: Rosmarie Stäubli aus Seen stellt ihre grosse Leidenschaft vor und gibt eine Einführung in dieses anspruchsvolle Spiel.  |
| Sa, 9. März<br>Sa, 16. März<br>Sa, 23. März<br>9.30 Uhr                 | Bücherzwerge                       | Fingerspiele und Kinderverse. Für Kleinkinder von 1 bis 2 Jahren mit ihren Eltern. Mit Anmeldung.   |
| Do, 21. März<br>19.30 Uhr   | Suppengeschichten                  | Suppe und Geschichten zum Frühlingsanfang für Erwachsene.   |
| Mi, 3. April<br>17.15 Uhr   | Kamishibai                         |   |



## WINTER 2011/12



SCHNEEMESSUNG VOM 16.12.2011 BIS 08.04.2012 P.S., DEZ. 2012  
PRIVATER GARTEN AM SONNENBERG IN SEEN, EHEMALIGES REBBAUGEBIET,  
495 METER ÜBER MEER

|                                     |          |         |
|-------------------------------------|----------|---------|
| ERSTER SCHNEEFALL: NEUSCHNEE        | 16.12.11 | 1.5 CM  |
| ERSTE SCHNEEDECKE 07.00 UHR: HÖHE   | 18.12.11 | 3.5 CM  |
| GRÖSSTE SCHNEEDECKE 07.00 UHR: HÖHE | 15.02.12 | 13.5 CM |
| LETZTE SCHNEEDECKE 07.00 UHR: HÖHE  | 22.02.12 | 5.5 CM  |
| ENDE SCHNEEDECKE 18.00 UHR: HÖHE    | 22.02.12 | 0.0 CM  |
| LETZTER SCHNEEFALL: NEUSCHNEE       | 08.04.12 | 1.0 CM  |
| GESAMTE GEFALLENE SCHNEEMENGE       |          | 55.0 CM |
| SCHNEEDECKENTAGE AB 1.5 CM HÖHE     |          | 30 TAGE |
| SCHNEEDECKENTAGE AB 5.0 CM HÖHE     |          | 24 TAGE |
| SCHNEEFALLTAGE                      |          | 33 TAGE |
| DAVON MIT REGEN                     |          | 12 TAGE |

Der erste Freitag im März:  
Weltgebetstag

«Vom Anfang der Sonne bis zu ihrem Niedergang...» versammeln sich an diesem Tag Menschen weltweit zum gemeinsamen Gebet. Wenn wir uns am Morgen früh dieses Freitags vorstellen, dass auf der anderen Seite der Weltkugel schon Menschen unterwegs sind zum Gottesdienst, dass sie mit den gleichen Worten beten wie wir, sich über dieselben Bibeltexte Gedanken machen und sich ganz besonders für das Land und die Menschen einsetzen, aus dem die Liturgie kommt, dann erfüllt uns das mit Staunen, Dankbarkeit und Freude. Irgendwann während dieses Tages sind auch wir hier in der Schweiz ein Glied in dieser Kette.

Durch den Weltgebetstag teilen Frauen in der ganzen Welt ihre Hoffnungen, Ängste und Sorgen. Sie vertrauen auf die verändernde Kraft des Gebetes. Vor 112 Jahren haben bresbyterianische Frauen in Amerika zu einem Gebetstag für die innere Mission aufgerufen. Drei Jahre später gründeten baptistische Frauen den Gebetstag für die äussere Mission. 1927 entstand der «Weltgebetstag» und 1936 haben ihn methodistische Frauen zum ersten Mal in der Schweiz gefeiert. Eine weltweite ökumenische Bewegung breitete sich aus. Heute führt der erste Freitag im März in 180 Ländern Frauen, Männer und Kinder verschiedener Völker, Kulturen und Traditionen zusammen zu informiertem Beten und Handeln. Allein in der Schweiz finden etwa 2000 Weltgebetstagsgottesdienste statt.

Der Weltgebetstag ist ... ein Fenster zur Welt  
... gelebte Ökumene  
... die andere Art, Solidarität zu zeigen  
... die andere Art, Hilfe zu ermöglichen

«Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen» so heisst das Thema der diesjährigen Liturgie, mit welchem sich Frauen aus Frankreich auseinandersetzen.

**Sie sind herzlich eingeladen, am 1. März in der ref. Kirche Seen mit uns zu feiern:**

**Nachmittagsgottesdienst 16.00 Uhr**

**Abendgottesdienst 19.30 Uhr**

Fahrdienste: Maria Kurmann, Tel. 052 232 29 12

Die beiden Vorbereitungsteams



Sie erhalten auf Mitte Februar die Fastenopfer-Agenda zugestellt zum Thema:

«Sehen und handeln – ohne Land kein Brot».

Nehmen Sie sich Zeit, darin zu blättern, es lohnt sich.

**Gottesdienst zum Thema:  
Sonntag, 3. März, 10.00 Uhr  
im Pfarrezentrum St. Urban**

Herzliche Einladung an alle  
Ref. Kirchgemeinde Seen  
Kath. Pfarrei Seen



Departement Technische Betriebe  
Forstbetrieb

Stadt Winterthur 

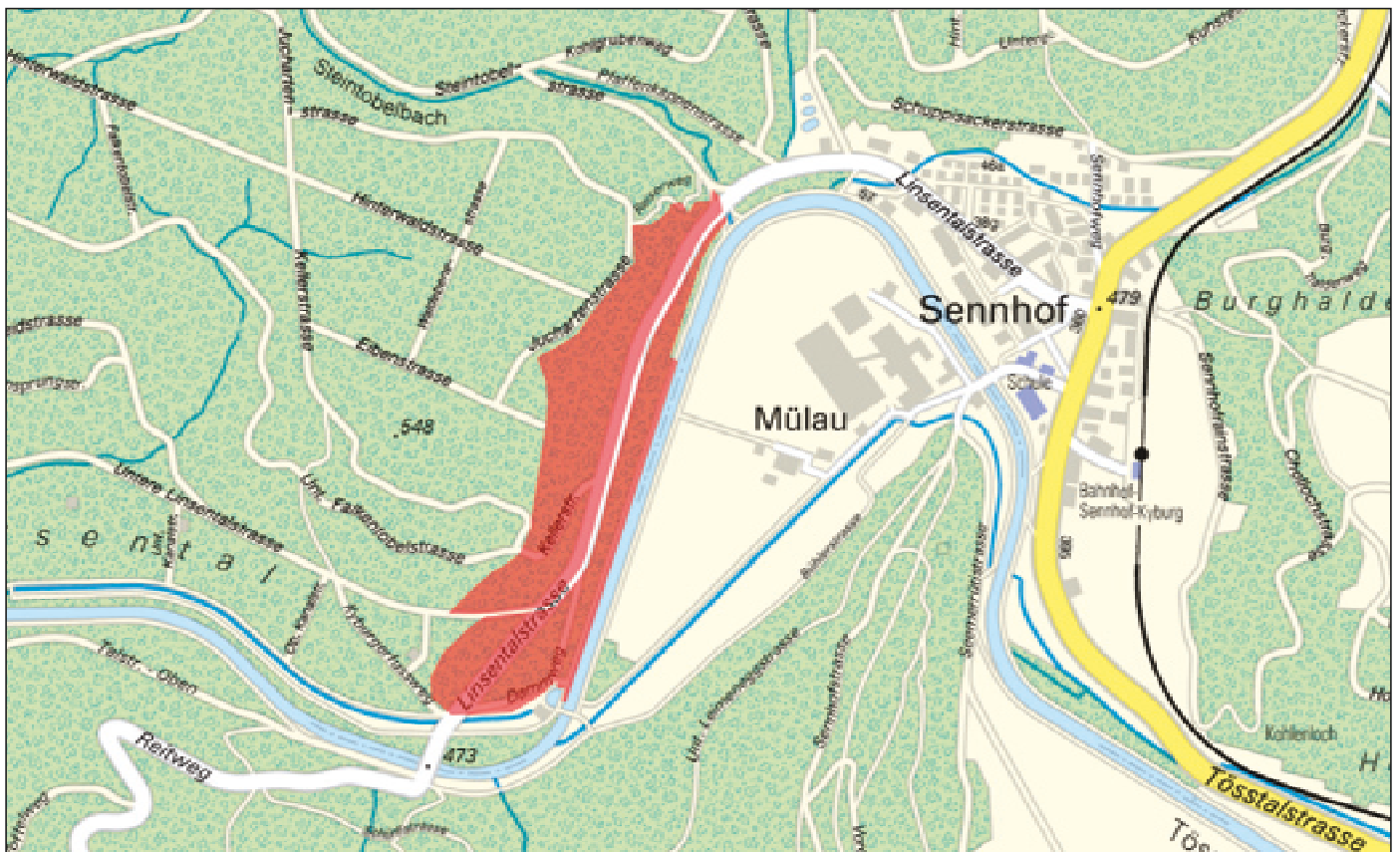
## Schutzwaldpflege im Linsental

Um die Schutzfunktion des Waldes im oberen Linsental langfristig aufrecht zu erhalten, erfolgt im März 2013 ein grosser Holzschlag. Die Linsentalstrasse muss gesperrt werden.

Im März 2013 ist an der südlichen Hangflanke des Eschenberges unterhalb von Sennhof ein grosser Holzschlag geplant. Die Linsentalstrasse muss hierfür zwischen dem 11. und 28. März 2013 vollständig gesperrt werden. Die Holzerei an der steilen Talflanke ist äusserst anspruchsvoll und gefährlich. Der Forstbetrieb bittet dringend, dass Signalisationen und Anweisungen des Forstpersonals strikte befolgt werden, um schwere Unfälle zu vermeiden. Ziel des Holzschlages ist, den Schutzwald langfristig zu verjüngen und zu stabilisieren. Die überalterten Bäume drohen samt

Wurzelballen hangabwärts auf die Linsentalstrasse zu stürzen. Die Löcher der Stöcke ihrerseits könnten wieder zu Anrissen für Steinschlag und Hangrutsche werden. Es werden also gezielt die instabilen und sehr alten Bäume entnommen, um Licht und Platz für Jungwald zu schaffen. Langfristig soll sich ein strukturreicher Laubwald, in dem alle Altersklassen von Bäumen vertreten sind, ausbilden. Dafür bedarf es regelmässiger Holzschläge und Pflegeeingriffe.

Der Holzschlag des Forstbetriebes der Stadt Winterthur erfolgt in enger Koordination mit der Staatsförsterei Kyburg, die ihrerseits die Strassensperrung ausnutzt, um einen Sicherheitsholzschlag entlang der Strasse zur Kyburg hinauf auszuführen.





**Malergeschäft**

Ihr Kundenmaler für  
sämtliche Renovationsarbeiten

**Carlo De Coppi**

Hegfeldstrasse 1b  
8404 Winterthur  
Telefon 052 242 60 20



**Gibel**

Koni und Heiri Gibel

**Bauspenglerei, Blecharbeiten  
Sanitäre Installationen**

Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Solaranlagen  
8405 Winterthur-Seen: Tel. 052 232 18 48

## Mit Freude in die Schule gehen – das fängt beim Schulthek an

Erst-Klässler lieben ihn heiss und innig, ihren ersten Schulthek – vorausgesetzt er passt rundum. Denn nicht nur Farbe und Design sollten den Kindern Spass machen, sondern vor allem das Tragen.

Daher ist es beim Kauf besonders wichtig, als erstes auf die **richtige Passform** zu achten. Der Schulthek oder der Schulrucksack sollte zum **Körperbau** und zur **Haltung** ihres Kindes passen, dass es sich damit auch wirklich wohl und sicher fühlt.

Daher sollte der neue Schulthek vor dem Kauf **unbedingt** ausprobiert werden.

Schauen Sie mit Ihren Musterschülern einfach bei der Papeterie Schoch in der Winterthurer Altstadt vorbei und lassen Sie sich von den kompetenten Mitarbeiterinnen beraten.

Wenn die perfekte Passform gefunden ist, kommt das Aussuchen des Motivs an die Reihe. Von **Prinzessinnen** und **Piraten** bis hin zu süssen **Delphinen** – da ist bestimmt für jeden Geschmack etwas dabei.

Lassen Sie Ihr Kind ruhig beim Design mitentscheiden – das erspart eine Menge Diskussionen und Tränen. Denn schliesslich soll Ihr Schulanfänger auch täglich gerne mit dem Schulthek unterwegs sein.

Kompetente Beratung und eine grosse Vielfalt an Schulmaterialien haben in der Papeterie Schoch Tradition. Für den ersten Schultag bietet die Papeterie Etais, Farbstifte, Turnsäcke und weiteres Zubehör an, das in keinem Thek fehlen darf.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Papeterie Schoch  
Untertor 7  
8400 Winterthur  
[www.buero-schoch.ch](http://www.buero-schoch.ch)



in der Altstadt Winterthur, [www.buero-schoch.ch](http://www.buero-schoch.ch)



**Rabatt auf unsere  
speziell grosse Auswahl  
von:  
Theks  
Etais  
Rucksäcke  
Chindsgitäschli  
Turnsäcke**





## Adventsmarkt der Tagesschule Tägelloos

Am 29. November 2012 organisierte die Tagesschule Tägelloos einen Adventsmarkt. An verschiedenen Projekttagen trafen die Schülerinnen und Schüler mit viel Eifer Vorbereitungen für diesen Anlass. Mit einem gemeinsamen Kickoff-Tag starteten die Projektgruppen und Klassen mit dem Herstellen ihrer Produkte. Auch zwei Vertreterinnen der Kinderspitex plus waren anwesend und gaben den Kindern Einblick in ihre Arbeit. Einige Kinder der Klasse 5b erzählen in den nachfolgenden Berichten und kurzen Statements, wie sie den Anlass erlebt haben und was sie über die Kinderspitex plus erfahren haben.

*Ursula Stäbeli*



Stand der 3. Klassen (Foto: E.Gäumann)

### Adventsmarkt

Der Donnerstagabend war etwas Besonderes für die Schüler des Schulhauses Tägelloos. Es fand der lang ersehnte Adventsmarkt statt. Für uns war das ein spannender Abend, denn wir konnten unsere selbstgebastelten Sachen verkaufen. Man konnte sehr viele Sachen kaufen: Bilderrahmen, Adventskalender, Klappkarten, Windlichter, Guetzli, Badesalz, verschiedene Engel, usw. Man konnte auch essen, mit Bekannten und Freunden reden (quatschen) oder man konnte einfach die schöne Adventsstimmung geniessen. Trotz des kalten Wetters kamen viele Leute an den Markt. Die Leute überrumpelten beinahe die Stände. Um ca. 19 Uhr waren die meisten Stände ausverkauft. Das Geld, welches das Schulhaus Tägelloos verdient hat, wird der Kinderspitex plus gespendet. Die Kinder werden sich bestimmt über das Geld freuen!

*Eileen und Linus*



Ein stimmungsvoller Anlass (Foto: M.Blättler)

### Rückmeldungen zum Adventsmarkt

Ich fand beim Adventsmarkt das Essen köstlich. Es gab auch coole Sachen zum Kaufen.

*Laurant*



Stand-Betreuung mit Meret, Jovana und Julia (Foto: Herr Michel)

Es war sehr toll, dass wir den Adventsmarkt gemacht haben, weil man ganz viele tolle selbst gebastelte Sachen kaufen konnte. Es ist auch schön, dass das Geld an die Kinderspitex plus geht.

*Selina*

Das Basteln hat mir sehr gefallen, die Bilderrahmen fand ich wunderschön und was auch die anderen Klassen gemacht haben.

*Sonay*



Stand der 1. Klassen mit Timon, Jovan, Riona, Melik, Leonie und A. Mannbart (Foto: E.Gäumann)

Es hatte viele Leute und Kinder. Das Raclette war sehr fein. Den Stand vom Hort fand ich sehr schön.

*Aleandro*

Es war eine schöne Adventsstimmung.

*Dominic*

Ich fand es toll, dass wir die Bilderrahmen selber verkaufen durften.

*Benjamin*

Der Adventsmarkt war sehr schön und ich hoffe, dass wir nächstes Jahr noch einmal einen Adventsstand machen.

*Burak*

**Gesammelte Eindrücke der Klasse 3b:**

- Mir hat es gefallen, dass ich mit richtigem Geld an der Kasse arbeiten konnte.
- Mir gefiel die ruhige, schöne Stimmung.
- Ich fand es toll, dass wir alles verkauft haben.
- Es war ein schönes Gefühl, dass alle gekommen waren.
- Mir gefiel die Drehorgelmusik, die schönen Verzierungen und die schöne Ausstrahlung.
- Hoffentlich können wir wieder einmal einen solchen Markt machen.
- Das Basteln war cool.

Dank dem Einsatz aller Beteiligten können wir der Kinderspitex Plus den stolzen Betrag von **Fr. 8705.80** überweisen.

**Kinderspitex plus**

Die Kinderspitex hilft kranken oder behinderten Kindern, die nicht geheilt werden können. Sie müssen nämlich nicht ins Spital, sondern die Kinderspitex-Ärztinnen kommen zu den kranken Kindern nach Hause. Die Ärztinnen pflegen die kranken Kinder. Zum Beispiel die Sarah, die sich nicht mit dem Mund ernähren kann. Sie bekommt nämlich einen Schlauch durch den Bauch, um sich zu ernähren. Sie gehen sogar manchmal mit den Kindern in den Zoo oder sogar mit ihnen in die Ferien. Darum spenden wir der Kinderspitex, denn alles kostet Geld.

*Hafizenur und Jana*



Kinderspitex (Foto: E.Gäumann)



✓ Beste Ware und  
Hausräumungen zu  
fairen Preisen

Fröschenweidstrasse 12  
8404 Winterthur  
052 233 24 25

Di-Fr von 14 – 18 Uhr  
Sa von 9 – 16 Uhr  
blaukreuzzuerich.ch

## Nie mehr selber Rasenmähen!

**AUTOMOWER® 230 ACX**  
**Erweiterter Diebstahlschutz**

Mit höherer Leistung, zwei Führungskabeln und weiteren Ausstattungsmerkmalen eignet sich der Automower® 230 ACX besonders für grosse und komplexe Rasenflächen bis zu 3'000 m<sup>2</sup>. Die Automower® Colour Collection lässt Ihnen die Wahl Ihrer Lieblingsfarbe.



JEDER HERAUSFORDERUNG  
GEWACHSEN

Copyright © 2012 Husqvarna AB (publ).  
All rights reserved.



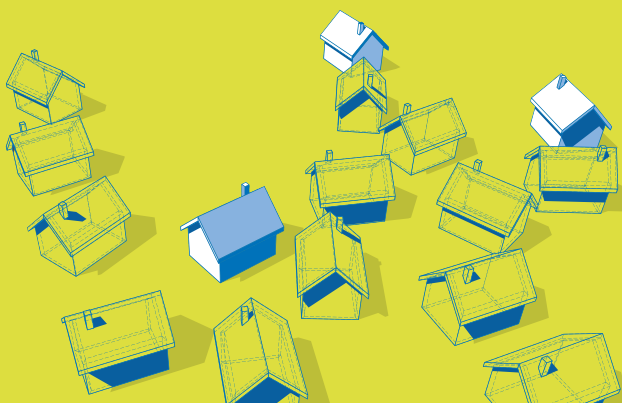
Husqvarna

Beratung, Verkauf und Service:

www.husqvarna.ch

# Immolution

Beratung Verkauf Bewirtschaftung Bewertung



## Professionalität muss nicht teuer sein...

**Unser Angebot**

Sämtliche Dienstleistungen im Bereich Ihrer Immobilie (Stockwerkeigentum, Vermietung, Wohnungs-/Hausverkauf, Bewertungen). Gerne offerieren wir Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene **kostenlose Offerte/Beratung**.

**Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Es lohnt sich!**

Immolution GmbH  
Bollstrasse 40 / 8405 Winterthur  
Telefon 052 243 14 11 / Mobile 079 276 39 27  
daniel.langhart@immolution.ch  
www.immolution.ch

Hier gewinnt Ihre Immobilie an Wert!





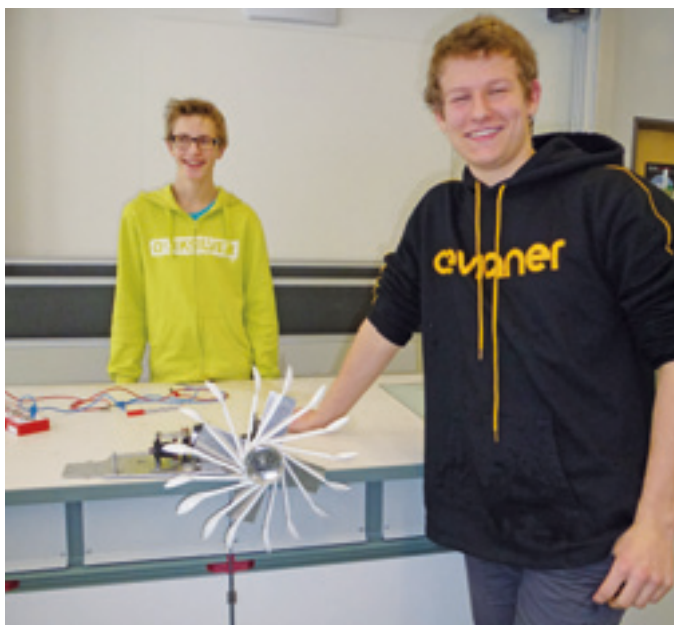
## «Jede Zelle zählt – Solarenergie macht Schule!»

**Das Schulhaus Oberseen engagiert sich – und lädt die Quartierbevölkerung ein, mitzumachen!**

Ab diesem Frühjahr will sich die Schule Oberseen intensiv mit dem Thema Energie und Stromversorgung beschäftigen. Nach dem Erfolgsprojekt im Schulhaus Rychenberg in Oberwinterthur, das die Bevölkerung zum Kauf von Solarzellen angeregt hat, und wo heute – als Resultat dieser Aktion – eine 650 Quadratmeter Solaranlage die Stromversorgung speist, haben die Oberstufenklassen in Oberseen einen ähnlichen Plan. Allerdings haben sie nicht vor, Solarzellen zu verkaufen, sondern vielmehr, die Haushalte im Quartier dazu anzuregen, ihren Stromkonsum nach nachhaltigen Kriterien auszuwählen. Wie schon im Projekt in Oberwinterthur kann sich die Bevölkerung über eine innovative und spielerisch aufgebaute Website zu ihrem Engagement bekennen.

Zusammen mit der in Winterthur gegründeten Klimaorganisation *myblueplanet*, die sich seit Jahren für die Sensibilisierung und Mobilisierung der Bevölkerung für nachhaltiges Verhalten einsetzt, wollen die Schülerinnen und Schüler zur Tat schreiten. Anlass dazu bietet das Vorhaben von Stadtwerk Winterthur, das diesen Frühling auf ihrem Schulhausdach eine stattliche Solaranlage installieren will. Diese wird künftig das Winterthurer Stromnetz speisen und damit das Solarstrom-Angebot (Gold-Strom) deutlich vergrössern.

Motiviert vom Erfolg des Solarprojekts in Oberwinterthur im letzten Jahr und dem Solardach-Vorhaben von Stadtwerk sind die Schulleiterin des Schulhauses Oberseen, Irene Spörri, und



Wasserrad

ihr Lehrerteam fest entschlossen, das Thema Energie auch im Schulunterricht aufzunehmen: «Wir wollen die Schülerinnen und Schüler mit diesem für die Zukunft immer wichtigeren Thema vertraut machen, und ihnen zeigen, dass sie im alltäglichen Energieverbrauch direkt Einfluss nehmen können.» Doch auch Hintergründiges ist gefragt: «Sie sollen im laufenden und im nächsten Schuljahr erfahren, wie Energie gewonnen wird, welche Energiequellen es gibt, und was sie selbst und die Gesellschaft tun können, um Energie effizienter und sparsamer einzusetzen», so Spörri.

### Es sprudelt von Ideen

Vorgesehen sind etwa Workshops im Rahmen der Projektwoche im April, die ganz im Zeichen der Energie steht. Auch planen die Schülerinnen und Schüler einen Solarkino-Event, den sie



von der Ausarbeitung der Idee über die Werbeaktionen bis zum Aufbau und der Durchführung des Anlasses organisieren. Vorgesehen sind auch die Einrichtung eines Wettbüros zum Thema Stromverbrauch sowie ein Blog mit bekannten Persönlichkeiten. Und schliesslich steht auch das «LängsterTagFest» am 21. Juni (Sonnenwende) ganz im Zeichen der Sonnenenergie: Dann nämlich will die Schule gemeinsam mit der Quartierbevölkerung die von Stadtwerk installierte Solaranlage auf dem Schulhausdach feierlich einweihen. Unterstützung erhält die Schule auch von alt Stadtpräsident und Seemer Ernst Wohlwend, von Unternehmer Erich Landolt sowie der aktuellen Miss Earth, die alle als Mitglieder des Patronatskomitees die Werbetrommel rühren. Weitere Ideen und Projekte sind in der Pipeline und werden am 15. April – dem Projektstart-Tag – präsentiert!

Auch Stadtwerk will die Schule in ihrem Engagement mit einem finanziellen Beitrag unterstützen. Ausserdem dürfen die Schulklassen bei der Installation der Anlage Hand anlegen. Stadtwerk hat noch ein weiteres Geschenk für die Schule parat: Es stellt ihr einen Computer mit Bildschirm zur Verfügung, auf dem täglich die vom Schulhausdach gewonnene Menge Solarstrom abzulesen ist.

Start von «Jede Zelle zählt – Solarenergie macht Schule!» in Oberseen: 15. April 2013!

Mehr Informationen gibt es dann über [www.jzz.ch](http://www.jzz.ch) und [www.sekundarschule-oberseen.ch](http://www.sekundarschule-oberseen.ch)

Karin Landolt, [gesprachskultur.ch](http://gesprachskultur.ch)

Kreisschulpflege  
Winterthur-Seen

Stadt Winterthur 

## Aus der Schulbehörde

Noch liegt das Schuljahr nicht einmal zur Hälfte hinter uns und bereits beschäftigen sich Schulpflege und Schulleitungen schon wieder intensiv mit der Planung des neuen Schuljahres. Ein erster Überblick zeigt, dass im kommenden Schuljahr mutmasslich etwas weniger Kinder in den Kindergarten eintreten werden, als dies in den beiden Vorjahren der Fall war. Beim Übertritt in die übrigen Stufen hingegen weist die Prognose auf unverändert bis leicht steigende Schülerzahlen hin. Wie jedes Jahr wird es auch diesmal wieder eine Herausforderung sein, eine möglichst optimale Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die verschiedenen Schulen zu erreichen. Die Zuteilungsgebiete zu den Schulhäusern und Kindergärten sind nicht fix, sondern müssen jedes Jahr aufgrund der Anzahl Schülerinnen und Schüler in den einzelnen Wohngebieten neu beurteilt werden. Es ist deshalb möglich, dass Kinder aus dem gleichen Wohngebiet einem anderen Schulhaus/Kindergarten zugeteilt werden als dies bspw. im Vorjahr der Fall war.

Infolge steigender Nachfrage wurde das **schulergänzende Betreuungsangebot** in den letzten Jahren ausgebaut. Insbesondere der Mittagstisch erfreut sich zunehmender Beliebtheit, die Anzahl der Anmeldungen für dieses Angebot haben sich stark erhöht. Diese Aussage beschränkt sich auf die Mittagstische, welche von den Betreuungseinrichtungen der Primarschulen angeboten werden. Der Mittagstisch für unsere Sekundarschülerinnen und -schüler, der seit langem in der Sekundarschule Oberseen zunächst als eigenständiges Pilotprojekt der Schule geführt und per Schuljahr 2012/13 mit Beschluss des Stadtrates in die städtische Organisation überführt wurde, musste leider infolge zu geringer Nachfrage per 1. Februar 2013 aufgehoben werden. Wir behalten die Situation im Auge. Sollte sich der Bedarf künftig verändern bzw. die Vorgaben betreffend Mindestanzahl von Anmeldungen in einem späteren Zeitpunkt erfüllt sein, wird eine Wiedereröffnung geprüft.

Der **Informationsabend zum Schuleintritt** für Eltern, deren Kinder bis zum 30. April 2013 ihr viertes Altersjahr zurückgelegt haben, findet am 4. März 2013 um 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Seen statt. Die Eltern der betroffenen Kinder wurden bereits im Januar zusammen mit dem Versand des Anmeldeformulars über den Anlass orientiert.

Ab Schuljahr 2014/15 wird der Stichtag für die Einschulung in den Kindergarten als Folge des Harmos-Konkordats vom 30. April auf den 31. Juli verschoben werden. Die Umsetzung erfolgt in Schritten und findet Ende Schuljahr 2019/20 ihren Abschluss. In Ausnahmefällen ist es bereits heute möglich, Kinder vorzeitig einzuschulen. Dieser Schritt muss jedoch wohl überlegt sein. Eine vorzeitige Einschulung kann in ausgewiesenen Einzelfällen gerechtfertigt sein. Die Erfahrung zeigt aber auch, dass bei rund der Hälfte der vorzeitig eingeschulter Kinder im Verlaufe ihrer Schulzeit Probleme auftreten. Diese können sich bereits im Kindergarten oder aber auch erst später in der Primarschule zeigen. Ein gelungener Schuleintritt ist für den Lernerfolg eines Kindes von grosser Bedeutung. Die sehr sorgfältige Prüfung eines vorzeitigen Schuleintritts ist deshalb wichtig. Zentrales Anliegen bei der Beurteilung soll in jedem Fall das Wohl des Kindes sein.

Per Kalenderjahr 2013 konnte die **Schulsozialarbeit** von bisher 130 auf rund 180 Stellenprozent ausgebaut werden. Mit dieser Aufstockung soll nun das bisher erfolgreich praktizierte Modell weitergeführt und ausgedehnt werden. Zudem wird ein verstärkter Einsatz in Kindergarten und Unterstufe angestrebt, um mit Früherkennung und Prävention sozialen Problemsituationen rechtzeitig begegnen zu können.

**Kreisschulpflege Seen**

Präsidentin  
Susanne Haelg



«Was für jede Familie gilt, gilt auch für die Finanzen der Stadt: Kein Haushalt kann auf Dauer mehr ausgeben, als er einnimmt. Darum setzt sich die FDP für sinnvolle städtische Ausgaben und für nachhaltige Budgets in Winterthur ein.»

**Philipp Langerweger, Vizepräsident FDP Seen**

**Mehr Lösungen.  
Mehr Winterthur.**

**FDP**  
Die Liberalen

[www.fdp-winterthur.ch](http://www.fdp-winterthur.ch)

**Festbestuhlung Zeltvermietung**

**Rolf Renold**  
**Ibergstr. 104 8405 Winterthur**  
**052 233 21 55 079 233 00 49**

**Aperozelte:**  
**Grössen 3 x 3m, 3 x 4.5m oder 3 x 6m**

**Partyzelte und Festzelte:**  
**Breiten 6m, 8m oder 10m**  
**Längen im 3m Raster**



# NEUES AUS DEM SHOPPING SEEN



## TalkEasy: Der Name hält, was er verspricht.

Als Spezialist für Telekommunikation bietet TalkEasy seinen Kunden zahlreiche optimierte Festnetz-, Mobilfunk- und DSL-Tarife für die unterschiedlichsten Telefon- und Internetnutzungsgewohnheiten. Dank diesem breiten Angebot und der kompetenten Beratung durch die spezialisierten Mitarbeitenden wird die digitale Kommunikation zum Kinderspiel. Eben: Talk Easy. Daneben sorgt TalkEasy TV für grenzenlose Unterhaltung mit digitalem Fernsehen über den Internetanschluss. Lassen Sie sich persönlich vom brillanten Angebot überzeugen.

## Revitalisierung Shopping Seen

### Heller, freundlicher, grosszügiger:

### So wird das Shopping Seen im 2013.

Das vielfältige Quartiercenter erfreut sich grosser Beliebtheit. Dies zeigt nicht nur die anhaltende Treue der vielen Kunden, sondern auch die stetigen Erneuerungen, die das Einkaufserlebnis immer unverwechselbarer machen. So ist die Centerleitung ganz besonders stolz darauf, dass dieses Jahr eine umfassende Erneuerung der Mall und eine sanfte Sanierung der Tiefgarage vorgenommen wird.



Unter dem Motto «heller, freundlicher, grosszügiger» setzen gezielte Verbesserungen in der Mall und im ersten Stock frische Akzente. Neben einer komplett neuen Beleuchtung und einer partiell neuen, modernen Wandgestaltung in wohnlicher Atmosphäre wird in diesem Zuge auch die Mall vergrössert und begradigt. Ebenfalls in einem neuen Look präsentieren werden sich einige Geschäfte. So dürfen wir uns z. B. auf einen komplett neu gestalteten Denner, eine neue Amavita-Apotheke und einen neuen Coiffeur Esthetic freuen. Dauern werden die Umbauarbeiten von Ostern bis circa Ende September. Das neue Shopping Seen wird nach Abschluss der Bauarbeiten mit einem Eröffnungsfest für Kunden, Anwohner und Interessierte gefeiert. Ein paar wenige Geschäfte sind während des Umbaus kurzzeitig geschlossen. Informiert werden die Kunden darüber rechtzeitig vor Ort im Shopping Seen oder über die Medien. Für die Kunden wird der Umbau der Geschäfte so weit als möglich «hinter den Kulissen», also ohne grössere Beeinträchtigung stattfinden. Weitere Auskünfte erhalten Sie über das Kontaktformular auf [www.shopping-seen.ch](http://www.shopping-seen.ch) bei der PRIVERA AG, Center Management.

## Unser Wettbewerbs-Sponsor aus der Nachbarschaft:

### Der Cycle-Shop – Leidenschaft fürs Zweirad

Dass sein Herz für das Zweirad schlägt, merkte André Wild, Inhaber des Cycle-Shop in Winterthur Seen schon früh. Nach abgeschlossener Lehre als Fahrrad- und Motorfahrradmechaniker und 10-jähriger Tätigkeit in der Zweiradbranche beschloss er im Jahre 1999, sein eigenes Geschäft zu eröffnen. Marken wie Bergamont, Simplon, Haibike und Sinus findet man als Fahrradbegeisterter in seinem Sortiment. Ob Kinder-, Occasions- oder Rennvelo, City- oder Mountainbike, ja sogar verschiedene Ausführungen der trendigen E-Bikes warten auf ihre ersten Ausfahrten. Und der Service wird bei André Wild ganz gross geschrieben. Ein «Kleiner Velo-Service» empfiehlt sich bereits jetzt, damit Sie im Frühjahr gleich richtig durchstarten können. Diesen erhalten Sie für CHF 60.– (ohne Ersatzteile und Reinigung). Im «Grossen Service» ist zusätzlich eine Lagerrevision mit dabei. Natürlich finden Sie «Alles rund ums Fahrrad» im Cycle-Shop: Bekleidung, Helme und Zubehör jeglicher Art.

## Cycle-Shop Winterthur

André Wild • Werdstrasse 11 • 8405 Winterthur

Telefon/Fax 052 232 86 86

E-Mail [info@cycle-shop.ch](mailto:info@cycle-shop.ch)

Web [www.cycle-shop.ch](http://www.cycle-shop.ch)

## Wettbewerb

**Unter allen Teilnehmenden verlosen wir ein Erwachsenen-Mountain-Bike im Wert von CHF 700.– gesponsert vom Cycle-Shop.**

Ausfüllen und den Coupon in die Urne bei der Rolltreppe werfen.

### Beantworten Sie folgende Frage:

Den wievielten Geburtstag feierte die Migros-Filiale im Shopping Seen im vergangenen November?

10 Jahre       25 Jahre       35 Jahre

Vorname/Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

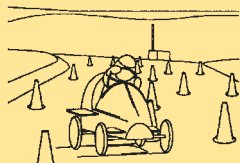
E-Mail: \_\_\_\_\_

Viel Glück!

Teilnahmebedingungen: Der Preis wird unter allen Teilnehmern mit der richtigen Antwort verlost. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Keine Barauszahlung. Der Gewinner wird persönlich benachrichtigt und der Preis im Center übergeben. **Teilnahme-schluss ist der 10. März 2013.**

## Helferinnen und Helfer gesucht!

**Glückliche Gesichter  
Jubelnde Jugendliche  
Teamwork und  
Teamgeist**



All diese Eigenschaften zusammen erlebt man beim traditionellen

### Seifenkistenrennen GP-Chlösterli

Damit wir auch das 34. Seifenkistenrennen am 25./26. Mai 2013 erfolgreich durchführen können, benötigen wir Dich/Sie als Helfer/innen. Dank der Mithilfe von vielen fleissigen Händen wird auch dieser Anlass ein voller Erfolg.

Haben wir Dein/Ihr Interesse geweckt? Ob beim Streckenaufbau (FR-Abend / SA-Morgen) oder am Renntag (SA und/oder SO) ist Deine/Ihre Unterstützung willkommen.

Auf unserer Homepage [www.gp-chloesterli.ch](http://www.gp-chloesterli.ch), Rubrik Helfer sind die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten ersichtlich. Hier dürfen sich alle Interessenten/innen direkt anmelden.

Für Deinen/Ihren Einsatz bedanken sich die Rennfahrer/innen sowie das OK-Team.

### Grosse und kleine Cracks gesucht!

Mit diesem Inserat bietet sich für Dich und/oder Deine Freunde die letzte Möglichkeit sich als Fahrer/innen für das 34. Seifenkistenrennen anzumelden. Bist Du zwischen 10 und 16 Jahre alt und fühlst Du Dich angesprochen, dann melde Dich jetzt direkt auf unserer Homepage [www.gp-chloesterli.ch](http://www.gp-chloesterli.ch), Rubrik *Anmeldung* an. Hier gibt es noch mehr Infos.

Die Sklaven von heute werden nicht mit Peitschen, sondern mit Terminkalendern angetrieben.

*Friedensnobelpreisträger John Steinbeck*



Hey, chunsch mit?



### Eine Woche cooles Herbstlager in Serneus

Dieses Jahr führt die FGS (Ferienheimgenossenschaft Seen) ein **einwöchiges Herbstlager** in Serneus bei Klosters vom **Samstag, 5., bis Samstag, 12. Oktober 2013** durch.

Das Lager richtet sich hauptsächlich an Kinder der 2.-6. Klasse aus Seen und deren Freunde.

Nach den Frühlingferien wird an den Schulen den Kindern ein Infoblatt (inkl. Anmeldetalon) abgegeben.

Für das Leiterteam

*Karin und Max Hollenstein*

*Nadja und Reto Della Casa*



### Wohlbefinden dank chinesischer Medizin

**健 TCM Oberland**  
Traditionelle Chinesische Medizin

über 20 Jahre Berufserfahrung,  
Krankenkassen anerkannt



Leiden sie an Schmerzen?

Haben sie bereits vieles ausprobiert und nichts hat wirklich geholfen?

Erfahren Sie mehr über die verschiedenen Behandlungsmethoden von uns, über Alltagstipps und **kostenlose Probebehandlung.**

Technikumstr. 64 8400 Winterthur Tel. 052 202 57 05

Tösstalstr. 241 8405 Winterthur Tel. 052 232 11 21

## Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.



**HEV** Region Winterthur

Hauseigentümerversand Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11  
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70  
[www.hev-winterthur.ch](http://www.hev-winterthur.ch)

## Wir verkaufen für Sie!

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.



*«Als Hauseigentümerversand setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein.»*

**Ralph Bauert**  
Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen



## Begeisternde Zirkuswoche im Eulachpark

In der ersten Herbstferienwoche belebte der Circolino Pipistrello den Eulachpark. 100 Winterthurer Kinder verbrachten eine unvergessliche Zirkuswoche mit dem Höhepunkt am Samstag, der grossen Gala.



Der Applaus für die jungen Zirkusartistinnen und -artisten war lang und herzlich, als die grosse Gala mit dem berühmten Pipistrello-Lied zu Ende ging. Es war der verdiente Lohn für die kleinen Clowns, Akrobaten, Feuerschlucker, Seiltänzerinnen, Zauberer und Zirkusmusiker für eine grossartige Leistung. Die ganze Woche hatten sie an den Nummern gefeilt, geprobt, Kostüme ausgewählt und sich vorbereitet auf den grossen Tag.

Einmal mehr beehrte der Circolino Pipistrello aus Rikon während der Herbstferien die Eulachstadt. Eingeladen wurde das 17-köpfige Teams erstmals von den «Winterthurer Freunden des Circolino Pipistrello». Der Verein wurde im Herbst 2011 eigens gegründet, um regelmässig Zirkuswochen mit den «Pipistrelli» zu veranstalten. Möglich wurde die Woche im Eulachpark auch dank der Stadtgärtnerei Winterthur und dem Engagement von Trix und Roman Scheran, dem Hauswarteshepaar des Schulhauses Hegi TMZ.

### Zelt aufbauen, proben, Zelt abbauen

Traditionsgemäss begann die Zirkuswoche mit dem freiwilligen Zeltaufbau am Montag. Um punkt 10 Uhr traf sich eine ansehn-

liche Zahl junger Helferinnen und Helfer in Begleitung ihrer Eltern. Sie sorgten fleissig dafür, dass das Zelt in Rekordzeit aufgebaut und die Zuschauertribünen eingebaut und alles am rechten Ort verstaut war. Viele waren beeindruckt davon, wie gut das Team organisiert ist und nur dank akribischer Planung alles so reibungslos verlief. Am Dienstag begann die eigentliche Zirkuswoche. Vor dem Zirkuszelt wurden die 100 Kinder herzlich willkommen geheissen und tauchten sogleich ein in die faszinierende Zirkuswelt. Im Laufe des Morgens konnte jedes Kind eine Disziplin auswählen und entscheiden, bei welcher Nummer es mitmachen wollte. Am Nachmittag wurde bereits eifrig gearbeitet.

Mit viel Einfühlungsvermögen und pädagogischem Geschick holen die «Pipistrelli» jeweils Beachtliches aus den Kindern heraus und präsentierten auch im Eulachpark wiederum ein wunderbares Programm. Die Eltern, Grosseltern und alle anderen Besucherinnen und Besucher waren jedenfalls entzückt.

Am Mittwoch und am Freitag standen die beiden Vorführungen des Pipistrello-Teams auf dem Programm. Diesmal war es eine zirkusmässige Adaption von Alice im Wunderland. Schon kurz nach der begeisternden Kindergala am Samstag hiess es schon wieder Abschied nehmen. Der Zeltabbau startete um 17 Uhr und wiederum konnte das Team auf viele helfende Hände zählen. Schliesslich gehört auch der Abbau zum richtigen Zirkusleben. Die Zirkuscrew blieb noch bis Montag früh im Eulachpark, bevor der Tross weiterzog nach Wettswil, wo die allerletzte Zirkuswoche der Saison auf dem Programm stand.

Michael Zollinger

### Zirkuswoche 2013 vom 7. bis 12. Oktober

Auch 2013 veranstaltet der Verein «Winterthurer Freunde des Circolino Pipistrello» eine Zirkuswoche. Sie findet in den Herbstferien vom 7. bis zum 12. Oktober statt. Der Ort ist noch offen. Der Verein «Winterthurer Freunde des Circolino Pipistrello» setzt sich für regelmässige Engagements des Mitspielzirkus in Winterthur ein. Er unterstützt das Team des Circolino Pipistrello bei der Finanzierung und Organisation von Zirkuswochen in unserer Stadt. Das Ziel: Unvergessliche Zirkusatmosphäre für möglichst viele Kinder in Winterthur – unabhängig vom Einkommen. Helfen Sie mit und werden Sie Mitglied!

|   |                 |
|---|-----------------|
| <b>Einzelmitgliedschaft</b>                     | <b>Fr. 30.–</b> |
| <b>Paarmitgliedschaft (auch Unverheiratete)</b> | <b>Fr. 50.–</b> |
| <b>Firmenmitgliedschaft</b>                     | <b>Fr. 80.–</b> |

Mehr Infos bei Elke Schneebeili und Michael Zollinger  
Tel. 052 242 22 76 oder [zirkuswelt@gmx.ch](mailto:zirkuswelt@gmx.ch)

## musikschule -prova

- für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ●
- vielfältige Zusammenspielmöglichkeiten ●
- Rhythmik, ab 6 Jahren ●
- Kinderchor VocalKids, ab 5 Jahren ●



Tag der offenen Tür: Sa 6. April, 10–13 Uhr ●

Musikschule Prova - Archstr. 6 - Winterthur - [www.prova.ch](http://www.prova.ch)



blumen, pflanzen,  
dekor, gefässe, karten  
und vieles mehr

blumart  
elisabeth marti  
werdstrasse 2  
8405 winterthur  
tel. 052 233 07 72  
fax 052 233 07 73  
info@blumart.ch  
mo geschlossen  
di-fr 9.00–12.00  
14.00–18.30  
sa 9.00–16.00



Aus dem Zeltwagen entsteht die Zirkusarena



Gross und Klein legt Hand an



Keines zu klein, «Schlepper» zu sein



Eifriges Üben mit den Feuerfackeln



Auch Clown sein muss geübt werden



Der Besucherandrang ist gross...



Tosender Schlussapplaus ist der Dank für die lange Arbeit



Als Schlusspunkt der vergnügliche Abbau und alles Material geht wieder zurück in die Wagen



## Jugendmusikschule: Die Mandoline

Seit drei Jahren finden Sie im Seemer Boten immer wieder Artikel der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung. Wir stellen Ihnen das Klavier vor, die Streichinstrumente, die Holzbläser, die Gitarre, die Blechbläser, das Akkordeon, die Schlaginstrumente, die Harfe und das Keyboard; und wir berichteten auch über Gesang, Zusammenspiel, das Angebot der Musikalischen Grundschule und den Instrumentalunterricht im Allgemeinen. Unsere Serie über Instrumente schliessen wir nun in dieser Ausgabe mit der Mandoline ab.



Zu welcher Instrumentengruppe gehört nun die Mandoline, die in unserem Kulturkreis doch eher unbekannt ist, und wie sieht sie aus?

Die Mandoline ist ein kleines Zupfinstrument aus der Familie der Lauteninstrumente. Es gibt sie seit dem 17. Jahrhundert in der heute gebräuchlichen Form: ein stark gewölbter Korpus in der Form einer Mandel oder eines Tropfens mit abgeknickter Decke. Sie hat vier Saitenpaare, die wie bei der Violine in der Quintenreihe g' d' a' e'' gestimmt sind. Die Mandoline wird mit einem Plektrum aus Kunststoff, Filz oder Horn gespielt. Zu den der Mandoline nahe verwandten Zupfinstrumenten zählen die Mandola, das Mandolinenbanjo und die Mandriola, das Mandoloncello und ausserdem die Tamburica und die Saz. In Italien wurde die Mandoline zu einem der wichtigsten Volksinstrumente. Hier entdeckte und entwickelte man eine neue Spielweise, das Tremolo.

Raffaele Calace, Spross einer bekannten neapolitanischen Musiker- und Instrumentenbauerfamilie, war Meister der romantischen Mandoline. In dieser Epoche entstanden auch die ersten Mandolinenquartette und um die Jahrhundertwende die ersten Mandolinenorchester, in denen die Mandoline vorherrschte. Um 1750 wurde Paris zum wichtigsten Zentrum für die Mandolinen-Spielkunst, welche im 18. Jahrhundert ihre Hochblüte erlebte. Zu den ersten erhaltenen Werken dieser Zeit gehören die Konzerte für Mandoline und Streichorchester von Antonio Vivaldi. Zur Zeit des Barock haben weitere Komponisten wie G.F. Händel, Domenico Scarlatti und Johann Adolf Hasse für dieses Instrument komponiert. Auch Wolfgang Amadeus Mozart (zum Beispiel in einer Arie im Don Giovanni: *Deh vieni alla finestra*), Ludwig van Beethoven, Johann Nepomuk Hummel und Niccolò Paganini widmeten sich in ihren Werken der Mandoline. Der wichtigste Komponist der Romantik war der oben erwähnte Raffaele Calace (1863 - 1934). Zu dieser Zeit wurden auch die ersten Zupforchester gegründet. Heute findet man die Mandoline im Orchester, in den verschiedensten Kammermusik-Ensembles und als solistisches Instrument. Die Mandoline wurde im Laufe des 20. Jahrhunderts mit immer grösserer Beliebtheit in der zeitgenössischen Musik eingesetzt. Ein wichtiger deutscher Komponist für Mandoline und Zupforchester des 20. Jahrhunderts war Konrad Wölki; ihm ist die musikwissenschaftliche Anerkennung

der Mandoline und des Zupforchesters zu verdanken. Durch die zunehmende Anzahl an professionellen Mandolinenspielern wächst auch die Zahl der Komponisten, die für die Mandoline schreiben. Anfang des 20. Jahrhunderts war in Deutschland in der Volksmusik die Mandoline wegen ihrer kleinen Bauform beliebt. Auch heute gibt es noch vielerorts Mandolinenorchester.

Das Instrument fand im Folk-Revival der 1970er-Jahre besondere Beachtung. In der amerikanischen Bluegrass-Musik ist die Mandoline nicht nur rhythmisches Begleitinstrument, sondern auch ein gleichberechtigtes Soloinstrument. Eine breite Popularisierung erfuhr die Mandoline in den 1970er-Jahren durch zahlreiche Folk-Rock-Bands. Mike Oldfield spielt sie auf seinem Album Tubular Bells, wo sie im ersten von zwei Teilen als Soloinstrument verwendet und am Schluss neben anderen Instrumenten mit einem weiteren kurzen Solo vorgestellt wird. Ein weiteres Beispiel für den Einsatz von Mandolinen in der Populärmusik ist das Stück Losing My Religion der Band R.E.M. Punkbands wie Flogging Molly und Dropkick Murphys setzten die Mandoline in elektrisch verstärkter Form ein. Die amerikanische Folk-Rock-Band The Hooters setzt regelmässig sowohl akustische als auch elektrische Mandolinen ein. Und auch der Rock-Geiger Warren Ellis spielt bei Nick Caves Bands The Bad Seeds und Grinderman eine elektrische Mandoline, die durch starke Verzerrung allerdings kaum Ähnlichkeiten mit dem Klang der klassischen Variante hat.



Möchte Ihr Kind Mandoline spielen lernen? Für mehr Informationen wenden Sie sich an die Ortsvertretung Seen der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung - Karin Sönnichsen ([seen@jugendmusikschule.ch](mailto:seen@jugendmusikschule.ch)) oder fragen Sie auf unserem Sekretariat nach (052 213 24 44) - wir helfen Ihnen gerne weiter.

Karin Sönnichsen

## elternbildung kanton zürich

### Unterstützung für Eltern

Das neue Veranstaltungsprogramm Februar bis August 2013 der Elternbildung Nord ist erschienen, mit vielen spannenden Kursen und Referaten zu Themen, die Sie in Ihrer Aufgabe als Eltern und Erziehende unterstützen und begleiten können.

Am **23. März 2013** findet der **4. Elternbildungstag** unter dem Motto «Erziehen heute - Mut zur Gelassenheit» in **Winterthur** statt. Die Veranstaltung bietet wieder ein spannendes Hauptreferat sowie 8 verschiedene Workshops zu jedem Entwicklungsalter und gibt Eltern die Gelegenheit, sich in Sachen Erziehung fit zu machen.

Das Programm kann kostenlos unter [eb.nord@ajb.zh.ch](mailto:eb.nord@ajb.zh.ch) oder unter Telefon 052 266 90 90 bestellt werden.

## CEVI: Auf ein Neues ...



**Wir lassen das Jahr 2012 voller Abenteuer hinter uns und sind bereits voller Cevi-Energie ins Jahr 2013 gestartet. Gerne blicken wir noch einmal zurück und erinnern uns an die aufregenden und abwechslungsreichen Cevi-Programme vom letzten Jahr.**

Unter anderem hatten wir ein tolles Pfingstlager bei den Indianern und führten einen erfolgreichen Eschenbergcup bei uns in Seen durch.

In der zweiten Woche der Herbstferien führten wir unser traditionelles Herbstlager durch. Zusammen mit einem englischen Lord begaben wir uns im bernerischen Simmental auf die Suche nach dem Borataki-Schatz.

Gegen Ende des Jahres stand dann noch der Flohmarkt im Kirchgemeindehaus Seen auf dem Programm. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den unzähligen SpenderInnen bedanken, welche uns mit all den tollen Sachen beschenkten. Ende Dezember feierten wir zusammen mit den Kindern und Eltern unser 30-Jähriges Jubiläum. Bei strömendem Regen bastelten wir eine Laterne und genossen gemeinsam eine leckere Tasse Punsch mit Schlangensbrot und Wienerli am warmen Feuer. Nicht zu vergessen sind natürlich auch die zahlreichen Samstage, an denen wir meistens im Eschenbergwald waren und die Zeit mit Hütten bauen, lustigen Spielen oder aufregenden Schnitzeljagden verbrachten.

Natürlich wird dies auch im neuen Jahr wieder so sein. Wenn wir Dein Interesse geweckt haben und Du Lust hast, bist Du herzlich eingeladen, am **16. März 2013** an unseren Schnuppernachmittag zu kommen.

Treffpunkt ist wie immer, **um 14.00 Uhr im Schulhaus Dorf**.

Auch ein wichtiges Datum ist der 14. April 2013. Dann ist unsere Zopfback-Aktion. Wir werden in den 2-3 Samstagen davor bei Ihnen vorbeikommen, um Ihre Bestellung aufzunehmen. Die bestellten Zöpfe werden dann von uns in der Nacht vom 13. auf den 14. April in einer Backstube gebacken und am Sonntag morgen, pünktlich auf den Zmorge von den Kindern zu Ihnen nachhause geliefert.

Kontakte:

Ehmann Melanie v/o Candel  
078 855 07 34

Adrian Ehmann v/o Archon  
079 569 59 32

Schmid Andrea v/o Kibitz  
079 297 23 08



## Publireportage

### Frühförderung ab drei Jahren: Die Spielgruppe Sternen im Wald und Indoor

**Die ideale Doppelgruppe für Mädchen und Knaben ab drei Jahren. Die Spielgruppen im Sternen sind vielseitig angelegt. Es bestehen vier verschiedene Gruppen.**

Ein Angebot davon ist die Wald-/Indoorgruppe. Wir gehen am Donnerstagnachmittag in den Wald und treffen uns am Freitag morgen im Sternen (Indoor).

Wenn das Wetter am Donnerstag zu stürmisch oder gewitterhaft ist, haben wir den Spielgruppenraum Sternen als Ausweichmöglichkeit- ein toller Luxus. Was können denn die Kinder alles erleben? Gemeinsam entdecken wir den Wald, das heisst «über Bächli gumpen, Fangis machen, Versteckis spielen», klettern lernen, Tiere beobachten zum Beispiel wie ein Fröschein wächst, Feuer machen, Würste braten und zusammen unter freiem Himmel essen. Wir können die Jahreszeiten und das Wetter spüren und beobachten. Die Sonne, der Regen, Wind und Schnee sind zum Spielen ideal. An unserem Weg steht auch ein Kirschbaum, den wir während der verschiedenen Jahreszeiten erleben können und die Kirschen dann auch essen dürfen. Wir bauen Hütten aus Naturmaterial.

Der Ideenspielraum zum Spielen und Lernen ist in der Natur sehr gross. Das soziale Verhalten beim Kind unterstützen und das Selbstbewusstsein stärken ist ein Ziel, das im Wald eine andere Herausforderung darstellt als in Räumen. Gemeinsam entdecken wir, lernen und geniessen. Die Gesundheit wird ideal unterstützt, denn das miteinander springen und hüpfen ist sehr lustvoll und die Bewegung allgemein draussen an der frischen Luft fördert die Abwehrkräfte. Die Ausdauer wird optimal und spielerisch ausgebaut.

Die gesuchten Naturmaterialien vom Donnerstag können wir dann am Freitagmorgen gleich verarbeiten. Mit Leim, Farbe oder Hammer werken wir los. Es entstehen Collagen, «Tierli» usw.

Bei der Indoorspielgruppe wird mit Rollenspielen, Büchern, Spielen, Puzzles, Malen, Leimen, Liedern, Versen, Turnen, Tanzen usw. die Sprache, die Konzentration, die Fein- und Grobmotorik gestärkt sowie das soziale Verhalten in der Gruppe. Aus scheinbar nichts kann ein wunderbares Spiel entstehen und es ergeben sich intensive Freundschaften.

Auch die Indoorspielgruppe zieht es manchmal nach draussen auf einen schönen Spielplatz, oder auf ein «Reisli», oder einen Spaziergang.

Thematisiert werden in allen Spielgruppen die Fasnacht, Ostern, Räbeliechli (Umzug), Samichlaus, Weihnachten und natürlich die Jahreszeiten. Dies mit Liedern, Geschichten, Basteleien, Verkleidungen usw.

In unseren Spielgruppen wird die Leiterin von einer Mutter oder einem Vater unterstützt. Das gibt den Eltern auch die Möglichkeit, genau zu verfolgen, was ihr Kind für Entwicklungsschritte macht und wir können in Elterngesprächen Ideen und Lesetipps abgeben.

Die neuen Gruppen starten ab August 2013. (Anmeldungen sind ab sofort möglich)

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

*Käthi Londero und Beatrice Vollmer*

|       |                 |                  |               |               |
|-------|-----------------|------------------|---------------|---------------|
| Mo+Mi | 8.30 – 11.30    | Binder Kanwal    | 052 232 19 72 | (Indoor)      |
| Di+Do | 8.45 – 11.15    | Vollmer Beatrice | 052 232 97 11 | (Indoor)      |
| Do    | 8.30 – 11.30    | Binder Kanwal    | 052 232 19 72 | (Indoor)      |
| Do    | 13.45 – 16.45 + |                  |               |               |
| Fr    | 8.45 – 11.45    | Londero Käthi    | 044 715 47 04 | (Wald/Indoor) |
| Fr    | 8.45 – 11.15    | Schmid Sylvie    | 052 233 63 51 | (Indoor)      |





## Jubiläum: 60 Jahre Mädchenriege Seen 1952–2012



Mädcheturnen oder allgemein Frauenturnen, bekam lange Zeit keine Anerkennung durch die Männer. Die Turner, welche schon seit dem 19. Jahrhundert eigene Vereine hatten, wollten ihre Frauen nicht in der Halle sehen. Dies hätte mit Sittsamkeit zu tun, und die Kraft genüge sowieso nicht für mehr aus, als gerade den Kochlöffel zu schwingen. Mit solchen harten Aussagen wurde die Entwicklung stark gebremst. Doch Seen Ende 19. Jahrhundert, damals noch ein kleines Bauerndorf und Vorort von Winterthur, war schon früh ein sportliches Dorf.

1883 wurde der Turnverein Seen gegründet. 1909 schreibt man das Gründungsjahr der Jugendriege und anfangs 1914 wurde der Damenturnverein ins Leben gerufen. Während des 1. Weltkrieges konnte der Turnbetrieb nur mühsam aufrechterhalten werden. Im Jahre 1952 wurde eine Mädchenriege gegründet. Die erste Leiterin war Friedy Wild. Die Mädchen ab der 4. Klasse turnten bis 1957 in der alten Turnhalle an der Kanzleistrasse. Die Riege war der Jugendturnkommission des TV Seen unterstellt. 1957 wurde die Turnhalle Büelwiesen eingeweiht und die Halle wurde vom DTV und TV am Abend in Beschlag genommen. 1966 bekam die Jugendriege von den Ehrenmitgliedern des TV Seen eine neue Fahne geschenkt, die Mädchenriege bekam einen Wimpel in den gleichen Farben.



1983 wechselte die Mädchenriege zum Damenturnverein Seen. Die Mädchen bekamen eigene T-Shirts, neue Turngwändli wurden angeschafft und mit einem Flohmarkt-Stand wurde Geld für eine eigene Fahne gesammelt. In den 80er Jahren turnten über 120 Mädchen in den Turnhallen Tägelmoss. 1981 und 1988 organisierte der TV und DTV Seen 2 Mädchenriegentage. Im Jahre 2000 musste die Oberstufe kurzzeitig mangels Turnerinnen den Betrieb unterbrechen. Seit rund 10 Jahren turnen dienstags in der Mädchenriege wieder über 110 Turnerinnen, so dass wir vor drei Jahren mit grossem Einsatz eine vierte Halle bekommen haben. 1./2. Klässler und 3./4. Klässler turnen von 18.00 bis 19.20 Uhr und 5./6. Klässler und die Oberstufe von 19.20 bis 20.40 Uhr. Dafür braucht es viele Leiterinnen. Wir sind sehr stolz auf unsere Hilfsleiterinnen, welche wir jeweils aus der Oberstufe rekrutieren können. An diversen Wettkämpfen im Raum Winterthur fällt die grosse Mädchenriege mit ihren grünen T-Shirts immer auf, nur positiv, vor allem auf der Rangliste. Das Bräteln, die MR-Reise, der Chlausbesuch und das Schlussturnen dürfen auf dem Jahresprogramm nicht fehlen.

## Rückblick 2012 – 60 Jahre Mädchenriege Seen

Teilnahme am ZKB Laufsporttag in Seen, Trainingssamstag, Jugendsporttag des ZTV in der Rennweghalle, Jugend-Einzelturntag des WTU in Töss, Mädchenriege-Reisli auf den Pfannenstiel, Jugendwettkämpfe WTU auf dem Deutweg und als goldener Abschluss Besuch des Super-10-Kampfes im Hallenstadion mit der ganzen Mädchen- und Jugendriege. Als Weihnachtsgeschenk haben alle Mädchen ein Handtuch zur Erinnerung erhalten.

All diese Anlässe und Aktivitäten konnten dank einem tollen Ergebnis des Sponsorenlaufes im Frühling 2012 finanziert werden.

Herzlichen Dank allen Leiterinnen der MR, dem DTV Seen und der Jugendriege TV Seen für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Information über unsere Mädchenriege: [www.tvseen.ch](http://www.tvseen.ch)

*Daniela Cescato*

Ausschnitte: Seemer Turner Chronik 1983 und Jubiläumsschrift DTV 1989, Matura-Arbeit F.Büchi

## Kinderkleider- und Spielzeugsbörse in Seen

Vom **12. – 14. März 2013** findet im reformierten Kirchgemeindehaus Seen an der Kanzleistrasse die Frühlingsbörse statt.

Wir nehmen folgende Artikel entgegen:

- Saisonale, saubere und gut erhaltene Kleidungsstücke in den Grössen 80 – 164
- Wander- und Fussballschuhe, Inline-Skates.  
Bitte die Schuhe mit einer Schnur so zusammenbinden, damit sie problemlos anprobiert werden können.
- Vollständige Spiele, Hefte und Bücher, die gut verschnürt bzw. zusammengebunden sind.
- Spielsachen, CDs, DVDs, Gameboy-Spiele
- Kleinkinderzubehör wie Maxi Cosi, Kindersitze, Sitzerhöher, Kinderwagen, Buggys usw.  
Maxi Cosi, Kindersitze und Sitzerhöher müssen den aktuellen Vorschriften entsprechen und mit einer ECE-Etikette der Version 44.03 oder 04 versehen sein.

Socken, Pyjamas, Nachthemden, Unterwäsche, Bodys, Strampler, Stofftiere, Puppen (ausser Barbie und Baby Born), Videokassetten und Computerspiele ab 16/18 Jahre **nehmen wir nicht an**.

Pro Liste können bis zu 40 Artikel abgegeben werden. 20 % des Verkaufserlöses spenden wir einer gemeinnützigen Institution.

Das Beschriften der Artikel kann zuhause vorbereitet werden. Die Annahmelisten liegen etwa zwei Wochen vor Börsenbeginn im Kirchgemeindehaus auf. Ebenso finden Sie dazu eine Anleitung zur Beschriftung.

### Unsere Öffnungszeiten:

|                         |             |            |                   |
|-------------------------|-------------|------------|-------------------|
| Annahme:                | Dienstag,   | 12.03.2013 | 14.00 – 18.00 Uhr |
| Verkauf:                | Mittwoch,   | 13.03.2013 | 14.00 – 18.00 Uhr |
|                         | Donnerstag, | 14.03.2013 | 08.30 – 11.00 Uhr |
| Rückgabe/<br>Auszahlung | Donnerstag, | 14.03.2013 | 16.00 – 18.00 Uhr |

Bei Fragen gibt Ihnen Nicole Karrer, Tel. 052 317 26 92 gerne Auskunft.

## Ausflug der Börsenfrauen ins Internationale Blindenzentrum

Die Seemer Börsenfrauen haben sich entschlossen, den Reinerlös der Kinderkleiderbörse vom Frühling und Herbst 2012 dem Internationalen Blindenzentrum im thurgauischen Landschlacht zu schenken.

Der Kontakt zum Zentrum wurde im Frühling gesucht und Hr. Roland Gruber hat gleich mitgeteilt, dass wir sehr willkommen sind. Im November 2012 haben sich 13 Frauen aus dem Börsenteam aufgemacht und das Blindenzentrum besucht.



Freudig wurden wir erwartet und bekamen einen tollen Einblick in das Alltagsleben eines Blinden bzw. Sehbehinderten. Wir konnten das Hotel besichtigen und wurden auf die vielen speziellen Bauten, Sachen und Hinweise aufmerksam gemacht. Der anschliessende Rundgang in der Blinden-Bibliothek war sehr interessant. Wie wird ein Buch in Brailleschrift gemacht, wie können Blinde im Internet surfen und einen Computer bedienen, wie funktioniert die Blindenbibliothek? All dies wurde uns erklärt und wir waren total beeindruckt. Alle Blinden und Sehbehinderten in der Schweiz können in Landschlacht Bücher ausleihen, die Lieferung wird von der Post gratis übernommen. Alleine die Bibel hat 48 Bücher, was ein riesiges Volumen ist. Mit der Übergabe des Geldes von Fr. 2000.- durften wir den Abschluss in der Unsicht-Bar verbringen. Stockdunkel, kein Lichtschein drang durch, für den blinden Barman kein Problem, für uns natürlich ein komisches Gefühl. Die Finger am Glas, damit es ja nicht umgestossen wird, vorsichtig tastete man den Tisch ab, um die Erdnüsse zu finden!

Vielen Dank für die tolle Führung, es war sehr interessant!

Nähere Informationen: [www.ibzlandschlacht.ch](http://www.ibzlandschlacht.ch)

Nächste Börse: 12. - 14. März 2013

Daniela Cescato



**Lüftung Klima Winterthur**

Tel. 052 245 17 17

Wotsch dehei es guets Klima ha muesch nur na d'airba anelaa



## Renovation Ski- und Ferienhaus in Alt St. Johann

Wie jedes Jahr investiert die Skiriege TV Seen in unser Vereinshaus, das Ski- und Ferienhaus in Alt St. Johann.

Dieses Jahr haben wir viel Zeit und Geld in die Wohnungen im 1. OG gewidmet.

Die Wohnung «Säntisblick» für 4 bis 6 Personen mit Küche, Wohnzimmer und TV haben wir teilsaniert.

Die Wände wurden gestrichen, die Küche mit neuen Abdeckungen versehen, und das Schlafzimmer wurde mit einem grossen Bett und einer Kommode ergänzt. Die hellen und neuen Vorhänge machen die Wohnung noch freundlicher.

Die Studio-Wohnung für 2 Personen wurde total saniert bis auf den Sanitärbereich. Die Wohnung wurde komplett von den alten Möbeln und Wänden befreit. Es wurde alles neu gestrichen und ein neuer Bodenbelag eingebracht.

Die Küche wurde auch mit einer neuen Abdeckung versehen und mit den neuen Möbeln und dem Flachbildschirm an der Wand erstrahlt das Studio in neuem Glanz. Klein, gemütlich und hell lädt die Wohnung ein, eine schöne Zeit zu verbringen.

Für dieses Jahr ist die Erneuerung der grossen Lagerküche bereits in Planung.

Renoviert wird die Grossküche aber erst nach der Hauptsaison im Winter. Wir freuen uns bereits jetzt, die neue Küche im Sommer den ersten Lagern anzubieten.

Über einen Besuch im Skihaus am Rain würden wir uns sehr freuen. Dieses kann auch im Sommer gut genutzt werden. Das schöne Toggenburg bietet viele Ausflugsmöglichkeiten, ob im Winter, Frühling, Sommer oder Herbst.

Die Renovationsarbeiten haben uns inspiriert, neue Flyer/ Prospekte zu erstellen.

| PREISLISTE            | Wohnung            | Personen               | Preis    |
|-----------------------|--------------------|------------------------|----------|
| Wohnung «Säntisblick» | Wohnung            | Kinder 4-10 Jahre      | Fr. 10.- |
|                       | Wohnung            | Erwachsene ab 10 Jahre | Fr. 15.- |
|                       | Sport und Sonstige | Erwachsene ab 10 Jahre | Fr. 20.- |
| Wohnung «Säntisblick» | Wohnung            | Kinder 4-10 Jahre      | Fr. 14.- |
|                       | Wohnung            | Erwachsene ab 10 Jahre | Fr. 18.- |
|                       | Sport und Sonstige | Erwachsene ab 10 Jahre | Fr. 22.- |
| Wohnung «Säntisblick» | Wohnung            | Kinder 4-10 Jahre      | Fr. 12.- |
|                       | Wohnung            | Erwachsene ab 10 Jahre | Fr. 16.- |
|                       | Sport und Sonstige | Erwachsene ab 10 Jahre | Fr. 20.- |

Oder klickt euch rein auf [www.skiriege-seen.ch](http://www.skiriege-seen.ch)

Freundliche Ski-Grüsse

Andrea Schären (Präsidentin Skiriege TV Seen)

Mach Dir keine Sorgen über die Zukunft!  
Die schafft's auch ohne Dich!

Volksmund





Wir sind 36 Frauen jung und alt  
die jeden Dienstag Abend singen.  
Damit 4-stimmig kann gelingen  
fehlen noch einige Stimmen im Alt.

Welche Frau, die gerne «tiefer» singt,  
hat Lust, es mit uns zu versuchen  
und kommt unsere nächste Probe besuchen?

Auch wer denkt: «Ich hab verlernt zu singen»,  
wird nach kürzester Zeit beginnen  
mit Elan an die Proben zu kommen.  
Es sind auch «hohe» Stimmen herzlich willkommen.

Singen macht Freude und frohen Mut,  
auch wenn die eig'ne Stimmung mal nicht gut.  
Für die stets fröhliche Laune von Chorleiter Franz  
würd' ihm gebühren ein Blumenkranz.

Wir haben geistliche Lieder auf Lager,  
singen in Englisch und deutsche Schlager.  
Wir üben Lieder von Mozart auch  
und solche in Schwiizertüütsch sind bei uns Brauch.

Wir treten in Altersheimen und Kirchen auf  
und freuen uns jetzt schon darauf  
im April für ein Konzert hinzustehen  
in der reformierten Kirche in Seen.

Haben die Verse, die hier «verbrochen»  
Sie möglicherweise angesprochen?  
Möchten Sie uns kennenlernen?  
Über [www.frauenchor-seen.ch](http://www.frauenchor-seen.ch)  
finden Sie uns im Internet  
wo alles Wissenswerte über uns drin steht.

*Hilde Torriani, Aktuarin*

## Laudate Dominum

Für unser Projekt «Laudate Dominum», das wir zusammen mit dem Gemischten Chor Wetzikon in verschiedenen Winterthurer Kirchen aufführen werden, suchen wir nebst **Frauen mit einer tiefen Stimmlage (Altstimmen) auch Männer (Tenor und Bass), die gerne ad hoc mitsingen möchten**. Thema ist die Lobpreisung des Herrn, interpretiert in verschiedensten Stilrichtungen.

Vorgesehen sind unter anderem:

**You raise me up**  
**Laudate Dominum (Mozart)**  
**Panis Angelicus**  
**Ave Verum**  
**Laudate pueri (Mendelssohn)**  
**Tebje pajom**  
**He's got the whole world**  
**Put your hand**  
**Sanctus (Toggenburger Messe)**  
**Sia hamba**

Wir proben immer am Dienstag von 19.45–21.30 Uhr, im Singsaal des Schulhauses Büelwiesen. Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.frauenchor-seen.ch](http://www.frauenchor-seen.ch) oder bei Frau Hilde Torriani Tel. 052 232 16 92.

Sie haben eine Sopranstimme, möchten aber trotzdem gerne mitsingen? Auch Sie sind natürlich herzlich willkommen.

Folgende Aufführungstermine sind bisher festgelegt:

**14. April 2013** Ref. Kirche Seen  
**12. Mai 2013** Kirche St. Peter und Paul  
**27. Oktober 2013** Kirche St. Laurentius Wülflingen

Wir freuen uns auf Sie!



## 7. Seemer Unihockey-Cup 2013

**Am Samstag, 1. Juni 2013 findet in der Turnhalle Oberseen die siebte Ausgabe des Seemer Unihockey-Cups statt.**

Wie jedes Jahr treten die Mannschaften in verschiedenen Alterskategorien gegeneinander an:

A (7.-9. Klasse), B (5./6. Klasse), C (3./4. Klasse), D (1./2. Klasse).  
Diese Alterskategorien dürfen dabei (wie in den Klammern angegeben) klassenübergreifend gemischt werden.

Eine Mannschaft besteht aus mindestens 5 FeldspielerInnen, einem/einer TorhüterIn und einem erwachsenen Coach, der am Spieltag anwesend ist. Gespielt wird mit 3 Feldspielern und einem Torwart. Das Startgeld beträgt Fr. 50.- pro Mannschaft. Dafür erhalten sie ein gesponsertes T-Shirt pro SpielerIn. Für Verpflegung ist gesorgt: Es stehen eine Cafeteria und ein Kiosk zur Verfügung.

**Die Anmeldeformulare werden in den einzelnen Klassen durch die Lehrpersonen verteilt. Anmeldeschluss ist der 8. Mai 2013.** Sollte aus irgendwelchen Gründen keine Info stattfinden, kann das Anmeldeformular auch unter folgender Adresse bestellt werden: Stiftung SalzH, Zeughausstr. 54, 8400 Winterthur, 052 238 30 10, per Mail unter [kontakt@salzb.ch](mailto:kontakt@salzb.ch) oder unter [www.salzb.ch](http://www.salzb.ch).

Eingeladen sind alle SchülerInnen der Schulhäuser des Schulkreises Seen. Anmeldungen aus anderen Schulhäusern werden je nach Anmeldestand berücksichtigt. Organisiert wird dieser Anlass wie jedes Jahr von der Privatschule SalzH.

Für das OK:  
*Lukas Kiefer, Administration SalzH*



## Sänger in ungewohnter Umgebung

### Der Männerchor Winterthur Seen auf Betriebsbesichtigung in Neuhausen SH in der Alfred Wertli AG

Es ist eine recht ungewohnte Destination, zu welcher der Car mit den 34 Sängern an Bord an diesem regnerischen November-Montag dem Kanton Schaffhausen aufbricht. Unser Ziel ist die Maschinenfabrik Alfred Wertli AG in Neuhausen am Rheinfall, zu deren Besichtigung uns unser Sängerkamerad Thomas Wertli eingeladen hat. Die Firma wurde 1947 in Baden AG gegründet, 1981 übernahm Thomas von seinem Vater die Führung der Firma, und seit ein paar Jahren ist mit Sohn Christian die dritte Generation in der Geschäftsleitung des Familienunternehmens tätig. Das Unternehmen befasst sich seit 1957 mit der Herstellung horizontaler Strangiessanlagen. Solche Anlagen werden in der Kupferindustrie, aber auch für Edelmetalle verwendet. Nach einer kurzen informativen Einführung durch Thomas – mit erläuternden Filmsequenzen untermalt – begeben wir uns in drei Gruppen auf einen spannenden Rundgang durch die drei imposanten Produktionshallen, welche eine Fläche von rund 1800 Quadratmetern umfassen.

Die Firma beschäftigt normalerweise am Produktionsstandort Neuhausen sowie im Bürogebäude in Winterthur-Töss 22 Mitarbeiter. Dazu werden je nach Arbeitsumfang weitere Mitarbeiter zur fristgerechten Bearbeitung der Aufträge zugemietet. Ausserdem gehen Bauaufträge für Komponenten an zahlreiche Unterlieferanten in der Schweiz und in der EU. Für einen Grossauftrag aus China – Bestellung von vier horizontalen Kupfer-Schmelz- und Bandgiessanlagen mit einem Auftragsvolumen von etlichen Millionen Franken und einem Liefergewicht von über 500 Tonnen ist ein Grossteil der momentan 29 Personen gegen zwei Jahre ausgelastet. Die Wertli AG war schon immer weltweit tätig. Seit der Übernahme 1994 eines Wettbewerbers, der konkursiten Metatherm GmbH, hat sich der weltweite Absatz noch verstärkt. Heute sind in mehr als 48 Ländern solche Anlagen in Betrieb. Von unseren engagierten Führern erfahren wir an verschiedenen Standorten in den Hallen nicht nur Einzelheiten dieses grossen Lieferauftrages für China, sondern erleben die Produktion teilweise aus erster Hand. An riesigen Deckenkranen werden die einzelnen Maschinenteile verschoben, um schliesslich zu einem imposanten Ganzen zusammengefügt werden zu können. Dabei muss von Anfang an mit grosser Präzision und Knowhow gearbeitet werden, denn aus objektiven Gründen können die umfangreichen Anlagen nicht in der Schweiz vor der Lieferung zum Probeguss gefahren werden, sondern erst vor Ort ihrem bestimmungsgemässen Betrieb übergeben werden. Die elektrischen Anlagen dieser Grossmaschine bestehen aus einer Vielzahl von riesigen Schränken, bestückt mit einer Unzahl von Komponenten, Geräten und Drähten, die zum Teil hier im Werk eingebaut oder als Ganzes von der Wertli AG zugekauft werden.

Die Lieferung dieses grossen Auftrages erfolgt in zwei Teilen. Die erste Teilsendung verlässt die Schweiz im Januar 2013 in 30 Seecontainern via Rotterdam nach Tanjin an der Ostküste von China. Die zweite Sendung folgt dann im Mai 2013 auf dem gleichen Weg.

Mit grossem Interesse besichtigen wir auch eine ebenfalls im Bau befindliche vertikale Schmelz- und Strangiessanlage für

Edelmetalle, vornehmlich Gold und Goldlegierungen für einen hiesigen renommierten Uhrenhersteller. Nach diesem spannenden, hochtechnischen Rundgang bedankt sich der Chor bei den versierten Führern und bei Thomas, für einmal an recht ungewohntem Sangesort, mit ein paar Liedern.



### Szenenwechsel: Von der Maschinen- zur Weinherstellung.

Grösser könnte der Kontrast kaum mehr sein, fahren wir doch auf direktem Wege zum Weingut Strasser in Uhwiesen, welches seit nunmehr fast dreissig Jahren besteht und heute in zweiter Generation von Nadine und Cédric Besson-Strasser betrieben wird. Nach einem ausgiebigen Apéro in den «heiligen Hallen» des Unternehmens und der Degustation einiger der besten weissen Tropfen aus der Strasserschen Produktion führt uns der Hausherr mit sichtlicher Freude durch sein Reich. Wir erleben den Werdegang des Weins von den Beeren über die Tresterei, dem Transport des köstlichen «jungen Gutes» durch die Schläuche bis zur Abfüllanlage. Die Winzerei Strasser hat 2012 zusammen mit den Spezialitäten gegen 10 Sorten auf einer Rebfläche von 6 ha rund 40'000 Liter Wein produziert, welche momentan in riesigen, vorwiegend metallenen Fässern dem Endstadium entgegen reifen. Neben den Metallfässern kennt man in der Weinproduktion die Eichenholzfässer, sogenannte Barrique-Fässer, für den Ausbau von Spezialitäten. Zweigelt und Rauschling gehören zu den grossen Strasser-Haussorten mit je 1 ha Fläche.

Ein grosszügiger Imbiss entschädigt uns Sänger für die geforderte Aufmerksamkeit an diesem für einmal recht ungewohnten Tag. Nach einem gemütlichen Abend und – wen wundert's? – vielen weiteren stimmigen Liedern, tritt die Schar mit diversen Flaschen unter dem Arm den Heimweg an. Der grosse Dank aller Beteiligten und ein spezielles Lied gilt unserem Sängerkameraden Thomas Wertli, der uns diesen einmaligen und zweifellos unvergesslichen Tag überhaupt erst ermöglicht und offeriert hat.





### Erfolgreiche Sammlung für das Alter

Die lokale Sammlung 2012 von Pro Senectute Kanton Zürich hat in Seen wieder mit einem schönen Ergebnis abgeschlossen. Dieser Erfolg konnte nur dank der breiten Unterstützung der gesamten Bevölkerung zustande kommen. Für die grosszügige Partnerschaft mit alten Menschen danke ich allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich! Über einen Teil des Sammlungsergebnisses kann die Ortsvertretung Seen in eigener Verantwortung verfügen.

### Wechsel in der Leitung der Ortsvertretung

Nach 12-jähriger Amtszeit habe ich die Leitung der Ortsvertretung Seen in jüngere Hände übergeben. Es war eine dankbare Aufgabe, zum Wohl der älteren Bevölkerung in Seen tätig zu sein. Auch meinem Team möchte ich an dieser Stelle herzlich danken für die tatkräftige Unterstützung. Meine Nachfolge hat seit Anfang Jahr **Frau Maria Kurmann** übernommen.

Pro Senectute Kanton Zürich  
Ortsvertretung Seen  
*Marlies Inauen*

### Theaternachmittag

Wir laden Sie am **Dienstag, 12. März 2013, 14.00 Uhr**, zu unserm traditionellen **Theaternachmittag** ins Pfarreizentrum St. Urban ein. Es spielt für Sie die Theatergruppe der Musikgesellschaft Edelweiss Wülflingen das Lustspiel **«Gauhereie»** von F. Klein.

Handlung: Peter Müller erfährt, dass sein Cousin, von dem er vor 25 Jahren ein Darlehen von Fr. 30'000.- bekommen hat, gestorben ist. Weil er das Darlehen nicht zurückbezahlt hat, freut er sich darüber. Zudem wird er und seine Familie als alleinige Erben eingesetzt, wenn er einige Bedingungen erfüllt. Friedliche und geordnete Familienverhältnisse und ein Nachkomme sind aber nicht einfach zu erfüllen. Peter, nach wie vor ein Gauner, muss für den Besuch des Notars einiges organisieren. Die Grossmutter, die Zimmermieterin und ihr Freund sorgen dafür, dass Peters Plan nicht funktioniert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Freiwilliger Unkostenbeitrag.

Pro Senectute Kanton Zürich –  
Ortsvertretung Seen und  
Pfarrei St. Urban, Bereich SeniorInnen



## Zauber und Wirklichkeit des Alterns

### Senioren Bildungsreihe

#### Wie duftet Lebensfreude?

Lebensfreude steckt in jedem Menschen. Erfahren Sie an diesem Morgen, wie Sie noch mehr Lebensfreude in Ihren Alltag integrieren können.

Die Referentin

- berichtet über die neuesten Erkenntnisse aus der Glücksforschung
- zeigt Ihnen verschiedene Werkzeuge aus ihrer Lebensfreude-Werkzeugkiste und
- geht mit Ihnen unter anderem der Frage nach, wie Lebensfreude duftet, schmeckt und aussieht.

Referentin:

Susan Reinert Rupp  
Lebensfreudevermittlerin, Betriebsök. FH  
[www.leuchtstern.ch](http://www.leuchtstern.ch)

**Dienstag, 19. März 2013**

9.00 – 11.00 Uhr  
gaiwo, Landvogt Waser-Strasse 55a

Eintritt frei, Kollekte

### Clown-Duo Huldi und Hampi

Huldi und Hampi sind soeben aus der Altersresidenz abgehauen. Dort hat das pensionierte Ehepaar bis vor kurzem gelebt. Es war ganz einfach öde.

Nun sind sie nach 47 Jahren Ehe endlich auf der Hochzeitsreise, die sie damals versäumt hatten.


Nach San Remo geht es zum Musikfestival. Dort wollen die beiden mit einem alten Schlager den ersten Preis holen. Das Preisgeld hätte das betagte Ehepaar auch bitter nötig, denn finanziell pfeift es aus dem letzten Loch ...

Erleben Sie mit **Christine Hoppler** als Huldi und **Hanspeter Hirschi** als Hampi einen vergnüglichen Morgen.

**Dienstag, 16. April 2013**

9.00 – 11.00 Uhr  
Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistrasse 37

Eintritt frei, Kollekte



blumart  
elisabeth marti  
werdstrasse 2  
8405 winterthur  
tel. 052 233 07 72  
fax 052 233 07 73  
info@blumart.ch  
mo geschlossen  
di-fr 9.00–12.00  
14.00–18.30  
sa 9.00–16.00

blumen, pflanzen,  
dekor, gefässe, karten  
und vieles mehr

Wenn das Gehirn so gebaut wäre,  
dass wir es verstehen könnten,  
wären wir so dumm,  
dass wir es nicht verstehen.

*Radio SRF1, Nachrichten vom 28.1.2013*

**Weitere Anlässe der Bildungsreihe 2013:****Suche nach Sinn – Im Leben Sinn finden**

Herr Stefan Schwarz

Dienstag, 28. Mai 2013, 9.00 – 11.00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistrasse 37

**Wenn Paare älter werden –****Was macht Paare stabil und lebendig?**

Herr Henri Guttman

Dienstag, 17. September 2013, 9.00 – 11.00 Uhr

Pfungstgemeinde, Hinterdorfstrasse 58

Die Bildungsreihe steht allen Interessierten offen.

**Für Fragen wenden Sie sich bitte an:**

Ref. Kirchgemeinde, Ch. Gisler, Tel. 052 233 33 16

Kath. Pfarrei St. Urban, Sekretariat, Tel. 052 235 03 80

Altersheim St. Urban, Sekretariat, Tel. 052 234 85 85

**Dieses Bildungsangebot wurde organisiert von:**

Altersheim St. Urban Katholische Pfarrei St. Urban

gaiwo

Ref. Kirchgemeinde Seen

Pfungstgemeinde

Arche Winti

Pro Senectute, Ortsvertretung Seen

Das Leben ist wie zeichnen – nur ohne Radiergummi.

*Chinesisches Sprichwort***PRIVATE SPITEX****für Pflege, Betreuung  
und Haushalt**

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst  
für Stadt und Land AG  
Tel. 052 212 03 69  
[www.homecare.ch](http://www.homecare.ch)

**RSVW** Bildungsangebot des Regionalen Seniorinnen- und Senioren-Verbandes Winterthur**UVW** Universitäre Vorlesungen Winterthur

Beginn der Frühjahrs-Vorlesungen für Seniorinnen, Senioren und Frühpensionierte in der Zürcher Hochschule Winterthur, St. Georgeplatz 2, 8400 Winterthur

**Mittwoch, 27. Februar 2013, 14.30 Uhr**

Das Angebot umfasst 12 Vorlesungen über sehr interessante Themenbereiche, nämlich:

- Hüftnahe Frakturen und ihre Behandlung v. a. bei Osteoporose
- Gibt es einen angeborenen Sinn für Zahlen?
- Die Nieren: Koordinationszentrum der Körperzusammensetzung
- Eigennutz oder Gemeinwohl – Schicksalsfrage der Wirtschaft
- Einblicke in die moderne Strahlentherapie
- Der Weg vom Friedensrichter zum Bundesgericht nach der neuen Zivilprozessordnung
- Warum in Europa, warum nicht in China? Neue Forschungen zur industriellen Revolution
- Persönlichkeitsentwicklung im Alter
- Die perinatale Lebensperiode und was wir davon ins Erwachsenenleben mitnehmen
- Ist eine Zukunft ohne Wirtschaftswachstum möglich?
- Geschichte des Finanzplatzes Schweiz
- Die Schilddrüse im Alter: Ein vergessenes Organ

Zusätzlich im Angebot sind die Vorlesungen und die Sonderveranstaltungen der Senioren-Universität Zürich.

Zur Teilnahme herzlich eingeladen sind Personen ab 60 Jahren unabhängig ihrer vormaligen Berufstätigkeit und ihrer Schulbildung, sowie jüngere Lebenspartnerinnen und Lebenspartner. Die Vorlesungsgebühr, gültig in Winterthur und Zürich, beträgt für das Frühjahrs- und Herbstsemester CHF 100.-, für das Wintersemester CHF 70.- und CHF 10.- für einzelne Vorlesungen.

Die Vorlesungs- und Sonderveranstaltungsprogramme sind erhältlich bei:

Universitäre Vorlesungen, Isolde Loser, Schlossmühlestrasse 11, 8408 Winterthur,

Tel. 052 202 64 90, E-Mail [univorlesungen@bluewin.ch](mailto:univorlesungen@bluewin.ch)

Sie können uns jetzt auch im Internet unter [www.univw.ch](http://www.univw.ch) besuchen. Das Detailprogramm bietet eine Übersicht über die verschiedenen Themen, zudem besteht die Möglichkeit, sich direkt online auf einfache Art und Weise anzumelden.

**VBK**

Vereinigung Begleitung Kranker  
Winterthur Andelfingen

**Was machen wir und für wen sind wir da?**

Wir bieten Langzeitkranken, Schwerkranken, Sterbenden und Ihren Angehörigen unsere Hilfe an. Unsere Betreuer und Betreuerinnen erbringen Hilfeleistungen auf freiwilliger Basis und sind eine Ergänzung zu den spitalexternen Organisationen. Sie stehen den Angehörigen entlastend zur Seite und können für **Tages- und Nachteinsätze** angefordert werden. Der Dienst ist kostenlos.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

Sie erreichen uns über unsere Einsatzzentrale: **079 776 17 12**

[www.begleitung-kranker.ch](http://www.begleitung-kranker.ch) | Postfach 2489 | 8401 Winterthur

**Hauspflegebetreuung.ch**

Lüdi &amp; Partner

8404 Winterthur

079 344 23 37

[www.hauspflegebetreuung.ch](http://www.hauspflegebetreuung.ch)

**Rund um die Uhr Betreuung für hilfsbedürftige  
Menschen**

Hauspflegebetreuung.ch





## Der Skibauer: Weisser Ski auf weissem Grund

Marc Iselin gehört zu jenen Glückspilzen, die es geschafft haben, ihr Hobby zum Beruf zu machen. Er hat sich eine Skimanufaktur aufgebaut, die wohl einmalig ist in diesem Land. Als wir beim Helferausflug des Ortsvereins seine Einmann-Werkstatt besuchen und zusehen durften, wie ein Ski entsteht, keimte in mir die Idee auf, Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, den jungen Handwerker, den man schon fast als Kunsthandwerker bezeichnen sollte, und seine Arbeit vorzustellen, in den Hoffnung, dass die Faszination, die wir dabei hatten, etwas ansteckend wirkt. Was eignet sich da besser, als unsere Rubrik «Berufskaleidoskop»? Herr Iselin war sofort bereit, all die Fragen zu beantworten.

**Herr Iselin, Am Helferausflug des Ortsvereins Seen habe ich die wunderbare Gelegenheit gehabt, Sie persönlich kennenzulernen und Ihre Skimanufaktur zu besuchen. Als begeisterte Skifahrerin habe ich gleich angeknirscht, denn der Beruf des Skibauers ist nicht gerade alltäglich, auch wenn die halbe Nation Ski fährt. Meist kommen Skier doch vom Fließband. Zumindest denken das viele. Ist das so?** Für alle Skis, die in der Sandwich-Konstruktion gebaut sind, benötigt es auch in grossen Firmen Handarbeit. Es gibt aber auch die Fließbandskis, die günstiger gebaut sind. Viele grosse Firmen setzen auch auf Produktionsländer mit billigen Arbeitskräften.

**Wie sind Sie eigentlich darauf gekommen, Skis und Snowboards zu bauen?**

Mein Leben drehte sich schon immer um den Schneesport. Durch meine Eltern (beide waren Skilehrer) kam ich schon sehr früh auf die Bretter. Lange fuhr ich Skirennen, bis ich später auf das Board wechselte. Als Mitglied der Snowboardnationalmannschaft konnte ich diverse Erfolge feiern. Meine letzten drei Saisons fuhr ich bereits auf meinen eigens gebauten Boards.

**Natürlich juckt es uns jetzt, zu erfahren, was Sie schon für Medaillenerfolge hatten.**

Dreifacher Schweizermeister / 2 Worldcup Siege / diverse Podestplätze im Worldcup / 5. Rang im Gesamtweltcup / Teilnahmen WM und olympische Spiele Vancouver.

Eindrücklich! Wir wünschen Ihnen weiterhin noch viele Erfolge!



Marc Iselin tobt sich 2010 im bayrischen Schnee aus (Foto FIS)

**Wer sind Sie? Erzählen Sie ein wenig über sich.**

Ich bin 32 Jahre alt, verheiratet und habe einen einjährigen Sohn. Ich wohne und arbeite in Dietikon. Hier bin ich auch aufgewachsen. Mehr über meine Person findet man unter folgendem Link: [www.marciselin.ch](http://www.marciselin.ch)

**Wo geben Sie am liebsten Ski fahren oder snöben?**

Von zu Hause aus gehe ich gerne in den Hoch-Ybrig, aber auch auf den Pisten von St. Moritz, Lenzerheide, Saas Fee und Zermatt fühle ich mich wohl.

**Skibauer, kann man das lernen, so wie man zum Beispiel Schneider oder Schuhmacher lernt? Oder hatten Sie einen Mentor, der Sie in dieses Handwerk einweihete?**

Den Beruf Skibauer kann man lernen. Die Firma Stöckli bildet immer wieder Lehrlinge aus. Der Skibauer geht mit dem Schreiner in die gleiche Berufsschule, also sind die Berufe sehr ähnlich. Ich bin gelernter Schreiner und hatte mit Günther Wiesmann (50 Jahre Skibauerfahrung) einen der besten Mentoren.



Marc Iselin Design

**Was gleich auffällt, ist, dass die Skier, die Sie bauen, wunderschön designt sind. Sie arbeiten sogar mit Furnieren. Jedes Stück ist ein Einzelstück. Und doch, wenn ich gewisse Markenski-Preise anschau, sind Sie mit Ihren Preisen wirklich auf dem Teppich geblieben. Wie ist so etwas möglich?**

Ich bin ein Einmannbetrieb und mache von A bis Z alles selber. Von der ersten Form über Schablonen bis hin zum Deckblatt wird alles in meiner Werkstatt hergestellt. Meine Skis kann man nur direkt bei mir kaufen, so fallen Zwischenhändler aus. Meine Preise sind fair und werden eingehalten. Es gibt keine Prozente, Ausverkäufe oder Schnäppchenjagen.

**Wie entsteht so ein Ski und wie lange arbeiten Sie denn durchschnittlich an einem Paar? Verraten Sie nicht die letzten Geheimnisse, nur die zweitletzten, sonst bauen plötzlich viele Seemer in ihren Kellern Skier selber. Das wäre wohl nicht sonderlich gut für's Geschäft.**

Wenn ein Skimodell fertig entwickelt wurde, das heisst, diverse Testfahrten, Anpassungen, Verfeinerungen hinter sich gebracht hat. Jede Schablone und jede Form steht bereit für den Bau, dann ist es mir möglich, innerhalb von einem Arbeitstag ein Paar Skis zu bauen. Vieles geht über den Holzkern, aber auch das Titanal, die Glasfaser, der Belag und Gummi sind wichtige Bestandteile von einem Ski. Ich verwende nur hochwertige Materialien. Meine Motto: am Material spart man nicht.

**Worauf muss man besonders achten?**

Wichtig ist eine perfekte Verleimung, die nur mit genauen Formen und einer optimalen Presse möglich ist.

**Warum nur bauen Sie auch weisse Skier? Ist es wirklich, um den Umsatz zu steigern, oder bilde ich mir das nur ein? Ich stelle mir das so vor: Wenn man einen weissen Ski verliert, findet man den erst wieder, wenn der Schnee geschmolzen ist, weil er so gut getarnt ist, aber weil man weiterhin Ski fahren möchte, rennt man wieder zu Ihnen und kauft Ersatz.**

Mir ist es nicht möglich, diverse Farben anzubieten, darum beschränke ich mich auf Weiss und Schwarz und Holzfurniere. Die weissen Skis kommen sehr gut an, weil sie etwas Edles haben.



Eine Schicht Leim hält verschiedene Materialschichten zusammen

**Wie läuft das ab, wenn ein Kunde kommt und sagt, er möchte bei Ihnen ein Paar Skier kaufen. Greifen Sie da ins Gestell und zaubern das passende Paar hervor?**

Zuerst finde ich mit dem Kunden das Modell und die Länge, die zu ihm passt. Dann ist es möglich, den Ski zu testen. Wenn das richtige Modell gefunden wurde, geht es noch um das Design. Manche Kunden haben genaue Vorstellungen, wie der Ski aussehen soll und anderen gefällt gleich ein Design aus der Ausstellung. Finden wir den passenden Ski in der Ausstellung, dann verkaufe ich auch direkt «ab Stange». Soll es aber doch ein individuelles Design werden, muss der Ski zuerst gebaut werden. Die Wartezeit beträgt etwa drei Wochen.



Ein Ausstellungsraum darf nicht fehlen

**Haben die Kunden heutzutage überhaupt noch die Geduld, diesen ungewohnt «gemächlichen» Werdegang seiner Skier mitzumachen? Das Sprichwort «Gut Ding will Weile haben» ist doch heute total unpopulär. Was haben Sie da so für Erfahrungen?**

Für die meisten Kunden wird es ein spezieller Ski, auf den sie sich freuen. Meine Kunden besitzen in der Regel eigene Skis, die sie bis zur Fertigstellung fahren können. Nach dem der alte Ski bei mir im Service war, fühlt er sich auch wie ein Neuer an.

**Können Sie vom Skibauen leben?**

Ich arbeite 8 Monate an Skis und Snowboards. Einen Monat brauche ich Ferien. Drei Monate arbeite ich in meinem erlernten Beruf als Schreiner auf dem Bau oder in meiner Werkstatt.

**Als wir bei Ihnen auf Besuch waren, haben wir auch Ihren Vater kennenlernen dürfen. Unterstützt er Sie im Alltag oder baut er sogar mit Ihnen Skier?**

Mein Vater unterstütze mich schon mein Leben lang, sei es im Sport oder im Geschäft. In der Hochsaison bin ich immer wieder froh, wenn er nach dem Feierabend noch ein bisschen Hand anlegt.

**Dass Sie die Schneesportgeräte so wunderschön designen, zeigt mir, dass Sie gestalterisch auch einiges drauf haben. Haben Sie da ein Talent, das Sie sich zunutze machen?**

Design und Kunst ist immer Geschmackssache. Den einen gefällt etwas, den andern nicht. Ich ging schon als kleiner Bub in den Malunterricht und hatte immer Freude daran, etwas zu gestalten. Es gefällt mir, dass ich fast nie zwei gleiche Skis bauen darf.

**Könnte man auch beim Ski sagen, dass edles Design und Funktionalität sich nicht ausschliessen, dass da allenfalls ein Trend ist, der gegen diese grässlichen grellen Massenski läuft?**

Für meine Kunden steht die Funktionalität vor dem Design. Darum entscheiden sich auch viele Leute erst nach einer Testfahrt für einen Ski von mir. Aber das Eine schliesst das Andere nicht aus. Viele freuen sich mehr auf ihr Paar Skier, wenn sie nach ihren Wünschen designt werden.

**Wie ist das so mit Links und Rechts: Kommt es darauf an, welchen Ski man an welchen Fuss schnallt? Oder wechselt man besser ab, heute links, morgen rechts?**

Ob links oder rechts, ist egal. Manche fahren aber bewusst einige Tage so und wechseln dann auf die andere Seite, damit sie wieder eine frische Kante haben.

**Sie haben verschiedene Formen bei den Carving-Skis. Können Sie die Unterschiede kurz etwas erläutern?**

Ich kann mit meinen drei Modellen alle Stärkeklassen abdecken. Also: Ich habe ein Modell für den schwächeren Fahrer, ein anderes für den Köhner. Die Modelle sind auf der Homepage noch genauer beschrieben.

**Was denken Sie, wenn ein Schulabgänger, egal ob weiblich oder männlich, bei Ihnen anklopft und sagt, er möchte das auch lernen, würden Sie diesen jungen Menschen ausbilden oder würden Sie ihn zu Kneissel, Völkl oder so schicken?**

Ich biete keine Ausbildung an, aber für Rat stehe ich gern zur Verfügung. Ich habe schon einigen jungen Leuten geholfen, die einen eigenen Ski bauen wollten.

Wir vom Ortsverein waren extrem begeistert von Ihrer Arbeit – natürlich auch von Ihnen als Person! – und sicher wird der eine oder andere Ski aus Ihrer Manufaktur seinen Weg nach Seen finden. Wir vom Seemer Boten danken Ihnen herzlich für das interessante Gespräch und wünschen Ihnen noch sehr viel Erfolg mit Ihrer Firma und viel Befriedigung bei Ihrer kreativen Arbeit.

Gaby Nehme

In jedem Ding ist Schönheit verborgen –  
aber nicht jeder vermag sie zu sehen.

Alte jüdische Weisheit



## Was sich die Leute noch alles so wünschen

Schon öfters habe ich den Satz gehört: «Wenn der Tag doch nur 48 Stunden hätte».

Was meinen die Leute wohl ganz genau damit? Möchten sie mehr Zeit zum Schlafen oder für ausgedehntere Shoppingtouren? Brauchen sie mehr Zeit fürs Mittagessen oder gar für den Wohnungsputz oder die Wäsche? Also da muss ich sagen: mir genügt die Zeit der Wäsche und des Putzens vollauf... und beim Shoppen ist es so, dass ich dann auch mehr Geld bräuchte, denn sonst bringt es gar nichts, wenn ich dazu mehr Zeit habe, ausser ich laufe einfach langsamer oder schaue mir die Dinge genauer an, was auf die Dauer auch nicht nur befriedigend ist... Möchten die Leute mehr arbeiten oder mehr Zeit für Musse haben?

Und überhaupt: Wenn der Tag 48 Stunden hätte, dann müsste man ja auch noch andere Mahlzeiten einbauen. Da gäbe es dann den Zmorge so um 7 Uhr. Um 12 Uhr gäbe es einen ausgedehnten Zwölfli, um 18 Uhr den Zmittag, um 24 Uhr den reichhaltigen Zvierizwänzgi, um 30 Uhr den Znacht und dann bräuchte es um 36 Uhr noch eine Kleinigkeit, da man ja erst so um 42 Uhr ins Bett ginge... Wer von all dem profitieren würde, sind sicher die Lebensmittelkonzerne, die Toiletten-Papierfabrik und vor allem auch die Uhrenindustrie... Die Frage ist dann noch, ob wir wirklich leistungsfähiger sind, wenn wir so lange auf sind. Klar, man müsste vielleicht eine ausgedehnte Siesta einbauen, was die Möbelindustrie freut, da plötzlich alle noch ein Bett im Büro bräuchten, da unser Körper ja irgendwann in den 48 Stunden einmal Kraft auftanken müsste. Es sei denn, die Chemie erfindet ein Mittelchen, das uns dazu verhilft, dass wir länger ohne Schlaf auskommen, was dafür vielleicht andere Nebenwirkungen haben kann. Und wie es mit der Tag- und Nachtschaltung aussieht, bleibt natürlich offen...

Könnte es auch einfach sein, dass wir zu viel Verschiedenes in einen Tag quetschen und dann enttäuscht sind, dass wir nicht das ganze Programm abarbeiten konnten? Oder ist es vielleicht so, dass wir in der heutigen Zeit gar nicht mehr so effizient sind, da wir immer noch schnell online gehen und schauen, ob nicht gerade eine seeehr wichtige Mail oder eine SMS gekommen ist? Oder ist es so, dass wir nicht mehr imstande sind, die Prioritäten richtig zu setzen, weil ja überall noch etwas gaaaanz dringend und hooch wichtig ist?

Und da wir nichts an der Zeiteinteilung ändern können, gilt es, sich über die vorhandenen 24 Stunden Gedanken zu machen, wie wir die so nutzen, damit wir neben der Arbeit auch noch die Familie, Freundschaften und unseren Körper und Geist pflegen können. Dies braucht manchmal auch etwas Mut und den wünsche ich uns!

Barbara Pfeiffer

## Neue Mobilfunk-Antennenanlage in Seen

### In dicht besiedeltem Wohn- und Lebensbereich

Die Firma Orange plant auf dem Wohnblock Büelhofstrasse 16 in Winterthur Seen eine Mobilfunk-Antennenanlage. Aufgrund der festgestellten falschen Angaben im Baugesuch hätte das Baugesuch durch die Stadt Winterthur nicht bewilligt werden dürfen. Auch in den nachträglich eingereichten Unterlagen sind die Berechnungen aufgrund fehlender und diverser Falschangaben in den Plänen und dem Datenblatt nicht richtig. Bei uns entstand der Eindruck, dass die Stadt Winterthur und das AWEL die Erstellung der Mobilfunk-Antennenanlage, trotz fehlerhafter Angaben und massiver Überschreitung der gesetzlichen Werte, erzwingen will.

### Wir möchten geklärt haben:

Warum wurde von der Stadt Winterthur direkt neben dem Schulhaus und Kindergarten Büelhofstrasse in Seen eine Mobilfunk-Antennenanlage bewilligt (Büelhofstrasse 29 und Kanzleistrasse 30)?

Werden bei diesen Anlagen die gültigen gesetzlichen Grenzwerte eingehalten und wird die Einhaltung der Grenzwerte regelmässig von der Stadt Winterthur überprüft?

Wie gedenken der Stadtrat und die PolitikerInnen der Stadt Winterthur die Wohnbevölkerung vor den schädlichen Strahlen, welche von den Mobilfunk-Antennenanlagen ausgehen, zu schützen? Haben die Verantwortlichen aus dem dokumentierten Fall Rütlihof in Reutlingen [http://www.funkstrahlung.ch/images/pdf/sturzenegger\\_doku\\_kaelberblindheit\\_06\\_05\\_2010.pdf](http://www.funkstrahlung.ch/images/pdf/sturzenegger_doku_kaelberblindheit_06_05_2010.pdf) nichts gelernt?

Wie ist die Haltung unserer Stadträte und PolitikerInnen zur Erstellung von Mobilfunk-Antennenanlagen in dicht besiedelten Wohngebieten?

Winterthur bleib grün, ohne Mobilfunk-Antennenwald!

Mit freundlichen Grüssen

Miriam & Markus Börner



*Wohlbehagen fängt bei den Füissen an*

*Giovanna Miro-Pace*

Dipl. Fussreflexzonenmasseurin  
mit Lymphdrainage

Tösstalstrasse 254  
8405 Winterthur

079 781 20 28  
giovi.miro@hotmail.com

## Ihr Spezialist für Print und Web

**stadler**  
publishing

Wingertlistrasse 41  
8405 Winterthur  
Tel. 052 243 13 22  
mail@winti-print.ch  
www.winti-print.ch

Wer nicht richtig faulzen kann,  
der kann auch nicht richtig arbeiten.

*Sizilianisches Sprichwort*

Altersheim  
St. Urban



Sekretariat: Katharina Dähler,  
Regula Gerber, Seenerstrasse 191,  
8405 Winterthur  
Tel. 052 234 85 85,  
sekretariat@altersheim-st-urban.ch  
www.altersheim-st-urban.ch

| Datum         | Zeit          | Veranstaltung  |
|---------------|---------------|--|
| Jeden Freitag | 09.15 - 10.30 | Im Disponibelraum UG, <b>Gottesdienst</b> abwechslungsweise reformiert oder katholisch mit anschliessendem Kaffee und Kuchen |
| 27. Febr.     | 14.00 - 16.30 | Im Restaurant, <b>Preisjassen</b><br>Einsatz: Fr. 10.-. Anmeldung an:<br>Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19                |
| 4. März       | 15.00 - 16.00 | Im Disponibelraum UG, <b>Konzert</b> mit dem Trio Heer mit Hündin Gina   |
| 6. März       | 14.30 - 16.30 | Im Restaurant, <b>Lottonachmittag</b><br>Lottokarten kostenlos   |
| 20. März      | 14.00 - 16.30 | Im Restaurant, <b>Tanz und Unterhaltung</b> mit Anja & Chris   |
| 27. März      | 14.00 - 16.30 | Im Restaurant, <b>Preisjassen</b><br>Einsatz: Fr. 10.-. Anmeldung an:<br>Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19                |
| 3. April      | 14.30 - 16.30 | Im Restaurant, <b>Lottonachmittag</b><br>Lottokarten kostenlos   |
| 17. April     | 14.00 - 16.30 | Im Restaurant, <b>Tanz und Unterhaltung</b> mit der Kapelle Alpiger-Huser, Alt St. Johan                                     |



## Veranstaltungskalender

[www.seen.ch](http://www.seen.ch), **Rubrik Veranstaltungen**  
dort finden Sie laufend alle aktuellen  
Veranstaltungen in Seen

**Vereine und Organisationen** melden ihre Veranstaltungen direkt an:  
[webmaster@seen.ch](mailto:webmaster@seen.ch)

| Datum     | Veranstaltung  |
|-----------|--|
| 17. April | <b>Generalversammlung Ortsverein Seen</b><br>Freizeitanlage Kanzleistrasse<br>19.00 Uhr Türöffnung / Apéro<br>19.30 Uhr Beginn der Versammlung |

**INGERTLI**  
DAMEN-UND HERREN COIFFEUR  
*Susi Meier*  
Seenerstrasse 191  
(Im Altersheim St. Urban)  
8405 Winterthur  
Tel. 052 232 21 01  
Natel 078 824 16 54

## Winter



Der Winter ist gekommen,  
ganz leise über Nacht.  
Er hat die Tannenbäume  
mit Schneedecken bedacht.

Die Zäune tragen Mützen,  
ertrinken fast im Schnee,  
sind durchlässig geworden  
für Hirsche, Fuchs und Reh.

Auch die parkierten Autos  
sind unterm Schnee begraben.  
Da wird manch ein Besitzer  
zu Fuss auf Arbeit traben.

Die Dächer von den Häusern  
sehn wie verzuckert aus,  
fast wie im Grimm'schen Märchen  
das Pfefferkuchenhaus.

Und auf den Bergen türmt sich  
der Schnee schon überall.  
Es donnern die Lawinen  
und Skifahrer zu Tal.

Schön, wie die Wintersonne  
vom blauen Himmel strahlt  
und alles glänzt und glitzert;  
da freut sich jung und alt.

Doch schon die nächste Warmfront  
verwandelt diese Pracht  
in schmutzig grauen Schneematsch,  
ganz leise über Nacht.

Text: Ursula Kraus

Foto: Gaby Nehme



## reformierte kirche winterthur seen



### Kontakt (Sekretariat):

Kanzleistrasse 37, 8405 Winterthur

Tel. 052 232 90 73

seen@zh.ref.ch,

www.refkirchewinterthur.ch/seen

### Gottesdienste

Neben unseren üblichen Gottesdiensten am Sonntagmorgen laden wir Sie ganz besonders zu unseren Feiern in der **Osterwoche** (25.-31. März) in die Kirche Seen ein:

Montag bis Donnerstag jeweils um 19.00 Uhr

Abendandacht mit Taizé-Liedern.

Karfreitag, 10.00 Uhr

Ostersamstagnacht, 22.00 Uhr

Ostersonntagmorgen, 10.00 Uhr



### Musik

#### Musik+ Wort,

mit der Kantorei Seen und Pfarrerin Heidi Profos

17. März, 17.00 Uhr, Kirche Seen

### Kinder

Das diesjährige **Kinderlager** für Kinder der 1. bis 6. Primarklasse findet im Berner Oberland statt, im schönen Schwanden bei Sigriswil.

In der zweiten Frühlingsferienwoche (28. April bis 4. Mai) erleben die Kinder spannende Geschichten aus der Bibel, fetzige Lieder, basteln und spielen.

Anmeldeschluss: 29. März 2013 bei Rolf Schwarzmann.

### Jugend

Neben den beiden Jugendgruppen am Mittwoch- und Freitagabend:

**Roundabout** (12 - 20 Jahre) ein Streetdance-Angebot für Girls und junge Frauen. Es findet jeden Donnerstagabend von 19.00 - 20.30 Uhr (ausgenommen in den Schulferien) im Kirchgemeindehaus statt.

Im Gottesdienst vom 9. Mai 2013 im Kirchgemeindehaus, um 10.00 Uhr, tritt diese Gruppe auf.

Kontakt: Cathy Meyer-Stern, 052 233 51 54

### Erwachsene

**Bibelstunde** im Kirchgemeindehaus, Pfr. Dominik Reifler, aktuell zur Apostelgeschichte zweiwöchentlich am Dienstagnachmittag, 14.00 Uhr: 5. und 26. März, 17. April

### Frauen

#### Frauenlesegruppe

Die Frauenlesegruppe trifft sich einmal pro Monat im reformierten Kirchgemeindehaus. Dauer: 19.30 - 21.00 Uhr. Die nächsten Leseabende finden an folgenden Donnerstagen statt: 28. Februar, 21. März.

Am 28. Februar besprechen wir die ersten 100 Seiten des Romans der russischen Schriftstellerin Elena Chizhova «Die stille Macht der Frauen», eine Geschichte über die sowjetische Lebenswirklichkeit, in der man ohne zwischenmenschliche Wärme verloren gewesen wäre.

Kontaktperson: Maren Büchel

### Männer

Der **ManneTräff** startet am Montag, 25. Februar mit dem ersten Teil einer fünfteiligen Jahresserie mit dem Titel «Der gute Hirte und seine Schafe» in der Gemeindestube im Kirchgemeindehaus. Der ManneTräff ist ein Treffpunkt von Männern, die miteinander ins Gespräch kommen und Freundschaften pflegen.

Auch das Kulinarische kommt nicht zu kurz!

### Senioren

Mittwoch, 27. Februar 2013, 14.00 - ca. 17.00 Uhr

«Kaum zu glauben» gespielt von THEATERplus  
Die Seniorentheatergruppe von «Mut zur Gemeinde» spielt Themen aus dem heutigen Alltag in Verbindung zum Leben biblischer Menschen.

Mittwoch, 20. März 2013, 14.00 - ca. 17.00 Uhr

«Da war Musik in allen Herzen...»

Die Büelhof-Singers unter der Leitung von Rosmarie Hug laden Sie zu einem fröhlichen Singnachmittag ein.

## ÖKUMENE



### Ökumenisches Beten

jeden Donnerstag um 9.15 Uhr in der Pfarrei St. Urban

### Ökumenische Suppentage

Am **22. Februar** im ref. Kirchgemeindehaus und am **22. März** im Pfarreizentrum St. Urban.

Der Erlös geht an Brot für alle/Fastenopfer-Projekte in Vietnam und auf den Philippinen.

### Weltgebetstag (Ref. Kirche)

**Freitag, 1. März** 16.00 Uhr Kindergottesdienst  
19.30 Uhr Gottesdienst für Erwachsene

### Fastenopfer-Gottesdienst

**Sonntag, 3. März** 10.00 Uhr, Pfarreizentrum St. Urban

Details zu Weltgebetstag und Fastenopfer auf Seite 25

## Röm.-kath. Pfarrei St. Urban

Sekretariat: Verena Schult/Gerda Wyss, Sekretariat  
Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur  
Tel. 052 235 03 80; pfarramt@sturban.ch, www.sturban.ch



**Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:**

**Mittagessen für Seniorinnen und Senioren**  
Mittwoch, 27. Februar um 12.00 Uhr  
im Pfarreizentrum St. Urban

**Angebote in der Fastenzeit:**

**Gottesdienste zum Aschermittwoch**  
Mittwoch, 13. Februar um 9.00 Uhr und 19.30 Uhr

**Wortgottesdienst mit Taizéliedern**  
Sonntag, 24. Februar um 11.00 Uhr

**Fiire mit de Chliine**  
Samstag, 2. März um 9.30 Uhr  
Wir laden Mütter und Väter von Kleinkindern (3 - 7 Jahren) ein, zusammen Gottesdienst zu feiern.

**Märchen und Meditatives Tanzen**  
mit Judith Biegel und Gabriele Selmeier  
Mittwoch, 6. März 19.30 Uhr

**Fastenpredigt mit Ruth Naef**  
Musikalische Gestaltung: St. Urban Chor  
Sonntag, 10. März um 11.00 Uhr

**Theaternachmittag für Seniorinnen und Senioren**  
Dienstag, 12. März 14.00 Uhr  
im Pfarreizentrum St. Urban

Die Theatergruppe der Musikgesellschaft Edelweiss Wülflingen ist mit dem Lustspiel «Gauhereie» von F. Klein zu Gast. Geniessen Sie einen gemütlichen Nachmittag. Freiwilliger Unkostenbeitrag.

Bereich Seniorinnen und Senioren und Pro Senectute Ortsvertretung Seen

**Pfarreiversammlung**  
NEU am Samstagabend  
16. März um ca 18.00 Uhr  
(nach 17.00 Uhr Gottesdienst)

Es stehen wichtige Veränderungen in der Pfarrei an. Falls Sie daran interessiert sind, Informationen aus erster Hand zu erhalten, kommen Sie vorbei. Zum Abschluss lassen wir den Abend bei einem gemütlichen Umtrunk ausklingen.  
**Herzliche Einladung an alle!**

*Pfarreirat St. Urban*

**Eucharistiefeier mit Krankensalbung**  
Sonntag, 17. März 9.00 Uhr  
in der Kirche St. Urban

**Versöhnungsfeiern**  
Die vorösterlichen Versöhnungsfeiern finden statt am:  
Sonntag, 24. März um 20.00 Uhr  
Montag, 25. März um 15.00 Uhr

**Passions- und Osterzeit**

|       |           |                      |
|-------|-----------|----------------------|
| 23.3. | 17.00 Uhr | Palmsonntag          |
| 24.3. | 09.00 Uhr | Palmsonntag          |
|       | 11.00 Uhr | Familiengottesdienst |
| 28.3. | 19.30 Uhr | Eucharistiefeier     |
|       |           | Hoher Donnerstag     |
| 29.3. | 10.00 Uhr | Karfreitagliturgie   |
|       | 10.00 Uhr | Kinderfeier          |
|       | 15.00 Uhr | Anbetung beim Kreuz  |
| 31.3. | 05.30 Uhr | Osternachtfeier      |
|       | 09.00 Uhr | Ostergottesdienst    |
|       | 11.00 Uhr | Familiengottesdienst |

**Pfadi Hartmannen**  
Die Pfadi trifft sich durchs Jahr jeden Samstagnachmittag (Biber jeden 2.) beim Pfarreizentrum St. Urban, ausser in der Ferienzeit. Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

**Biberstufe Siki** (4 - 7 Jahre, gemischt)  
Karin Mauron / [alondra@pfadibartmannen.ch](mailto:alondra@pfadibartmannen.ch)

**Wolfstufe Samanah** (7 - 10 Jahre, gemischt)  
Dominique von Gunten / [yewa@pfadibartmannen.ch](mailto:yewa@pfadibartmannen.ch)

**Pfadistufe Calypso** (10 - 14 Jahre, Mädchen)  
(Knaben siehe Webpage) Rosanna Zünd / [medaja@pfadibartmannen.ch](mailto:medaja@pfadibartmannen.ch)  
Weitere Infos auf [www.pfadibartmannen.ch](http://www.pfadibartmannen.ch)

**Oase**  
Offener Jugendtreff St. Urban  
**jeden Mittwohabend 16.00 – 22.00 Uhr**  
(Programm von 19.00 - 21.00 Uhr)  
Spielen / Film / Nacht / Thema / Überraschung

**Senioren und Seniorinnen**  
Wir treffen uns jeden Donnerstag um 14.00 Uhr zum Jassen und Spielen im Pfarreizentrum St. Urban.

**Aktiv im Ruhestand**  
5. März Maestrani, Schokoladenherstellung aus Leidenschaft  
2. April Kernkraftwerk Leibstadt  
Anmeldungen ans Pfarreisekretariat: Tel. 052 235 03 80 oder per Mail an: [pfarramt@sturban.ch](mailto:pfarramt@sturban.ch)

**Herzliche Einladung an alle**



## Persönliche Beratung und Hilfe

### Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34

### Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistr. 37, Tel. 052 232 07 90 / 052 233 33 16

### Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban

Seenerstr. 193, Tel. 052 235 03 80

### Zusatzleistungen zur AHV/IV

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84

### Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren

Technikumstr. 73, Tel. 052 267 55 23

### Pro Senectute Kanton Zürich

Tel. 058 451 54 00

### Pro Infirmis

Tel. 052 245 02 72

### Beratungspunkt Winterthur, Alltags-, Budget- und Rechtsberatungen

Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 89

### Dargebotene Hand / tele-Hilfe

Tel. 143

### Frauen-Nottelefon W'tbur, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

Tel. 052 213 61 61

### Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur

Tel. 052 213 80 60

### Aids-Infostelle

Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

## Krankheit/Sucht

### Alter und Pflege, Spitex Stadt Winterthur; Spitex-Zentrum Seen

Landvogt-Waserstr. 55a,

Tel. 052 267 29 81 (Mo bis Fr 8-12 Uhr)

mail: spitex.seen@win.ch

Anmeldestelle für Eintritte:

Spitex Stadt Winterthur: 052 267 56 25

Pro Senectute Mahlzeitendienst, Tel. 052 269 24 25

Pro Senectute Reinigungsdienst, Tel. 052 269 24 34

### Krankenmobilen-Magazin Samariterverein Seen

Landvogt-Waserstr. 55a, Materialausgabe: Frau Rita Egle,

Tel. 052 233 26 80 oder 078 766 65 93

Tel. Anmeldung zu den folgenden Zeiten: Montag, 9-11 Uhr;

Mittwoch, 17-19 Uhr; Freitag, 11-13 Uhr

(in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten)

### Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker

Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12

### Kriseninterventionszentrum ipw

Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00

### Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme

(ISW Integrierte Suchtbilf Winterthur)

Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 66 10

### Beratungsstelle für Drogenprobleme

Tösstalstr. 53, Tel. 052 267 59 00

## Kinder/Jugend/Familie

### Jugendsekretariat, Jugend- und Familienberatung,

### Alimentenberatung

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 90

### Mütter- und Väterberatung

Mütterberaterin Liliane Pfister, Tel. 052 266 90 60

- *Seen*, ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse  
jeden Dienstag, 14-17 Uhr,

1. Montag des Monats, 14-17 Uhr auf Voranmeldung

Mütterberaterin: Brigitta Bucher, Tel. 052 266 90 63

- *Iberg*, Freizeitanlage

3. Dienstag des Monats, 14-16 Uhr

- *Sennhof*, Altes Schulhaus, Tösstalstrasse 366, 1. Obergeschoss

1. Dienstag des Monats, 14-16 Uhr

### Kinderbetreuung

Information, Tel. 052 267 59 14

### Paar- und Familienberatung, Mediation

Obertor 1, Tel. 052 213 90 40

### Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz

St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 09, Notfall Tel. 079 780 50 50

### Pro Juventute

Zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26

## Recht

### Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt

Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr, ohne Anmeldung

### Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62

Siehe auch unter: [www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer](http://www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer)

## Wasch- und Bügelservice in Seen



Regula Marinaro, Tösstalstrasse 261, 8405 Winterthur, 052 232 48 48

Öffnungszeiten: Montag 13.45 – 18.30 Uhr  
Dienstag – Freitag 8.00 – 12.15, 13.45 – 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 – 12.15 Uhr

Parkplätze sind vorhanden

Kompetent, schnell und freundlich mit persönlicher Note.



Qualität hat einen Namen  
Metzgerei Jucker Kollbrunn  
seit über 100 Jahren

- ◆ Fachkundige und persönliche Beratung ◆ Fleisch aus der Region ◆ Tradition und Erfahrung ◆
- ◆ Vielfach prämierte, hausgemachte Würste und Bauernspezialitäten
- ◆ Saisonale Spezialitäten und stets interessante Wochenendaktionen
- ◆ Umfassendes Angebot an Käsespezialitäten, Milchprodukten und täglich frischen Broten

Geöffnet für Sie:

|         |                                       |
|---------|---------------------------------------|
| Di – Do | 07.00 – 12.00 Uhr / 14.30 – 18.30 Uhr |
| Fr      | 07.00 – 12.00 / 14.00 – 18.30 Uhr     |
| Sa      | 06.00 – 16.00 Uhr                     |

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Metzgerei Jucker, Kollbrunn  
Tel. 052 383 11 65

**Berufsberatung / Studienberatung / Laufbahnberatung / Outplacement / Coaching.**

Gerne unterstütze ich Sie auf dem Weg in eine befriedigende Zukunft:  
**ks consulting Karin König-Studer**, Dipl. Psychologin IAP,  
 079 440 17 70, karin.koenig@ks-consulting.ch, [www.ks-consulting.ch](http://www.ks-consulting.ch)

**Kinderliebende, erfahrene Seniorin** betreut Ihre kleinen Kinder  
 stundenweise bei Ihnen zu Hause oder bei mir daheim. Auskunft:  
**Tel. 052 232 23 23**

**Triangel, Umstands- und Kinderkleiderbörse**

Oberseenerstr. 31/Bacheggliweg, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72  
 Di bis Fr 9-11 Uhr und 14-18 Uhr, Sa 10-12 Uhr. [www.3angel.ch](http://www.3angel.ch)

**Aqua-Training für Sie und Ihn**

- für Ihr Wohlbefinden  
 - trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft  
 in sympathischer Atmosphäre (max. 12 TeilnehmerInnen)  
 - Schwimmbad Michaelschule in Seen  
 Leitung: H. Becker, dipl. Aqua-Power Instruktorin  
 Qualitop-zertifiziert, Telefon 052 232 68 34

**zum blauen Chnopf**, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur.

Besuchen Sie unsere Boutique: Montag/Mittwoch-Freitag 14-18 Uhr,  
 Samstag 9-15 Uhr  
 Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

**Schwimmschule Winterthur.** 10 Lektionen Kinder und Erwachsene  
 Fr. 150.-, ELKI Fr. 90.- exkl. Eintritt. Neue Kurse ab Mai 2013. Jeweils  
 Dienstag, Donnerstag und Freitag Kurse für Kinder und ELKI in der  
 Michaelschule Seen. Am Dienstag- und Freitagabend sowie am Mittwoch-  
 vormittag Wasserfitness für alle sowie spezielle Wassergymnastikkurse  
 für werdende Mütter in der Michaelschule. Täglich auch Schwimmkurse  
 für Kinder, ELKI und Erwachsene im Hallenbad Geiselweid. Frühlings-  
 ferien-Schwimmkurse. Anmeldung und Information: **Tel. 052 343 39 40**  
 oder [www.schwimmkurse.ch](http://www.schwimmkurse.ch)

**Klassische Massagen, Triggerpunkt-Behandlung, sanfte Wirbel-  
 säulen-Therapie, Manuelle Lymphdrainage in Seen.** Telefonische  
 Voranmeldung nimmt gerne entgegen: Med. Masseurin FA/SRK,  
 Frau Ursula Dellenbach-Graf, Tel. 052 233 38 85

**Musikstunden in Winterthur-Seen seit über 20 Jahren!**

Im **Musikerlebnis** musizieren Kinder vom 1./2. Kiga, improvisieren und  
 experimentieren mit vielen verschiedenen Instrumenten und Klängen.  
 Im abwechslungsreichen **Blockflöten-, Xylophon- oder Ukulelen-  
 Unterricht** lernen wir in Kleingruppen die spannende Welt der Töne  
 und Rhythmen kennen. Wir spielen lässige Lieder. Im **Orchester Kon-  
 fetti** sind Kinder willkommen, die schon seit 2 Jahren Musikunterricht  
 haben. Wir lernen europäische Volkslieder und treffen uns 14-täglich  
 am Mittwoch, von 13.15-14.10 Uhr. Für Infos F. Heer, Tel. 052 233 25 95  
 oder [www.musikstunden-winterthur.ch](http://www.musikstunden-winterthur.ch)

**Ausdrucksmalen, Mal- und Geschichten-Werkstatt**, Kanzleistr. 11,  
 Tel. 052 233 52 70 sowie **therapeutische Begleitung und Beratung**  
 für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Psychotherapeutin und Kunst-  
 therapeutin GPK, Tel. 052 233 52 70, [www.ausdruckstherapie.ch](http://www.ausdruckstherapie.ch)

**FLURI Adrian, Buchhaltung/Steuern/Liegenschaften**  
 Iberg-Strasse 83, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 80 20, 079 568 25 33  
 FLURlan@gmx.ch

CH-Tagesmutter und Raumpflegerin mit Erfahrung und guten Referenzen  
 hat noch freie Kapazität. **Tel. 078 792 22 31**

**Suche per 1. April 2013 oder früher 2- bis 3-Zimmer-Wohnung**  
 im Raum Winterthur-Seen oder Stadt. Miete: von Fr. 900.- bis 1300.-.  
 Kontakt: J. Mitchell, **Tel. 076 433 87 48**

Keine Zeit, selbst zu backen? **Frucht&Zucker bäckt für Sie!**  
 Apfelkuchen, Zitronenmuffins, Zwetschgenkuchen... ich freue mich auf  
 Ihre Bestellung! [www.fruchtundzucker.ch](http://www.fruchtundzucker.ch), **078 847 55 81**

**Kaufe alles aus Gold und Silber!** Goldschmuck, Goldmünzen, Altgold,  
 Golduhren (auch wenn defekt), usw. sowie Silberwaren, Bestecke usw.  
 mit Stempel 800 und höher, altes Silbergeld, Silbermünzen und ganze  
 Münzensammlungen, Briefmarken, alte Ansichtskarten, Schützen-  
 andenken usw. **Tel. 052 343 53 31**, H. Struchen

**Elterncoaching:** Kompetente Beratung in Erziehungs- und Entwick-  
 lungsfragen. 052 233 52 70, [esther.meier@ausdruckstherapie.ch](mailto:esther.meier@ausdruckstherapie.ch)

**DINKELSPREU KISSEN:** Kopfkissen, Stillkissen, Sitz- und Meditations-  
 kissen, Nackenrollen, usw. Nach Mass genäht. **Heather Bonomo**,  
**Tel. 052 232 04 52**

**Laden der Licht-Brücke**, Oberseenerstrasse 5, macht **Totalausverkauf**  
 noch bis Mitte März mit grosszügigen Rabatten. Inventar wie Geschirr,  
 Drucker, Gestelle, Packmaterial werden ebenfalls günstig abgegeben.  
 Kurse, Einzelsitzungen und Bach-Blüten für Mensch und Tier gehen  
 natürlich weiter. Mehr Infos unter [www.licht-bruecke.ch](http://www.licht-bruecke.ch) oder Telefon  
 052 232 80 80, Frau Kunz

**Seniorenturnen** (Frauen und Männer) im Altersheim Urban von 8.45  
 bis 9.30 Uhr, jeden Dienstagmorgen. Auskunft: Tel. 052 232 23 23

**BUCHHALTUNG - ABSCHLUSS - STEUERN** für kleine Firmen und  
 Einzelfirmen, zuverlässig und termingerecht.  
**Zäch Emanuel, 052 233 7235, [ezbuchhaltung@bluewin.ch](mailto:ezbuchhaltung@bluewin.ch)**

**Haben Sie Ihre Steuerangelegenheiten schon optimiert?**

Lassen Sie sich fachlich beraten durch:

**Adriane Hayn**

Treuänderin mit eidg. FA

Kompetente Steuerberatung /-planung

Erstellen od. Kontrolle Ihrer Steuererklärung

Pflanzschulstrasse 17 - 8400 Winterthur  
 Tel. 052 235 32 00 - [www.aurelia-treuhand.ch](http://www.aurelia-treuhand.ch)

**Inseratpreise****SEEMERBOTE****Version 2-spaltig**

|            |              |           |
|------------|--------------|-----------|
| 1/1 Seite  | 184 x 268 mm | Fr. 940.- |
| 1/2 Seite  | 89 x 268 mm  | Fr. 490.- |
| 1/2 Seite  | 184 x 132 mm | Fr. 490.- |
| 1/3 Seite  | 184 x 86 mm  | Fr. 350.- |
| 1/4 Seite  | 89 x 132 mm  | Fr. 260.- |
| 1/4 Seite  | 184 x 64 mm  | Fr. 260.- |
| 1/6 Seite  | 89 x 86 mm   | Fr. 180.- |
| 1/8 Seite  | 89 x 64 mm   | Fr. 140.- |
| 1/8 Seite  | 184 x 30 mm  | Fr. 140.- |
| 1/16 Seite | 89 x 30 mm   | Fr. 70.-  |

**Version 3-spaltig**

|            |            |           |
|------------|------------|-----------|
| 1/9 Seite  | 58 x 86 mm | Fr. 120.- |
| 1/12 Seite | 58 x 64 mm | Fr. 90.-  |

**Kleininserate** 1 Zeile (1-spaltig) Fr. 7.-

Zuschlag für Vierfarbendruck + 10 %  
 Wiederholungsrabatt pro Kalenderjahr 4 bzw. 6 %

|         | <b>Insertionsschluss</b> | <b>Ausgabedatum</b> |
|---------|--------------------------|---------------------|
| Nr. 226 | 20.03.2013               | 17.04.2013          |
| Nr. 227 | 15.05.2013               | 12.06.2013          |
| Nr. 228 | 21.08.2013               | 18.09.2013          |
| Nr. 229 | 16.10.2013               | 13.11.2013          |



# Zentrum Garage Seen in neuer Hand

Auf den 1. Juli 2012 übernahm die Garage Reusser AG in Oberwinterthur von Hans und Marlis von Allmen die Zentrum Garage Seen. Seither besteht die Garage Reusser AG nun aus den Betrieben Seuzach, Oberwinterthur und Seen.

Der Betrieb an der Hinterdorfstrasse in Seen wird weiterhin vom langjährigen Team unter der Leitung von Herrn Bruno Hersche geführt.



Das Team der Zentrum Garage, von links nach rechts;  
Matthias Reusser (Leiter Verkauf),  
Ernst Reusser (Geschäftsführer)  
Bruno Hersche (Kundendienstleiter)  
Heinz Wey (Automobilfachmann)  
Milos Ljubomirovic (Automobilfachmann in Ausbildung)

Die Mitarbeiter der Zentrum Garage möchten die Erwartungen der bisherigen und neuen Kundinnen und Kunden voll und ganz erfüllen und freut sich auf Ihren Anruf. Sie erreichen uns unter: Tel. 052 232 56 90, Fax. 052 232 06 02

Im Namen der Zentrum Garage  
Bruno Hersche; Mail: [seen@garagereusser.ch](mailto:seen@garagereusser.ch), [www.garagereusser.ch](http://www.garagereusser.ch)



**ÖSTEREICHISCHE & BAYRISCHE  
SPEZIÄLITÄTEN  
MIT SCHWEIZER TRADITIONS GERICHTEN!**

**EINFACH MAL PROBIEREN!  
WIR FREUEN UNS AUF SIE!  
TÄGLICH GEÖFFNET!**

Hinterdorfstrasse 46a, 8405 Winterthur-Seen  
Tel: 052 233 03 08, Fax: 052 233 04 90  
[reservation@trotte-seen.ch](mailto:reservation@trotte-seen.ch)  
[www.trotte-seen.ch](http://www.trotte-seen.ch)

[vogel-malerbetrieb.ch](http://vogel-malerbetrieb.ch)

Malen  
Tapezieren  
Fassaden  
Dekoratives  
und vieles mehr...



**Gebrüder Vogel & CO**

Malerbetrieb  
Else-Züblin-Strasse 27 Postfach 3008 8404 Winterthur  
Telefon 052 233 08 66  
Fax 052 233 08 32  
E-Mail [office@vogel-malerbetrieb.ch](mailto:office@vogel-malerbetrieb.ch)

**Der-Drucker.Shop**

WIR BETANKEN IHREN DRUCKER ●●●●

**Tintenpatronen & Laserkartuschen  
refill original kompatibel**

**Tintenpatronen + Laserkartuschen sind teuer!**

**Wollen Sie sparen und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun?  
Sie können bis zu 60% sparen, wenn Sie Ihre leeren Patronen  
und Kartuschen durch uns professionell wiederbefüllen lassen!**

**[www.der-drucker-shop.ch](http://www.der-drucker-shop.ch) [winterthur@der-drucker-shop.ch](mailto:winterthur@der-drucker-shop.ch)**

**Wartstrasse 20 8400 Winterthur Tel. 052 203 31 33**

**Wir sind für Sie da: Mo-Fr 09.30h bis 18.30h, Sa 09.30h bis 16h**

**Der Seemer Bote Nr. 226  
erscheint am**

**17. April 2013**

**Redaktionsschluss:  
20. März 2013**